



## Sommersemester 2025

Vorlesungszeit: 14.04.2025 - 19.07.2025

Juristische Fakultät  
Bebelplatz 2, 10117 Berlin

### Dekanat

Dekan	Professor Dr. Philipp Dann, Tel. 2093 91532
Dekan für Informationstechnik	Professor Dr. Jan Thiessen, Tel. 2093 3337, Fax 2093 3338
Studiendekanin	Professorin Dr. Giesela Rühl
Prodekan für internationale Angelegenheiten	Professor Dr. Matthias Ruffert, Tel. 2093 91450
Verwaltungsleiter	Isko Steffan, Tel. 2093 3425, Fax 2093 3417
Mitarbeiterin Dekanat	Petra Krause, Tel. 2093 3301, Fax 2093 3307
Mitarbeiterin Dekanat	Valeria Lühning, Tel. 2093 3301, Fax 2093 3307

### Internationale Programme

Referent d. Prodekan's für intern. Angelegenheiten	Rene Pawlak, Tel. 2093 3336, Fax 2093 3414
Leiterin des Büros	Annelin Starke, Tel. 2093 3336, Fax 2093 3414

### Promotionsangelegenheiten

Fakultätsbeauftragte	Petra Krause, Tel. 2093 3301, Fax 2093 3307
----------------------	---

### Promotionskommission

Vorsitzender	Professor Dr. Christian Waldhoff, Tel. 2093-3537
--------------	--

### Prüfungsausschuss

Vorsitzender	Professor Dr. Martin Heger, Tel. 2093 3411, Fax 2093 3387
--------------	---

### Prüfungsbüro

Leiterin	Friederike Kluge, Tel. 2093 91513, Fax 2093 3446
Mitarbeiterin	Melanie Beyer, Tel. 2093-91510, Fax 2093-3445
Mitarbeiterin	Eugenia Entsch, Tel. 2093 91510, Fax 2093 3446
Mitarbeiterin	Katja Henßler, Tel. 2093 91510, Fax 2093 3446

### Studienbüro

Referent für Studium und Lehre	Martin Böhme, Tel. 2093 3418, Fax 2093 3446
Studienorganisation	Claudia Haarmann, Tel. 2093 3518, Fax 2093 3446
Mitarbeiterin	Sonja Wendeler, Tel. 2093 3305, Fax 2093 3446

### Studienfachberatung

Studienfachberaterin Zivilrecht	Professorin Dr. Giesela Rühl
Studienfachberater Öffentliches Recht	Professor Dr. Christian Marxsen
Studienfachberater Strafrecht	Professor Dr. Luís Greco, Tel. 2093 91427
Studienfachberater Internationale Masterstudiengänge	Professor Dr. Gregor Bachmann, Tel. 2093 3554
Studienfachberater Masterstudiengang Europäisches Recht und Rechtsvergleich	Professor Dr. Martin Heger, Tel. 2093 3411, Fax 2093 3387



## Inhalte

### Überschriften und Veranstaltungen

STUDIENGANG RECHTSWISSENSCHAFT	4
Grundstudium	4
Modul Zivilrecht I	4
Modul Öffentliches Recht I	4
Modul Strafrecht I	5
Modul Grundlagen des Rechts	6
Modul Rechtswissenschaftliche Fallbearbeitung	7
Modul BZQ I - Schlüsselqualifikation	8
Angebote des Career Centers	15
Angebote des Sprachenzentrums	15
Modul BZQ II - Fachorientierte Fremdsprache	15
Fremdsprachiges Rechtsstudium	16
Angebote des Sprachenzentrums	18
Hauptstudium	19
Modul Zivilrecht III	19
Modul Öffentliches Recht II	20
Modul Strafrecht II	21
Schwerpunkte	22
Schwerpunkt 1: Zeitgeschichte und Theorie des Rechts - wahlobligatorischer Teil	22
Schwerpunkt 2: Rechtsetzung und Rechtspolitik - wahlobligatorischer Teil	28
Schwerpunkt 3: Vertragsrecht: Theorie, Praxis und grenzüberschreitende Dimensionen - wahlobligatorischer Teil	31
Schwerpunkt 4: Europäisierung und Internationalisierung des Privat- und Wirtschaftsrechts - wahlobligatorischer Teil	35
4 a) USP Immaterialgüterrecht	35
4 b) USP Recht und digitale Transformation	39
4 c) USP Unternehmens- und Gesellschaftsrecht	41
Schwerpunkt 5: Staat und Verwaltung im Wandel - wahlobligatorischer Teil	45
Schwerpunkt 6: Völkerrecht und Europarecht - wahlobligatorischer Teil	48
Schwerpunkt 7: Deutsche und Internationale Strafrechtspflege - wahlobligatorischer Teil	50
Schwerpunkt 8: Ausländisches Recht / Angebote ausländischer Partneruniversitäten	56
Université Paris II Panthéon-Assas (Licence)	56
King 's College London	56
Université de Genève	56
Université Paris II Panthéon-Assas (Maîtrise) oder King 's College London (LL.M.) / Studienvariante Europäische/r Jurist/in	56
Modul Vertiefung / UniRep	57
Universitätsrepetitorium	57
Klausurenkurs und Klausurbesprechungen	59
Prüfungssimulation	61
Probeexamen	61
Ergänzende Lehrveranstaltungen	62
Personenverzeichnis	67
Gebäudeverzeichnis	76
Veranstaltungsartenverzeichnis	77

# STUDIENGANG RECHTSWISSENSCHAFT

## Lehrangebote für das 2., 4., 6. und 8. Fachsemester

Bitte informieren Sie sich über das Prüfungsangebot unter: <https://www.rewi.hu-berlin.de/de/sp/aktuell/pruefung>

## Grundstudium

### Empfehlung nach Studienverlaufsplan für das 2. Fachsemester

## Modul Zivilrecht I

### AG-Beginn in der ersten Vorlesungswoche!

#### 10 040 Besonderes Schuldrecht

6 SWS	8 LP					
VL	Mi	09-12	wöch.	PH12-HSZ, 001	G. Wagner	
	Do	09-12	wöch.	PH12-HSZ, 001	G. Wagner	

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=132400>

Die Vorlesung hat das Besondere Schuldrecht zum Gegenstand und widmet sich dem Recht der vertraglichen Schuldverhältnisse einerseits und dem Recht der gesetzlichen Schuldverhältnisse andererseits. Sie vermittelt die Grundzüge des Rechtsgebietes in einer Mischung aus systematischer und fallbezogener Methode.

Literatur:

Kötz, Vertragsrecht, 2. Auflage 2012

Kötz/Wagner, Deliktsrecht, 14. Auflage 2021

Looschelders, Schuldrecht BT, 18. Auflage 2023

Medicus/Lorenz, Schuldrecht II (Besonderer Teil), 18. Auflage 2018

Medicus/Petersen, Grundwissen zum Bürgerlichen Recht, 12. Auflage 2021

Oetker/Maultzsch, Vertragliche Schuldverhältnisse, 5. Auflage 2018

Prüfung:

Rechtswissenschaft PO 2008 / PO 2015: Modulabschlussklausur (2h)

#### 10 041 AG 1-13 Besonderes Schuldrecht

2 SWS	2 LP					
UE	Mo	08-10	wöch.	BE 2, E34	S. Asmussen	
UE	Mo	08-10	wöch.	BE 2, E44	M. Manow	
UE	Mo	10-12	wöch.	BE 2, E34	S. Asmussen	
UE	Mo	10-12	wöch.	BE 2, E44	K. Schönfelder	
UE	Do	12-14	wöch.	BE 2, E42	E. Bach	
UE	Do	14-16	wöch.	BE 2, E42	E. Bach	
UE	Fr	08-10	wöch.	BE 2, E34	G. Müller	
UE	Fr	08-10	wöch.	BE 2, E42	J. Feddersen	
UE	Fr	10-12	wöch.	BE 2, E34	G. Müller	
UE	Fr	10-12	wöch.	BE 2, E42	T. Pravemann	
UE	Fr	12-14	wöch.	BE 2, E34	J. Feddersen	
UE	Fr	12-14	wöch.	BE 2, E42	T. Pravemann	
UE	Fr	10-12	wöch.		J. Kern	

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=132238>

Organisatorisches:

**AG-Beginn in der ersten Vorlesungswoche! Die AG-Gruppe 13 findet digital statt.**

Bitte beachten: Eventuelle Ausfall- und/oder Ersatztermine von AGen können aus technischen Gründen nicht in das Vorlesungsverzeichnis aufgenommen werden. Informationen hierzu erhalten Sie in der jeweiligen Veranstaltung vom Lehrenden.

## Modul Öffentliches Recht I

### AG-Beginn in der ersten Vorlesungswoche!

#### 10 080

#### Grundrechte

4 SWS	5 LP				
VL	Mo	12-14	wöch.	PH12-HSZ, 001	S. Baer
	Di	10-12	wöch.	PH12-HSZ, 001	S. Baer

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=131925>

Was sind Grundrechte? Wen und was schützen sie? Wie verhalten sich Menschenwürde, Freiheit und Gleichheit zueinander? Wie werden Grundrechte in der Praxis durchgesetzt? Wie arbeitet das Bundesverfassungsgericht? Und welche Rolle spielen Grundrechte tatsächlich heute?

Die Vorlesung befasst sich mit Geschichte(n) und Dogmatik anhand aktueller Fälle. Sie erwerben Kenntnisse zur Prüfung von Grundrechtsfällen, auch unter Berücksichtigung der Menschenrechte. In den begleitenden Arbeitsgemeinschaften wird das Wissen aus der Vorlesung auf konkrete Fälle eigenständig angewendet werden.

Mehr Informationen und Literaturhinweise zur Vor- und Nachbereitung finden Sie auf Moodle.

Prüfung:

Rechtswissenschaft PO 2008 / PO 2015: Modulabschlussklausur (2h)

Prüfung für Beifach: Modulabschlussklausur (1h)

#### 10 081

#### AG 1-13 Verfassungsrecht - Grundrechte

2 SWS	2 LP				
UE	Mo	08-10	wöch.	BE 2, 144	C. Magnus
UE	Mo	08-10	wöch.	UL 6, 2091	A. Corneo
UE	Mo	10-12	wöch.	BE 2, 144	C. Magnus
UE	Mo	10-12	wöch.	UL 6, 2091	A. Corneo
UE	Do	12-14	wöch.	BE 2, E44	J. Schlingmann
UE	Do	14-16	wöch.	BE 2, E44	J. Schlingmann
UE	Fr	08-10	wöch.	BE 2, E44	J. Herchenröder
UE	Fr	08-10	wöch.	BE 2, 144	F. Strauch
UE	Fr	10-12	wöch.	BE 2, E44	J. Herchenröder
UE	Fr	10-12	wöch.	BE 2, 144	R. Sallaba
UE	Fr	12-14	wöch.	BE 2, E44	L. Wiedemann
UE	Fr	12-14	wöch.	BE 2, 144	A. Kloth
UE	Fr	12-14	wöch.		L. Köpp

Organisatorisches:

**AG-Beginn in der ersten Vorlesungswoche! Die AG-Gruppe 13 findet digital statt.**

Bitte beachten: Eventuelle Ausfall- und/oder Ersatztermine von AGen können aus technischen Gründen nicht in das Vorlesungsverzeichnis aufgenommen werden. Informationen hierzu erhalten Sie in der jeweiligen Veranstaltung vom Lehrenden.

## Modul Strafrecht I

### AG-Beginn in der ersten Vorlesungswoche!

#### 10 120

#### Fortsetzung Allgemeiner Teil des StGB und Straftaten gegen die Person

4 SWS	5 LP				
VL	Di	14-16	wöch.	PH12-HSZ, 001	K. Höffler
	Mi	12-14	wöch.	PH12-HSZ, 001	K. Höffler

Die Vorlesung knüpft an die Vorlesung „Strafrecht Einführung und Allgemeiner Teil des StGB“ an. Im ersten Teil der Vorlesung werden die noch nicht behandelten Gegenstände des Allgemeinen Teils erörtert, insbesondere das fahrlässige Delikte, das Unterlassungsdelikt, Täterschaft und Teilnahme sowie die Konkurrenzen. Im zweiten Teil der Vorlesung werden dann die Straftaten gegen die Person behandelt, insbesondere die Tötungsdelikte (§§ 212 ff.), die Körperverletzungsdelikte (§§ 223 ff.) sowie die Delikte gegen die persönliche Freiheit (§§ 239 ff.) und Ehre (§§ 185 ff.).

Prüfung:

Rechtswissenschaft PO 2008 / PO 2015: Modulabschlussklausur (2h)

## 10 121 AG 1-13 Straftaten gegen Persönlichkeitswerte

2 SWS	2 LP				
UE	Mo	08-10	wöch.	UL 9, E25	C. Schmidt
UE	Mo	08-10	wöch.	UL 6, 2094	H. Bock
UE	Mo	10-12	wöch.	UL 9, E25	J. Schirrmacher
UE	Mo	10-12	wöch.	UL 6, 2094	H. Bock
UE	Do	12-14	wöch.	BE 2, 140	F. Butz
UE	Do	14-16	wöch.	BE 2, 140	F. Butz
UE	Fr	08-10	wöch.	UL 6, 2091	L. Braguinski
UE	Fr	08-10	wöch.	BE 2, 139A	D. Arndt
UE	Fr	10-12	wöch.	UL 6, 2091	L. Trampe
UE	Fr	10-12	wöch.	BE 2, 139A	M. Schulz
UE	Fr	12-14	wöch.	UL 6, 2091	L. Trampe
UE	Fr	12-14	wöch.	BE 2, 139A	J. Bohle
UE	Fr	08-10	wöch.		T. Festerling

Organisatorisches:

**AG-Beginn in der ersten Vorlesungswoche! Die AG-Gruppe 13 findet digital statt.**

Bitte beachten: Eventuelle Ausfall- und/oder Ersatztermine von AGen können aus technischen Gründen nicht in das Vorlesungsverzeichnis aufgenommen werden. Informationen hierzu erhalten Sie in der jeweiligen Veranstaltung vom Lehrenden.

## Modul Grundlagen des Rechts

Empfehlung nach Studienverlaufsplan für das 2. Fachsemester

### 10 001 Aufkommen, Blüte und Fortleben des Römischen Rechts (Historische Gruppe)

2 SWS	2 LP				
VL	Mo	14-16	wöch.	UL 9, 213	A. Fleckner

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=132118>

Nach einem berühmten Bonmot hat Rom dreimal die Welt erobert: erst mit seinem Militär, dann mit seiner Religion, schließlich mit seinem Recht. Während die militärische Macht vorüber und der religiöse Einfluss im Schwinden ist, hat das Römische Recht bis heute große Bedeutung. Wer das Recht der Gegenwart verstehen und hinterfragen möchte, der wird sich deshalb auch und gerade mit seinen römisch-rechtlichen Grundlagen beschäftigen.

Die Vorlesung »Aufkommen, Blüte und Fortleben des Römischen Rechts« bietet eine chronologisch gegliederte Einführung in das Römische Recht: von den Anfängen des Römischen Rechts im Zwölftafelgesetz über den Höhepunkt der römischen Rechtswissenschaft zu Beginn der Kaiserzeit bis zum Fortwirken des Römischen Rechts in der Gegenwart.

Literatur:

Wolfgang Kunkel/Martin Schermaier, Römische Rechtsgeschichte, 14. Aufl., Köln/Weimar/Wien: Böhlau (2005).

Max Kaser/Rolf Knütel/Sebastian Lohsse, Römisches Privatrecht, 22. Aufl., München: Beck (2021).

Wolfgang Waldstein/Michael Rainer, Römische Rechtsgeschichte, 12. Aufl., München: Beck (2024).

Organisatorisches:

Studierende aller Semester sind herzlich willkommen. Die Einführungsveranstaltungen zum Römischen Recht bauen nicht aufeinander auf. Alle Veranstaltungen können daher unabhängig voneinander und in beliebiger Reihenfolge besucht werden.

Prüfung:

Rechtswissenschaft PO 2008 / PO 2015: Modulabschlussklausur (2h)

Beifach Deutsches Recht: Modulabschlussklausur (2h)

Deutsches Recht: Modulabschlussklausur (2h)

Deutsches und europäisches Recht und Rechtspraxis: Modulabschlussklausur (2h)

Europäisches Recht und Rechtsvergleich: Modulabschlussklausur (2h)

### 10 004 Rechts- und Staatsphilosophie (Systematische Gruppe)

2 SWS	2 LP				
VL	Di	12-14	wöch.	PH12-HSZ, 001	C. Marxsen

Gegenstand der Vorlesung sind klassische Fragen der Rechts- und Staatsphilosophie: Was ist Recht? Was rechtfertigt Herrschaft? Welche Struktur muss Herrschaft haben, um legitim zu sein? Was heißt Rechtsherrschaft und was zeichnet sie normativ aus? Wie verhält sich Recht zu Gerechtigkeit? Warum verstehen wir unter Recht seit der Neuzeit überwiegend positiviertes Recht? Gibt es objektive Maßstäbe für Gerechtigkeit? Falls ja, welche Maßstäbe sind das und wie begründet man sie? Wie verhält sich Recht zu dominanten gesellschaftlichen Interessen? Ist Recht an den Staat gebunden? Ist es moralisch geboten, Recht zu befolgen? Wann ist es moralisch geboten, sich ungerechtem Recht zu widersetzen? Diese und andere Fragen sollen im Wege der Auseinandersetzung

mit wirkmächtigen Rechts- und staatsphilosophischen Theorien von der Antike bis zur Gegenwart diskutiert werden. Einbezogen werden u.a. Texte von Platon, Aristoteles, Hobbes, Locke, Kant, Rousseau, Hegel, Marx, Kelsen, Schmitt, Hart, Radbruch, Foucault, Rawls und Habermas.

#### Literatur:

Literatur zu den einzelnen Themen wird im Laufe des Semesters angegeben. Wer sich in der vorlesungsfreien Zeit vorbereiten möchte, kann dies mit Hilfe dieser Bücher tun: Hasso Hofmann, Einführung in die Rechts- und Staatsphilosophie, 5. Aufl. 2011; Uwe Volkmann, Rechtsphilosophie, 2. Aufl. 2023.

#### Prüfung:

Rechtswissenschaft PO 2008 / PO 2015: Modulabschlussklausur (2h)

### 10 006 Jüdisches Recht (Systematische Gruppe)

2 SWS	3 LP				
VL	Do	14-16	wöch.	UL 6, 2094	D. Fabian

#### Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=133331>

#### Prüfung:

Rechtswissenschaft PO 2008 / PO 2015: Modulabschlussklausur (2h)

### 10 007 Recht und Religion (Systematische Gruppe)

2 SWS	2 LP				
VL	Mo	16-18	wöch.	UL 9, 213	C. Waldhoff

#### Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=132377>

Die im Jurastudium behandelte Rechtsordnung ist eine säkulare, vermittelt wird weltliches Recht. Der moderne Staat ist zumeist religiös-weltanschaulich neutral. Zumindest die großen monotheistischen Religionen – Judentum, Christentum und Islam – besitzen jedoch je spezifische eigene Rechtsregime: Das jüdische Gesetz, das Kirchenrecht (kanonisches Recht) sowie die Scharia und andere Formen islamischen Rechts. Die Grundlagenvorlesung soll einerseits vor der Vergleichsfolie des weltlichen deutschen Rechts dieses religiöse Recht kennenlernen und verstehen helfen. Dabei wird deutlich werden, dass zahlreiche heutige Rechtsinstitute etwa kirchenrechtlichen Ursprungs sind. Auf der anderen Seite werden ausführlich die Koordinationsmechanismen zwischen religiösem und säkularem Recht behandelt werden (sog. Religionsverfassungsrecht). Im Grundgesetz betrifft dies neben dem Individualgrundrecht der Religionsfreiheit das institutionelle Verhältnis zwischen Staat und Religion in Art. 140 GG und den dadurch inkorporierten Vorschriften der Weimarer Reichsverfassung. Vor diesem Hintergrund sollen unterschiedliche Modelle, wie sich der säkulare Staat zur Religion verhält behandelt und verglichen werden: Das Staatskirchentum (etwa in England, Norwegen oder Griechenland), strikt laizistische Modelle (USA, Frankreich) sowie Zwischenformen (sog. staatskirchenrechtliche Modelle wie Deutschland, Österreich, Spanien, Schweiz).

#### Literatur:

Classen, Religionsrecht, 2. Aufl. 2015  
 Unruh, Religionsverfassungsrecht, 2. Aufl. 2015  
 Rohe, Das islamische Recht, 2. Aufl. 2009  
 Dreier, Kanonistik und Konfessionalisierung – Marksteine auf dem Weg zum Staat, JZ 2002, S. 1 – 13

#### Prüfung:

Rechtswissenschaft PO 2008 / PO 2015: Modulabschlussklausur (2h)  
 Beifach Deutsches Recht: Modulabschlussklausur (2h)  
 Deutsches Recht: Modulabschlussklausur (2h)  
 Deutsches und europäisches Recht und Rechtspraxis: Modulabschlussklausur (2h)  
 Europäisches Recht und Rechtsvergleich: Modulabschlussklausur (2h)

## Modul Rechtswissenschaftliche Fallbearbeitung

### Empfehlung nach Studienverlaufsplan für das 2. Fachsemester

### 10 373 Hausarbeit Zivilrecht

1 SWS	4 LP	
VL		B. Becker

#### Prüfung:

Modulhausarbeit

### 10 374 Hausarbeit Öffentliches Recht

1 SWS	4 LP	
VL		C. Marxsen

#### Prüfung:

Modulhausarbeit

### 10 375 Hausarbeit Strafrecht

1 SWS	4 LP	
VL		K. Höffler

## Modul BZQ I - Schlüsselqualifikation

Empfehlung nach Studienverlaufsplan für das 2., 4. und 6. Fachsemester

### 0212003 UN-Sichtbar? Internationale Entscheidungen im Migrationsrecht in der nationalen Rechtsprechung

2 SWS	6 LP			
PSE	Do	09-13	wöch. (1)	K. Stübinger
	Fr	09-14	wöch. (2)	K. Stübinger
1) findet vom 24.04.2025 bis 05.06.2025 statt				
2) findet vom 25.04.2025 bis 06.06.2025 statt				

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=132362>

Internationale Entscheidungen etwa der UN-Fachausschüsse oder des EGMR sind im Asyl- und Migrationsrecht von hoher Relevanz. Dennoch zeigt die Praxis, dass sie kaum von Verwaltungsgerichten bei der Auslegung nationalen Rechts herangezogen werden. Im Rahmen der Research Group soll daher ermittelt werden, inwiefern internationale Entscheidungen zu Migration bisher Eingang in die Rechtsprechung nationaler Verwaltungsgerichte gefunden haben und welche Auswirkungen dies auf den Ausgang der Entscheidung hatte. Dafür erhalten Studierende eine Einführung in die Funktionsweisen der UN-Fachausschüsse und des EGMR und lernen den Umgang mit relevanten Rechtsprechungsdatenbanken, bevor sie eine eigene Rechtsprechungsanalyse durchführen. Die Ergebnisse werden dann vorgestellt und in einer juristischen Fachzeitschrift publiziert. Die Research Group ist offen für Studierende aller Studiengänge. Vorkenntnisse im Asyl- und Migrationsrecht werden begrüßt.

Zoom-Link: <https://hu-berlin.zoom-x.de/j/62406052132?pwd=a7YjX8Ga8aUjVlKxuGEI7fpKyFHD6U.1>

Meeting-ID: 624 0605 2132

Passwort: 315691

Moodle-Kurs: <https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=132362>

Kontakt: [katharina.stuebinger@rlc-berlin.org](mailto:katharina.stuebinger@rlc-berlin.org)

**Studiengang REWI StudO 2020 BZQ I: Präsentation und Verschriftlichung der Forschungsergebnisse für eine wissenschaftliche Publikation.**

Organisatorisches:

**Anmeldung zur Teilnahme an einer X-Student Research Group**

Bitte beachten Sie die Hinweise für Studierende der Humboldt-Universität zu Berlin, Freie Universität Berlin, Technische Universität Berlin und Charité – Universitätsmedizin Berlin auf den Webseiten der Berlin University Alliance: <https://www.berlin-university-alliance.de/commitments/teaching-learning/stuop/research-groups/stud/index.html>

Für Rückfragen steht Ihnen das BUA-Büro zu Studium und Lehre zur Verfügung: <https://hu.berlin/bua>

### 10 502 Beratungskompetenzen in der Rechtsberatung für Migrant:innen

2 SWS	2 LP			
SE/UE	Di	18-20	wöch.	UL 6, 2091

N. Gohrt

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=131892>

Ziel der Veranstaltung ist es, teilnehmende Studierende umfassend auf zukünftige Tätigkeiten in der ehrenamtlichen und beruflichen Rechtsberatung vorzubereiten, indem insbesondere Kommunikationsfähigkeiten vermittelt werden. Durch eine Kombination aus praxisnahen und interaktiven Übungen sowie Rollenspielen erlernen die Studierenden: Kulturell sensible und anti-rassistische Kommunikation, Psychologische Aspekte der Beratung, Umgang mit Behörden, Techniken effektiver Rechtsrecherche etc.

Die Veranstaltung wird von einer/m Praktiker:in oder einem Praktiker:innen-Tandem geleitet. Eine regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit werden erwartet, ebenso wie eine mündliche Abschlusspräsentation am Ende des Seminars.

Literatur:

Aktuelle Gesetzestexte: AufenthG, AsylG, AsylbLG, Dublin-III-VO, EU-AsylVfRL, EU-AufnRL, EU-QRL/AnerkennungsRL (zB in Beck-Texte: dtv AuslR, Walhalla: Ausländerrecht, Migrations- und Flüchtlingsrecht - auf die aktuellste Ausgabe achten!). Online abrufbar auf buzer.de, gesetz-im-internet.de, asyl.net/recht/gesetzestexte/.

Literatur, Materialien und Arbeitshilfen werden online in einem Moodle Kurs (siehe Link) und auf der Seite rlc-berlin.org zur Verfügung gestellt.

Organisatorisches:

Anmeldung erforderlich: [migrationsrecht@hu-berlin.de](mailto:migrationsrecht@hu-berlin.de)

Kontaktmöglichkeiten für Teilnehmende

Organisatorisches: [ausbildung@rlc-berlin.org](mailto:ausbildung@rlc-berlin.org)

Prüfung:

BZQ I: Präsentation

### 10 503 Einführung in das Wissenschaftliche Arbeiten: "Aktuelle Rechtsprechung zum Gesellschaftsrecht"

2 SWS	1 LP			
CO	Do	14-16	wöch.	BE 2, 326

G. Bachmann



Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=132042>

Ziel der Veranstaltung ist das Erlernen des wissenschaftlichen Arbeitens in Vorbereitung insbesondere auf die schriftliche Studienarbeit, aber auch auf mündliche Beiträge zur wissenschaftlichen Diskussion, also Vortrag und Streitgespräch. Sie schult die Diskussions- und Präsentationskompetenzen der Teilnehmenden. Die Veranstaltung behandelt neuere Entscheidungen des BGH zum Gesellschaftsrecht, die in den Lehrbüchern noch nicht verarbeitet sind. Pro Sitzung wird ein Fall erörtert, dessen Inhalt zunächst von einer Teilnehmer\*in vorgestellt und anschließend unter Anleitung des Dozenten gemeinsam analysiert und diskutiert wird. Vorkenntnisse im Gesellschaftsrecht sind wünschenswert, aber nicht zwingend erforderlich. Die Veranstaltung kann parallel zur Vorlesung Gesellschaftsrecht (ZR III) oder zum Schwerpunktbereich 4c (Unternehmensrecht) besucht werden. Sie steht aber auch Studierenden anderer Studienabschnitte offen.

Literatur:

Windbichler/Bachmann, Gesellschaftsrecht, 25. Aufl. 2024

Lieder/Bialluch, Handels- und Gesellschaftsrecht in 100 Leitentscheidungen, 2022

Organisatorisches:

Die Liste der zu besprechenden Fälle wird rechtzeitig auf der Lehrstuhlhomepage und per Aushang bekannt gegeben. Anfragen und Anmeldungen bitte beim Lehrstuhlsekretariat (Heike Fach). Eine BZQ-Bescheinigung erhält nur, wer ein Referat übernimmt. Die Zahl der Referate ist begrenzt.

Prüfung:

BZQ I: Referat

## 10 504

### Méthodologie juridique française (französisch)

2 SWS  
UE

4 LP  
Fr

10-12

wöch.

UL 9, E14

F. Seba

Als Vorbereitung auf das Studium in Frankreich werden die Studierenden im Kurs lernen, französische Urteile zu verstehen und zu analysieren, einen „Commentaire d'arrêt“ zu verfassen, einen „Cas pratique“ zu lösen und abstrakten Fragestellungen in einer „Dissertation“ korrekt zu problematisieren und stets juristisch wie sprachlich sauber zu argumentieren. Der Kurs eignet sich besonders für die Studierenden, die bereits Teilnehmer der integrierten Studiengänge Deutsch-Französisches Rechtsstudium oder European Lawyer sind oder planen, sich dafür zu bewerben, als auch für Studierende, die einen erasmus + - Aufenthalt in Frankreich planen oder schon absolviert haben und das erworbene Wissen weiter präsent halten wollen (um evtl. ein Masterstudium in Frankreich anzuschließen).

Organisatorisches:

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Es wird um Anmeldung gebeten unter: [faridseba@gmail.com](mailto:faridseba@gmail.com)

Prüfung:

BZQ I: Abgeschlossen wird der Unterricht mit einer 1-stündigen schriftlichen Arbeit am Ende des Semesters, die einen der typischen Bearbeitungsstile an französischen Hochschulen (Commentaire d'arrêt, Cas pratique oder Dissertation) zum Inhalt haben wird.

## 10 505

### Evaluierung von Lehrveranstaltungen der Fakultät

0.5 SWS  
WS

2 LP  
Mi

14-16

Einzel (1)

BE 2, E44

M. Böhme

Mi

14-16

Einzel (2)

BE 2, E44

M. Böhme

Mi

14-16

Einzel (3)

BE 2, E44

M. Böhme

1) findet am 16.04.2025 statt

2) findet am 28.05.2025 statt

3) findet am 09.07.2025 statt

Organisatorisches:

Bitte wenden Sie sich mit Fragen an: [lehrevaluation.rewi@hu-berlin.de](mailto:lehrevaluation.rewi@hu-berlin.de) und beachten Sie: Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich! Bitte kommen Sie zum ersten Termin.

Prüfung:

BZQ I: Bericht

## 10 506

### Re:Law Re-Writing von Recht als interdisziplinäre Arbeitsweise

2 SWS  
SE

Mi

16-18

wöch.

BE 2, E42

C. Ambrosi,  
S. Baer

Recht befindet sich laufend in Bewegung. Wesentliches Element ist das Neu- und Umschreiben von Recht, etwa in der Gesetzgebung oder über Rechtsmobilisierung. Zusehends greifen akademische und aktivistische Kontexte dieses Element – gezielt – als Praxis des „Re-Writing“ auf.

Im Seminar lernen wir ausgehend von der internationalen Feminist Judgments Bewegung verschiedene Re-Writing Netzwerke kennen. Dabei stehen Zugänge im Fokus, die mit den Ambivalenzen des Rechts arbeiten. Es geht um einen Prozess des Einschreibens in das Recht, zugleich eine Praxis der Rechtskritik, an der wir uns im Seminar unmittelbar erproben. Dazu erwerben Teilnehmende anhand konkreter Gerichtsentscheidungen die Kompetenz, „Re:Writing“ als interdisziplinäre Arbeitsweise zum Einsatz zu bringen. Vorerst erarbeiten sie dazu Grundlagen und intersektionale Perspektiven der Critical Legal Studies; rassismuskritischer, queerer oder feministischer Rechtswissenschaften, gewinnen Einblick in Methodik und Technik eines interdisziplinären Re-Writings sowie organisatorische und prozessuale Zusammenhänge der ausgesuchten Gerichtsentscheidungen. In interdisziplinär zusammengesetzten Kleingruppen entwickeln die Teilnehmenden eigenständige Re-Writing Designs, die wir anschließend in der Großgruppe – punktuell – mit Gäst\*innen aus der (Rechts)Praxis diskutieren.

Das Seminar richtet sich an Studierende des MA Gender Studies und der Rechtswissenschaften (BZQ I bantragt). Die Teilnehmenden erwerben interdisziplinäre Kommunikationskompetenz, die Fähigkeit zur kritischen Rezeption von juristischen Texten und üben wissenschaftliches Arbeiten in Auseinandersetzung mit und jenseits des rechtswissenschaftlichen Gutachtenstils.

Organisatorisches:

Die Teilnehmendenzahl ist beschränkt. Bitte um Anmeldung **bis zum 1.4.2025** unter [petra.sussner@hu-berlin.de](mailto:petra.sussner@hu-berlin.de) sowie Angabe von Studienfach, Semester, relevanten Vorkenntnissen und Interessen.

Prüfung:

BZQ I: Entwicklung, Präsentation und Verschriftlichen eines Re-Writing Designs (Veröffentlichung als Blogbeitrag möglich).

MA Gender Studies: Entwicklung, Präsentation und Verschriftlichen eines Re-Writing Designs (Veröffentlichung als Blogbeitrag möglich). Vertiefung 8 LP, MAP als mündliche Prüfung / Hausarbeit (Modul 3 Normierungen / Modul 6 Interventionen).

## **10 507 BFH-Moot-Court - Moot Court des Bundesfinanzhofs und der Deutschen Steuerjuristischen Gesellschaft e.V.**

1 SWS 2-4 LP  
Proj

T. Schober

Der BFH-Moot-Court ist der bedeutendste Moot Court auf dem Gebiet des Steuerrechts im deutschsprachigen Raum. Das Verfahren gliedert sich in ein Vor- und ein Endausscheidungsverfahren. Der Schriftsatz ist zu Beginn des Sommersemesters zu erstellen. Die Endrunde (bei Qualifikation) findet voraussichtlich im Oktober 2025 in München statt.

Mehr auch unter: <https://www.dstjg.de/bfh-moot-court>

Organisatorisches:

Achtung: Begrenzte Teilnehmerzahl. Bei Interesse bitte frühzeitig bewerben bei Prof. Dr. Schober - [tibor.schober@hu-berlin.de](mailto:tibor.schober@hu-berlin.de)

Prüfung:

BZQ I: Schriftsatz und mündliche Verhandlung

Leistungspunkte: Für Qualifikationsschriftsatz 2 LP, bei Finalteilnahme + 2 LP

## **10 508 Model European Union Conference (MEUC) - Simulation einer EuGH-Verhandlung**

2 SWS 2 LP  
SE

M. Grawunder

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=132007>

Bei der Veranstaltung handelt es sich um die Simulation einer Verhandlung vor dem EuGH. Die Veranstaltung dient dem Erwerb sowie der Vertiefung von prozess- und materiellrechtlichen Kenntnissen des Unionsrechts. Die Simulation wird auf deutsch durchgeführt.

Organisatorisches:

Die Teilnehmer:innenzahl ist begrenzt. Eine Anmeldung empfiehlt sich ab dem 3. Semester oder mit entsprechenden europarechtlichen Vorkenntnissen. In Einzelfällen kann eine Ausnahme gemacht werden. Bitte erläutern Sie dann in Ihrer Anmeldung kurz Ihren Kenntnisstand und Ihre Motivation für die Teilnahme.

Die Termine für ein Vorbereitungstreffen (ca. 2 h) sowie die Simulation selbst (Freitag und Samstag) werden baldmöglichst unter <https://www.rewi.hu-berlin.de/de/lf/ls/rft/MEUC/sommersemester-2025> bekanntgegeben. Sie können sich dann für die Teilnahme bei Frau Aragón unter [meuc.rewi@hu-berlin.de](mailto:meuc.rewi@hu-berlin.de) bewerben. Bitte geben Sie dabei Ihren Namen, Ihr Fachsemester, Ihre Matrikelnummer und, falls vorhanden, Vorerfahrung mit ähnlichen Veranstaltungen (vergangene MEUC, MUN, Moot Courts o. Ä.) an. Sie können auch bereits einen Rollenwunsch äußern (z. B. Richter:in, Generalanwalt, Beklagte oder Kläger:in, Mitgliedstaat). Unter <https://www.rewi.hu-berlin.de/de/lf/ls/rft/MEUC> finden Sie im Veranstaltungsarchiv weitere Informationen und Schriftsatzbeispiele aus früheren MEUC-Veranstaltungen. Für Rückfragen steht Ihnen Frau Aragón unter [meuc.rewi@hu-berlin.de](mailto:meuc.rewi@hu-berlin.de) zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Prüfung:

BZQ I: Schriftsatz und mündlicher Vortrag

## **10 509 Privates Baurecht und Vertragsgestaltung**

2 SWS 3 LP  
VL Di

10-12

wöch.

UL 9, 210

H. Rustmeier

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=131814>

Zum 1.1.2018 trat das neue Gesetz zur „Reform des Bauvertragsrechts und zur Änderung der kaufrechtlichen Mängelhaftung“ in Kraft. Das geltende Werkvertragsrecht war nicht mehr zeitgemäß. Es hat sich zu einer komplexen Spezialmaterie hin entwickelt, die für den Rechtsanwender nur noch schwer zu überblicken ist. Mit der Reform des Bauvertragsrechts soll diesen Schwierigkeiten begegnet werden. Die Vorlesung bietet eine verständliche, topaktuelle Darstellung des Privaten Baurechts mit zahlreichen Beispielen, Praxishinweisen und einer interessanten Powerpointpräsentation an. Die Veranstaltung richtet sich an alle Interessenten des Privaten Baurechts.

Literatur:

Für eine sinnvolle Teilnahme an der Vorlesung ist der aktuelle Gesetzestext (§§ 631 ff. BGB) sowie die Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB/B) notwendig. Die Materialien zur Vorlesung werden online zur Verfügung gestellt.

Messerschmidt/Voit, Privates Baurecht, Kommentar zu §§ 631 ff. BGB, 4. Aufl. 2022.

Auf weitere Literatur wird während der Veranstaltung hingewiesen.

Organisatorisches:

Prüfung:  
BZQ I: Mündliche Prüfung

2 SWS	2 LP				
SE	Di	16-18	wöch. (1)	UL 9, E23	M. Grawunder
1) findet vom 29.04.2025 bis 01.07.2025 statt					

Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmenden den Prozess des Normenschreibens und das Gesetzgebungsverfahren näherzubringen. Dies soll am Beispiel von Klima- und Nachhaltigkeitsthemen geschehen. Die Teilnehmenden werden in Interessengruppen (Landwirtschaft, Unternehmen, Jugend, ...) aufgeteilt, um verschiedene Perspektiven in Debatten zu den Normenänderungen zu vertreten. Jede Gruppe muss einmal eine Norm (um-)schreiben, um diese nachhaltiger zu gestalten, und in einem kurzen Vortrag den Gestaltungsprozess darstellen. Diese neuen Normen werden dann Gegenstand der Debatte sein. Die Interessengruppen sollen hierzu Statements und Änderungsanträge vorbringen, wobei am Ende jedes Termins über die schlussendliche Version abgestimmt wird.

Prüfung:  
BZQ I: Vortrag

2 SWS  
WS

2-4 LP

M. Heger

Prüfung:  
BZQ I: Für Organisationstätigkeit 4 SP und für die Erstellung eines Journals 2 SP, ggf. für die gemeinsam mit den ausländischen Studierenden durchgeführte Erarbeitung und Vorbereitung einer Präsentation 2 SP

2 SWS	2-4 LP		
WS		wöch.	M. Heger

Prüfung:  
BZQ I: Für Organisationstätigkeit 4 SP und für die Erstellung eines Journals 2 SP, ggf. für die gemeinsam mit den ausländischen Studierenden durchgeführte Erarbeitung und Vorbereitung einer Präsentation 2 SP

**10 513      Organisation und Durchführung einer internationalen juristischen  
Veranstaltung. Austauschseminar mit der Staatlichen Russisch-Armenischen  
(Slawischen) Universität Jerewan**  
2 SWS                      2-4 LP  
WS    wöch.    M. Heger

Das Seminar folgt dem Ablauf aller Veranstaltungen im Netzwerk Studentischer Austauschseminare Ost-West (NOW). Die deutschen Teilnehmer und Teilnehmerinnen fahren in der ersten Woche (vorlesungsfreie Zeit) nach Jerewan und treffen dort die armenischen Teilnehmer und Teilnehmerinnen zu einer ersten Arbeitsrunde. Anschließend fahren die armenischen und die deutschen Studierenden gemeinsam für eine Woche nach Berlin. Die NOW-Seminare werden im Wesentlichen von den studentischen Teilnehmern und Teilnehmerinnen organisiert. Im Übrigen erstellt jede Seminargruppe ein umfassendes Journal. Bei diesen Tätigkeiten können Qualifikationen in den Bereichen wissenschaftliches Management, wissenschaftliches Publizieren und Öffentlichkeitsarbeit erworben werden. Die Seminararbeiten sollen nach Möglichkeit die Verbindung zur Praxis herstellen und die praktischen Erfahrungen verarbeiten; auch dafür sind Schlüsselqualifikationen vorgesehen, insofern wird das mündliche Referat gemeinsam mit armenischen Teilnehmern in Englisch erarbeitet und rechtsvergleichend präsentiert.

Organisatorisches:

Das Seminar wird Anfang / Mitte August stattfinden. Die Verständigung erfolgt in Englisch.

Prüfung:

BZQ I: Für Organisationstätigkeit 4 SP und für die Erstellung eines Journals 2 SP, ggf. für die gemeinsam mit den ausländischen Studierenden durchgeführte Erarbeitung und Vorbereitung einer Präsentation 2 SP

**10 514      Organisation und Durchführung einer internationalen juristischen  
Veranstaltung. Austauschseminar mit den Universitäten Bialystok und  
Warschau**  
2 SWS                      2-4 LP  
WS    M. Heger

Das Seminar folgt dem Ablauf aller Veranstaltungen im Netzwerk Studentischer Austauschseminare Ost-West (NOW). Die deutschen Teilnehmer und Teilnehmerinnen fahren in der ersten Woche (vorlesungsfreie Zeit) nach Bialystok/ Warschau und treffen dort die Teilnehmer und Teilnehmerinnen zu einer ersten Arbeitsrunde. Anschließend fahren die polnischen und die deutschen Studierenden gemeinsam für eine Woche nach Berlin. Die NOW-Seminare werden im Wesentlichen von den studentischen Teilnehmern und Teilnehmerinnen organisiert. Im Übrigen erstellt jede Seminargruppe ein umfassendes Journal. Bei diesen Tätigkeiten können Qualifikationen in den Bereichen wissenschaftliches Management, wissenschaftliches Publizieren und Öffentlichkeitsarbeit erworben werden. Die Seminararbeiten sollen nach Möglichkeit die Verbindung zur Praxis herstellen und die praktischen Erfahrungen verarbeiten; auch dafür sind Schlüsselqualifikationen vorgesehen, insofern wird das mündliche Referat gemeinsam mit lettischen Teilnehmern erarbeitet und rechtsvergleichend präsentiert.

Organisatorisches:

Das Seminar wird Anfang/Mitte August stattfinden.

Prüfung:

BZQ I: Für Organisationstätigkeit 4 SP und für die Erstellung eines Journals 2 SP, ggf. für die gemeinsam mit den ausländischen Studierenden durchgeführte Erarbeitung und Vorbereitung einer Präsentation 2 SP

**10 515      Organisation und Durchführung einer internationalen juristischen  
Veranstaltung. Austauschseminar mit der ELTE Universität Budapest**  
2 SWS                      2-4 LP  
WS    M. Heger

Das Seminar folgt dem Ablauf aller Veranstaltungen im Netzwerk Studentischer Austauschseminare Ost-West (NOW). Die deutschen Teilnehmer und Teilnehmerinnen fahren in der ersten Woche (vorlesungsfreie Zeit) nach Budapest und treffen dort die ungarischen Teilnehmer und Teilnehmerinnen zu einer ersten Arbeitsrunde. Anschließend fahren die ungarischen und die deutschen Studierenden gemeinsam für eine Woche nach Berlin. Die NOW-Seminare werden im Wesentlichen von den studentischen Teilnehmern und Teilnehmerinnen organisiert. Im Übrigen erstellt jede Seminargruppe ein umfassendes Journal. Bei diesen Tätigkeiten können Qualifikationen in den Bereichen wissenschaftliches Management, wissenschaftliches Publizieren und Öffentlichkeitsarbeit erworben werden. Die Seminararbeiten sollen nach Möglichkeit die Verbindung zur Praxis herstellen und die praktischen Erfahrungen verarbeiten; auch dafür sind Schlüsselqualifikationen vorgesehen, insofern wird das mündliche Referat gemeinsam mit georgischen Teilnehmern erarbeitet und rechtsvergleichend präsentiert.

Organisatorisches:

Das Seminar wird Anfang / Mitte August stattfinden.

Prüfung:

BZQ I: Für Organisationstätigkeit 4 SP und für die Erstellung eines Journals 2 SP, ggf. für die gemeinsam mit den ausländischen Studierenden durchgeführte Erarbeitung und Vorbereitung einer Präsentation 2 SP

**10 516      Organisation und Durchführung einer internationalen juristischen  
Veranstaltung. Austauschseminar mit der Universität Tartu - Estland**  
2 SWS                      2-4 LP  
WS    M. Heger

Das Seminar folgt dem Ablauf aller Veranstaltungen im Netzwerk Studentischer Austauschseminare Ost-West (NOW). Die deutschen Teilnehmer und Teilnehmerinnen fahren in der ersten Woche (vorlesungsfreie Zeit) nach Prag und treffen dort die Teilnehmer und Teilnehmerinnen zu einer ersten Arbeitsrunde. Anschließend fahren die tschechischen und die deutschen Studierenden gemeinsam für eine Woche nach Berlin. Die NOW-Seminare werden im Wesentlichen von den studentischen Teilnehmern und Teilnehmerinnen organisiert. Im Übrigen erstellt jede Seminargruppe ein umfassendes Journal. Bei diesen

Tätigkeiten können Qualifikationen in den Bereichen wissenschaftliches Management, wissenschaftliches Publizieren und Öffentlichkeitsarbeit erworben werden. Die Seminararbeiten sollen nach Möglichkeit die Verbindung zur Praxis herstellen und die praktischen Erfahrungen verarbeiten; auch dafür sind Schlüsselqualifikationen vorgesehen, insofern wird das mündliche Referat gemeinsam mit ukrainischen Teilnehmern erarbeitet und rechtsvergleichend präsentiert.

Organisatorisches:

Das Seminar wird Anfang / Mitte August stattfinden.

Prüfung:

BZQ I: Für Organisationstätigkeit 4 SP und für die Erstellung eines Journals 2 SP, ggf. für die gemeinsam mit den ausländischen Studierenden durchgeführte Erarbeitung und Vorbereitung einer Präsentation 2 SP

## 10 517

### BSG Moot Court – Moot Court des Bundessozialgerichts

1 SWS 2-4 LP  
Proj

S. Schifferdecker

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=135006>

Der sozialrechtliche Moot-Court des BSG ist ein Wettbewerb, bei dem die beste Bearbeitung eines sozialrechtlichen Rechtsstreits im Rahmen einer simulierten Gerichtsverhandlung prämiert wird. Die Schriftsätze sind vom 20. Mai bis zum 3. Oktober 2025 zu erstellen (Vorausscheid). Gehört das Team der HU zu den besten 10, findet die „Verhandlung“ am 14. Januar 2026 im Bundessozialgericht in Kassel statt (Endausscheid). Die Studierenden treten im Wettbewerb in Teams mit 2 bis maximal 5 Mitgliedern auf.

Weitere Informationen: [Bundessozialgericht - Moot-Court](#)

[https://www.bsg.bund.de/DE/MootCourt/mootcourt\\_node.html;jsessionid=76B3E18837F617EA4A6D59F5E8662513.internet942](https://www.bsg.bund.de/DE/MootCourt/mootcourt_node.html;jsessionid=76B3E18837F617EA4A6D59F5E8662513.internet942)

Organisatorisches:

**Bitte beachten Sie: Anmeldeschluss der HU-Berlin ist bereits des 24. April 2025. Bei Interesse bitte frühzeitig per formloser E-Mail bewerben bei [stefan.schifferdecker@hu-berlin.de](mailto:stefan.schifferdecker@hu-berlin.de)**

Prüfung:

BZQ I: Schriftsatz und mündliche Verhandlung

Leistungspunkte: Für Qualifikationsschriftsatz 2 LP, bei Finalteilnahme + 2 LP

## 10 518

### lege artis - Handwerk und Kunst der juristischen Falllösungsmethode

2 SWS 2 LP  
SE Fr

10-19

Einzel (1)

BE 2, 140

A. Rosenbach

Sa

10-18

Einzel (2)

BE 2, 140

A. Rosenbach

So

13-18

Einzel (3)

BE 2, 140

A. Rosenbach

1) findet am 30.05.2025 statt

2) findet am 31.05.2025 statt

3) findet am 01.06.2025 statt

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=133324>

Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung der Erfolgsfaktoren juristischer Falllösung am Beispiel der anwaltlichen Praxis.

Juristische Exzellenz wird im Kurs als die prinzipielle Befähigung verstanden, konkrete, aus dem Leben kommende Fragestellungen durch Anwendung rechtlicher Regeln adressatenbezogen richtig bzw. vertretbar zu beantworten. Diese Befähigung zeichnet sich insbesondere durch folgendes aus: (i) Die genaue Erfassung des Lebenssachverhalts einschließlich der Fragestellung, (ii) die Gewinnung eines Prüfungsmaßstabs aus Gesetz und Recht (Art. 20 III GG) sowie (iii) die rhetorische Orientierung am Empfängerhorizont.

Diese Befähigung wird im Examen geprüft und in der Berufspraxis erwartet - in der Ausbildung aber mehr vorausgesetzt als gelehrt. Sie ist nur im Prinzip einfach. Der kunstgerechte Umgang mit dem Gesetz wirft eine Fülle von Fragen auf, deren Beantwortung oftmals nicht allein gelingt. Die Veranstaltung beantwortet viele dieser Fragen und ermächtigt die Teilnehmer\*innen, anschließend ungleich besser mit dem Gesetz, Gerichtsentscheidungen und den Lernmaterialien umzugehen.

Module, in welchen die Aspekte dieser Befähigung im Anschluss an deren Darstellung geübt werden, stehen im Mittelpunkt der Veranstaltung. Eingangs wird die Frage diskutiert, worin die einzelnen Schritte rechtsgutachtlicher Falllösung bestehen. Ein gemeinsames Verständnis des Begriffs von Diskussion wird anhand der Beantwortung dieser Frage ebenso erarbeitet wie die Faktoren, die eine erfolgreiche Diskussion einschließlich deren Leitung bedingen.

Ein Lehrgespräch über die Strukturen und Begriffe rechtsgutachtlicher Falllösung schließt sich an. Im nächsten Schritt wird anhand konkreter gesetzlicher Bestimmungen erklärt und geübt, wie Rechtsnormen kunstgerecht in der Falllösung angewendet werden. Abschließend nehmen die Teilnehmer\*innen die Rollen von Rechtsanwält\*innen und Mandant\*innen ein. In der Rolle der Mandant\*innen wird anhand einer zivilrechtlichen Anspruchsgrundlage innerhalb eines 2er-Teams ein zur Rechtsnorm passender, typischer Sachverhalt gebildet und die sich daraus ergebende Frage formuliert. Dies wird anderen Teilnehmer\*innen, die in einem weiteren 2-er Team als Rechtsanwält\*innen fungieren, in einem Mandant\*innengespräch vorgetragen. Die Rechtsanwält\*innen erheben den Sachverhalt und vergewissern sich zugleich ihres genauen Verständnisses der Frage, die rechtlich beantwortet werden soll. Auf Visualisierungen beim Umgang mit Sachverhalten sowie eine gelungene Gesprächsführung, die jedes exzellente anwaltliche Handeln begleitet, wird ausdrücklich eingegangen.

In einem weiteren Übungsteil wird den präsenten Mandant\*innen das in Form einer Gliederung erarbeitete Rechtsgutachten mündlich erstattet. Der Empfängerhorizont ist insofern - wie in Klausur und Prüfung - juristisch. Anhand eines überzeugenden Gutachtens würde in der Praxis die Entscheidung über die weitere Rechtsverfolgung getroffen werden können.

Die Evaluation der Team- Leistungen beleuchtet neben der inhaltlichen Richtigkeit die rhetorische Zweckmäßigkeit und Angemessenheit des gesamten kommunikativen Handelns - einschließlich des Umgangs mit der Gesprächssituation, dem Sachverhalt und der Fragestellung.

Die Veranstaltung schließt mit einem Lehrgespräch zu Struktur und Begriff des Arguments, was anhand der Lösung eines Problemfalls veranschaulicht wird.

Anwaltliche Exzellenz - und die Jurisprudenz selbst - werden durch das Seminar als „Handwerk und Kunst des regelgeleiteten Entscheidens“ anschaulich und lebendig.

Die in der Veranstaltung erworbene juristische Befähigung ist „in jeder Minute“ juristischer Tätigkeit anwendbar. Der anwaltliche Kontext dient insofern nur der Veranschaulichung. Die Veranstaltung steht ab dem 2. Fachsemester ausdrücklich sämtlichen Studierenden offen.

**Literatur:**

Schmalz, Methodenlehre; Diederichsen, BGB-Klausur; Schimmel, Klausuren und Hausarbeiten richtig formulieren

**Organisatorisches:**

Die Blockveranstaltung findet im Juni 2025 statt. Termine werden noch bekannt gegeben.

**Prüfung:**

BZQ I: Beteiligung an Gesprächssituationen, Rollenspiele

**10 519**

**Humboldt Law Clinic Grund- und Menschenrechte**

2 SWS

6 LP

SE

Di

18-20

wöch.

BE 2, 326

S. Baer

**Moodle-Link:**

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=132414>

Grund- und Menschenrechte vor Gericht, in der Beratungsarbeit, durch Bildung oder Kunst durchsetzen und verteidigen, Menschen tatsächlich mit Hilfe des Rechts vor Diskriminierung schützen, unsere Gesellschaft inklusiv und offen gestalten – in der Humboldt Law Clinic Grund- und Menschenrechte lernen Studierende diese Felder kennen.

Das Kolloquium im Sommersemester folgt auf das Praktikum nach einem Semester BZQ-Kurs. Nun geht es um die Arbeit an dem Projekt, das mit den Kooperationspartnerinnen verabredet worden ist. Das Kolloquium bietet Raum zum Austausch mit den anderen Teilnehmenden der Clinic, den Lehrenden und externen Expert:innen. Es findet, soweit möglich, vor Ort bei den Kooperationspartnerinnen statt, sodass die Studierenden wichtige Akteurinnen der Menschenrechts- und Antidiskriminierungsarbeit persönlich kennenlernen.

Die Teilnahme ist auf diejenigen beschränkt, die den gesamten Zyklus absolvieren. Eine Bewerbung ist erst wieder zum Wintersemester 2025/26 möglich.

Studierende der Gender Studies können sich das SE im Modul 6 "Aufbau Interventionen" mit 4 LP anrechnen lassen; dazu kommen 4 LP für das Projekt (MAP). Studierende der Rechtswissenschaft erhalten für den gesamten Zyklus 6 BZQ I Punkte.

**10 520**

**Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten: Digitale Technologien und das Recht - Welche Herausforderungen und Chancen bringen Big Data, KI & Co. für die Rechtsordnung mit sich?**

2 SWS

4 LP

BS

Fr

14-16

Einzel (1)

L. Marksches

09-18

Block+Sa (2)

L. Marksches

1) findet am 25.04.2025 statt

2) findet vom 20.06.2025 bis 21.06.2025 statt

**Moodle-Link:**

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=132276>

**Inhalte des Seminars:** Über Jahrtausende wurde unsere Rechtsordnung durch eine Auffassung geprägt, welche das Handeln und Wirken des Menschen in das Zentrum aller juristischen Gestaltung stellte. Seit einiger Zeit wird dieses Dogma durch neu aufkommende (digitale) Technologien scheinbar in Frage gestellt. Datengetriebene Geschäftsmodelle haben Einzug in einen Großteil unserer Lebensbereiche gefunden, „intelligente“ Systeme scheinen menschliche Handlungsmacht zu imitieren oder teilweise sogar zu übertreffen. Sind unsere bestehenden Rechtsnormen dafür gerüstet? Welche Probleme und Fallstricke halten neue Technologien für die Rechtswissenschaft bereit? Entstehen durch Sie auch neue Chancen? Die Teilnehmenden sollen sich diesen und weiteren aktuellen juristischen Fragestellungen widmen und anhand konkreter Beispiele die Schnittstelle von Recht und Technik beleuchten.

**Zu den Zielen des Seminars:** Das Seminar soll praxisbezogen die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens vermitteln – Recherchieren, Thesen formulieren, Argumente strukturieren und verschriftlichen, mündlich vortragen. Dies soll zum einen der Vorbereitung auf die Anfertigung der Studienarbeit im Rahmen des universitären Schwerpunkts dienen. Darüber hinaus soll das Seminar den Teilnehmenden anhand aktueller Problemstellungen einen Einblick in die Arbeit als rechtswissenschaftlich Forschende geben. Die Teilnehmenden sollen über das Semester selbstständig **in Zweiergruppen eine Seminararbeit (ca. 15 Seiten)** zu einem der vorgegebenen Themen verfassen. Entscheidend ist dabei nicht ein bestimmtes inhaltliches Ergebnis, sondern ob strukturiert und plausibel argumentiert und sich mit der entsprechenden Literatur auseinandergesetzt wurde. Zusätzlich zur Anfertigung der Arbeiten wird ein Blockseminar stattfinden, bei dem die Ergebnisse der Seminararbeit den anderen Teilnehmenden mittels eines **Vortrages** vorgestellt werden. Dabei sollen die Studierenden die durch sie gefundenen Ergebnisse zur **Diskussion** stellen und auch verteidigen können. Das Seminar eignet sich vor allem für Studierende ab dem 3. Fachsemester.

**Da die Plätze begrenzt sind, bitten wir um Anmeldung per Mail über Frau Runzler: [yvonne.runzler@hu-berlin.de](mailto:yvonne.runzler@hu-berlin.de)**

Bei einem Vortermi werden die Themen einzeln vorgestellt, aus denen dann die Studierenden ihr Thema auswählen können. Dort sollen den Studierenden auch Hilfestellungen und Hinweise bzgl. der Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit gegeben werden.

**Bitte beachten: Diese Lehrveranstaltung findet am Weizenbaum-Institut statt.**

**Organisatorisches:**

**Anmeldung:** Die Einschreibung in den Moodle-Kurs erfolgt manuell über das Sekretariat vom Lehrstuhl Professor Zech. Die interessierten Studierenden melden sich vorab per Mail über Frau Runzler ( [yvonne.runzler@hu-berlin.de](mailto:yvonne.runzler@hu-berlin.de) ) für das Seminar an. Eine Einschreibung via AGNES erfolgt NICHT.

Bei einem Vortermi werden die Themen einzeln vorgestellt, aus denen dann die Studierenden ihr Thema auswählen können. Dort sollen den Studierenden auch Hilfestellungen und Hinweise bzgl. der Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit gegeben werden.

**Bitte beachten: Diese Lehrveranstaltung findet am Weizenbaum-Institut statt.**

**Prüfung:**

BZQ I: Seminararbeit

**10 521****Soldan Moot 2025**3 SWS  
BS

4 LP

P. Seehaus,  
J. Weickert

Der Soldan Moot zur Anwaltlichen Berufspraxis (Soldan Moot) ist ein bundesweiter Moot Court Wettbewerb für Studierende deutscher Jurafakultäten. Er wird von der Hans-Soldan-Stiftung, der Bundesrechtsanwaltskammer (BRAK), dem Deutschen Anwaltverein (DAV), und dem Deutschen Juristen-Fakultätentag (DJT) veranstaltet.

Anhand eines fiktiven Falls wird ein deutsches Gerichtsverfahren simuliert und Studierende werden so mit der forensischen Tätigkeit von Rechtsanwälten vertraut gemacht. Studierende sollen als Interessensvertreter einen Fall rechtlich analysieren, Beweismittel würdigen und Rechtsmeinungen formulieren. Dabei sollen sie sich auch mit den Gegenargumenten auseinandersetzen und das Gericht schließlich von ihrer Position überzeugen. Thematisch wird jedes Jahr ein Fall behandelt, der den Studierenden auch wichtige Kenntnisse des anwaltlichen Berufsrechts vermittelt. Zugleich wird den Studierenden die zentrale Rolle des Rechtsanwalts für den Rechtsstaat ins Bewusstsein gerufen. Neben juristischen Kenntnissen sollen Studierende dabei auch sogenannte „Soft-Skills“ wie freie Rede, Argumentationskultur und Teamwork erlernen. Der Soldan Moot setzt auf die Idee des Wettbewerbs. Am Ende des Soldan Moots stehen in vier Kategorien (Bester Klägerschriftsatz, Bester Beklagterschriftsatz, Beste mündliche Leistung in der Vorrunde, Sieg im Finale) die Gewinner fest. Die mündliche Verhandlung simuliert eine Einzelrichterverhandlung der (fiktiven) 1. Zivilkammer im Landgericht Hannovers. Geleitet wird die Verhandlung von einem Volljuristen (Richter oder Rechtsanwalt).

Prüfung:

BZQ I: Mündliche Prüfung

**Angebote des Career Centers**

Bitte informieren Sie sich **ab sofort** über die für das Modul BZQ I für die juristische Ausbildung anerkannten Kurse des Career Centers **ausschließlich** über folgende Website: <https://www.rewi.hu-berlin.de/de/sp/2015/anerkennungen/sq>

**Angebote des Sprachenzentrums****91 054****English for International Negotiations (englisch)**

4 SWS

5 LP

SPK

Fr

08-12

wöch. (1)

DOR 65, 358

G. Cullen

1) findet vom 25.04.2025 bis 18.07.2025 statt

This course will provide participants with the opportunity to improve key communication skills in a negotiating setting. All of us have to negotiate during our lives – be it in the private sphere or at work. The focus of the course is on developing negotiating techniques and an awareness of different cultures' approach to negotiations and then actually conducting and evaluating a series of negotiations. The approach used places participants in a central role practicing core communication skills while simultaneously learning the fundamentals of negotiations.

On completion of this course participants are assessed on the basis of an agreed negotiation simulation and should be able to exhibit, in a fluent and precise manner, appropriate communication strategies such as structuring and controlling information, asking the right questions, obtaining feedback, maintaining a positive atmosphere, avoiding personalization, making proposals and counter proposals to reach a deal and understanding key aspects of culture which can influence or impede the progress of any negotiation.

Organisatorisches:

**Voraussetzung:** Online-Einstufungstest mit 65 bis 100 Punkten.**91 125****Französisch UNiCert®II B2: Training interculturel (französisch)**

2 SWS

3 LP

SPK

Mo

14-16

wöch. (1)

DOR 65, 238

C. Jaeger

1) findet ab 21.04.2025 statt

Expression orale et écrite

Des compétences interculturelles vous seront demandées dans votre vie professionnelle. Afin de mieux communiquer dans des contextes multiculturels, certaines connaissances ou compétences en complément de votre niveau de langue vous seront utiles. Dans ce cours nous nous interrogerons sur la notion de culture et sur nos positionnements et réactions face à l'altérité. Nous découvrirons de manière créative, la représentation que nous nous faisons des cultures à l'aide d'interviews et de lectures guidées. Grâce à l'analyse de quelques situations de la vie quotidienne et d'incidents critiques, nous découvrirons les pièges habituels de la communication en situation interculturelle.

Nous nous intéresserons aussi à l'histoire de l'immigration en France. Des exercices et un travail guidé vous seront proposés à partir de textes de sociologues et d'anthropologues et d'études de cas afin d'améliorer vos compétences réceptives et productives en langue et votre compétence interculturelle.

**Modul BZQ II - Fachorientierte Fremdsprache****Empfehlung nach Studienverlaufsplan für das 2., 4. und 6. Fachsemester****10 550****Introduction to the English Law of Contract (englisch)**

2 SWS

2 LP

VL

Mo

10-12

wöch.

MO 60, 001

S. McIntosh

Prüfung:

BZQ II: Klausur



## 10 552 Law & Technology in the Mass Democracy Era (englisch)

2 SWS	5 LP				
SE	Mi	14-16	wöch.	BE 2, 139A	L. Lasota

The seminar is dedicated to the interrelation of law and technology in the era of mass democracy. It puts into perspective the concept of the digitalisation processes from a critical point of view. The course will provide an overview of the various areas of law covering the following topics: Data rights, intellectual property and digital technologies, net neutrality and digital human rights. The course is focused on research and it has been adapted to happen on a hybrid format (online/in presence).

### Course structure

- Mass Democracy and Authoritarianism
- Technology and Power
- Artificial Intelligence: Ethics and Regulation
- Digital Commons: Free Software, Open Data and Open Standards
- Cybersecurity Rights, Encryption and Privacy
- Digital Sustainability, Competition and Consumer Protection
- Net Neutrality, Open Internet and Platform Regulation

### Literatur:

A reading list will be provided in the beginning of the course.

### Organisatorisches:

For enrollment, please send an e-mail to [yvonne.runzler@hu-berlin.de](mailto:yvonne.runzler@hu-berlin.de) with your name, matriculation number and course.

### Prüfung:

BZQ II: Seminararbeit

## Fremdsprachiges Rechtsstudium

Bitte beachten Sie die Hinweise zur Anmeldung und weitere Informationen zum Zertifikatsstudiengang Fremdsprachiges Rechtsstudium (FRS) unter <https://www.rewi.hu-berlin.de/de/ip/cert/frs/anm>

## 10 900 FRS English: Contract and Commercial Law (Modul 3) (englisch)

4 SWS	5 LP				
CO	Di	16-18	wöch. (1)	BE 2, E34	P. Harvey
	Do	14-16	wöch. (2)	BE 2, E34	P. Harvey

1) findet ab 15.04.2025 statt  
2) findet ab 17.04.2025 statt

This course should familiarise you with the essentials of commercial contracts in the common law world. We deal with questions of construction, vitiating factors, misrepresentation, equitable remedies and parts of the Sale of Goods Act. A substantial set of notes is provided.

### Organisatorisches:

Bitte beachten Sie die Hinweise zur Anmeldung und weitere Informationen zum Zertifikatsstudiengang Fremdsprachiges Rechtsstudium (FRS) unter <https://www.rewi.hu-berlin.de/de/ip/cert/frs/anm>

## 10 901 FRS English Legal System and Legal Method (Modul 1) (englisch)

4 SWS	5 LP				
VL	Mo	12-14	wöch. (1)	BE 2, E34	A. van der Eijk-Spaan
	Mi	12-14	wöch. (2)	BE 2, E34	A. van der Eijk-Spaan

1) findet ab 14.04.2025 statt  
2) findet ab 16.04.2025 statt

This course will introduce you to the English common law system. The topics discussed will include the history and sources of English law; the working of English law, including judicial precedent and statutory interpretation; the courts; the judiciary, legal professions and lay participation in the legal system; dispute resolution, including the civil and criminal justice system, appeals and judicial review. You will be expected to read complex materials from legal textbooks, judicial decisions and statutes. Your active participation in class will be required.

### Organisatorisches:

Bitte beachten Sie die Hinweise zur Anmeldung und weitere Informationen zum Zertifikatsstudiengang Fremdsprachiges Rechtsstudium (FRS) unter <https://www.rewi.hu-berlin.de/de/ip/cert/frs/anm>

### Prüfung:

The final examination consists of a 2-hour written paper.

## 10 902 FRS Amerikanisch: Constitutional Law: Cases, Analysis and Controversies (Modul 5) (englisch)

4 SWS	5 LP				
CO	Do	10-14	wöch. (1)	BE 2, E34	D. Moore

1) findet ab 17.04.2025 statt

### Organisatorisches:



Bitte beachten Sie die Hinweise zur Anmeldung und weitere Informationen zum Zertifikatsstudiengang Fremdsprachiges Rechtsstudium (FRS) unter <https://www.rewi.hu-berlin.de/de/ip/cert/frs/anm>

### 10 903 FRS Französisch: Droit des obligations et droit commercial (Modul 3 ) (französisch)

4 SWS	5 LP				
CO	Fr	14-18	wöch. (1)	BE 2, E34	F. Seba
1) findet ab 25.04.2025 statt					

Après un bref rappel des notions générales du droit des obligations, nous aborderons plus précisément le droit de l'un des contrats spéciaux les plus importants à savoir, le contrat de vente, contrat essentiel à l'approche du droit commercial et du droit des affaires. Nous envisagerons ensuite le droit de la responsabilité civile, pour comparer les systèmes de responsabilité contractuel et délictuel. Enfin, nous nous concentrerons sur la lecture et la compréhension des arrêts de la Cour de Cassation pour vous permettre d'envisager avec sérénité la poursuite de vos études juridiques dans les universités en France.

Nach einer kurzen Erinnerung an die allgemeinen Begriffe des Schuldrechts werden wir uns speziell mit dem Recht eines der wichtigsten Sonderverträge befassen, nämlich dem Kaufvertrag, einem Vertrag, der für den Ansatz des Handels- und Wirtschaftsrechts von wesentlicher Bedeutung ist. Anschließend werden wir uns mit dem Recht der zivilrechtlichen Haftung befassen und die Systeme der vertraglichen und deliktischen Haftung vergleichen. Schließlich werden wir uns darauf konzentrieren, die Urteile des Kassationsgerichtshofs zu lesen und zu verstehen, damit Sie mit Gelassenheit die Fortsetzung Ihres Jurastudiums an den Universitäten in Frankreich ins Auge fassen können.

Organisatorisches:

Bitte beachten Sie die Hinweise zur Anmeldung und weitere Informationen zum Zertifikatsstudiengang Fremdsprachiges Rechtsstudium (FRS) unter <https://www.rewi.hu-berlin.de/de/ip/cert/frs/anm>

### 10 904 FRS Französisch: Droit constitutionnel français (Modul 1 ) (französisch)

4 SWS	5 LP				
CO	Di	14-18	wöch. (1)	BE 2, 140	F. Seba
1) findet ab 15.04.2025 statt					

Gegenstand dieses Moduls ist das französische Verfassungsrecht und insbesondere das französische Staatsorganisationsrecht. Behandelt wird zunächst das Verhältnis zwischen Verfassung, Verfassungsgerichtsbarkeit und Demokratie zueinander. Hierbei wird auf die allmähliche Konstitutionalisierung der französischen Rechtsordnung und auf das Erbe der französischen Revolution eingegangen. Anhand von Entscheidungen des „Conseil constitutionnel“ werden die Grundzüge des Verfassungsprozessrechts erläutert und die Unterschiede zum deutschen Verfassungsprozessrechts thematisiert. Zudem werden die Staatsformen Frankreichs und Deutschlands – Bundesstaatlichkeit und dezentralisierte Einheitsstaatlichkeit – verglichen. In diesem Zusammenhang werden wachsende Gemeinsamkeiten, verbleibende Differenzen und nicht zuletzt Wechselwirkungen zwischen beiden Ländern näher analysiert. Abschließend werden die Verfassungsorgane (Staatspräsident, Regierung und Parlament) sowie ihre wechselseitigen Beziehungen durchdrungen. In diesem Rahmen werden die Rechtssetzungskompetenz und das Gesetzgebungsverfahren dargestellt.

Literatur:

Louis Favoreu et al., Droit constitutionnel, 17. Aufl., 2015.

Marsch/Vilain/Wendel (Hrsg.), Französisches und Deutsches Verfassungsrecht. Ein Rechtsvergleich, 2015.

Sonnerberger/Classen (Hrsg.), Einführung in das französische Recht, 4. Aufl., 2012.

Organisatorisches:

Bitte beachten Sie die Hinweise zur Anmeldung und weitere Informationen zum Zertifikatsstudiengang Fremdsprachiges Rechtsstudium (FRS) unter <https://www.rewi.hu-berlin.de/de/ip/cert/frs/anm/>

### 10 905 FRS Türkisch: Sirketler Hukuku, Kiymetli Evrak Hukuku, Bosanma Hukuku (Modul 4) (türkisch)

4 SWS	6 LP				
CO	Fr	14-18	wöch. (1)	BE 2, 139A	B. Kural
1) findet ab 25.04.2025 statt					

Da die wirtschaftlichen Verhältnisse zwischen der Türkei und Deutschland ein riesiges Volumen erreichen, bringt das Grundwissen über die handels- und gesellschaftsrechtliche Basis der türkischen Rechtsordnung eine neue Qualifikation mit sich.

Aufgrund dessen wird im Modul 4, welches das türkische Handelsrecht beinhaltet, den Studenten ein allgemeiner Einblick in das türkische Handelsrecht vermittelt. Dabei werden das Handelsgewerbe, das Handelsrechtliche Pfandrecht, die Prokura, das Handelsregister und die Beweislast der Handelsbücher behandelt. Des Weiteren werden auch die Gründung und der Übergang der Gesellschaftsarten und die Wertpapiere (Scheck, eigener Wechsel) besprochen.

Da bei Scheidungsfällen vor deutschen Gerichten bei türkischen Staatsangehörigen die Vorschriften des türkischen Zivilgesetzbuches angewendet werden, wird außerdem in Modul 4 die Ehescheidung und deren Wirkung ausführlich behandelt und analysiert.

Organisatorisches:

Bitte beachten Sie die Hinweise zur Anmeldung und weitere Informationen zum Zertifikatsstudiengang Fremdsprachiges Rechtsstudium (FRS) unter <https://www.rewi.hu-berlin.de/de/ip/cert/frs/anm>

### 10 906 FRS Spanisch: Derecho Mercantil, Derecho Laboral (Modul 4) (spanisch)

4 SWS	5 LP				
CO	Do	14-18	wöch. (1)	UL 9, E14	E. Salto
1) findet ab 17.04.2025 statt					

Organisatorisches:

Bitte beachten Sie die Hinweise zur Anmeldung und weitere Informationen zum Zertifikatsstudiengang Fremdsprachiges Rechtsstudium (FRS) unter <https://www.rewi.hu-berlin.de/de/ip/cert/frs/anm>

<b>10 910</b>	<b>FRS Polnisch: Polskie prawo handlowe i prawo spółek (Modul 4) (polnisch)</b>				
4 SWS	5 LP				
CO	Fr	16-20	Einzel		N.N.
	Sa	09-13	Einzel		N.N.

Organisatorisches:

Bitte beachten Sie die Hinweise zur Anmeldung und weitere Informationen zum Zertifikatsstudiengang Fremdsprachiges Rechtsstudium (FRS) unter <https://www.rewi.hu-berlin.de/de/ip/cert/frs/anm>

Den Terminplan finden Sie unter: <https://www.rewi.hu-berlin.de/de/ip/cert/dprs>

## Angebote des Sprachenzentrums

<b>91 035</b>	<b>English for Law: English Law (englisch)</b>				
4 SWS					
SPK	Mo	14-18	wöch. (1)	DOR 65, 348	L. Helge
1) findet vom 21.04.2025 bis 14.07.2025 statt					

This course will focus on the language of legal discourse in various areas of English civil and criminal law: the main sources of law, the court system, various aspects of contract law, the tort of negligence, the elements of a crime, various offences. While all language skills are practised, the focus is on reading and speaking. You will therefore read, analyse, discuss academic texts, law reports (precedents), statutes and learn to solve short case scenarios. You will further, as home assignment, prepare a short presentation related to either civil or criminal law. A lot of effort will be put into boosting the range of vocabulary, with a special focus on the adequate use of legal language. Grammar practice will be remedial. The *Leistungsnachweis* will be awarded on the basis of regular and active participation and the final tests in reading/ writing, speaking and vocabulary/ grammar.

Organisatorisches:

**Voraussetzung:** Online-Einstufungstest mit 65 bis 100 Punkten.

<b>91 036</b>	<b>English for Law: American Civil and Business Law (englisch)</b>				
4 SWS	5 LP				
SPK	Mo	16-18	wöch. (1)	DOR 65, 356	J. Deist
	Mi	16-18	wöch. (2)	DOR 65, 245	J. Deist
1) findet vom 21.04.2025 bis 14.07.2025 statt					
2) findet vom 23.04.2025 bis 16.07.2025 statt					

This course will focus on the language of legal discourse in various areas of English criminal law and tort law: e.g. the elements of a crime, analysis of different offences, general defences, the jury system, the elements of the tort of negligence, trespass, causation, the court system. All language skills will be practised. You will read, analyse and discuss academic texts, law reports (precedents) and statutes and learn to solve short case scenarios. You will further, as home assignment, prepare a short presentation related to criminal law or tort law. A lot of effort will be put into boosting the range of vocabulary, with a special focus on the adequate use of legal language. Grammar practice will be remedial. The *Leistungsnachweis* will be awarded on the basis of regular and active participation and the final tests in reading/ writing, speaking and vocabulary/ grammar.

Organisatorisches:

**Voraussetzung:** Online-Einstufungstest mit 65 bis 100 Punkten.

<b>91 091</b>	<b>FRS Englisch: Legal System and Legal Method (englisch)</b>				
4 SWS					
SE	Di	14-18	wöch. (1)	DOR 65, 348	L. Helge
1) findet vom 22.04.2025 bis 15.07.2025 statt					

How do English lawyers think? How does a legal system based on case law really function? In this module you will familiarise yourself with the common-law approach to developing the law by precedent and statutory interpretation. You will study the common-law method in the context of real cases and legislation and then learn to apply it to fictitious scenarios, just like English law students would. Preparation for classes will require the perusal of substantial materials from legal textbooks, judicial decisions and statutes. The final exam is a two-hour written paper taken in the last week of the course.

Organisatorisches:

**Voraussetzung:** Online-Einstufungstest mit 65 bis 100 Punkten.

<b>91 093</b>	<b>FRS English: Law of Torts (englisch)</b>				
4 SWS	5 LP				
SE	Do	14-18	wöch. (1)	DOR 65, 348	L. Helge
1) findet vom 24.04.2025 bis 17.07.2025 statt					

This course introduces the students to tort law one of the core areas of legal study. The content areas comprise negligence (the elements of the tort, causation, defences), nuisance (private nuisance and public nuisance), trespass, vicarious liability, strict liability and remedies. The course is taught in the form of a seminar with students expected to read and research substantial and demanding materials from legal textbooks, judicial decisions and statutes at home.

The final examination consists of a two-hour written paper taken in the last week of the course.

Organisatorisches:

**Voraussetzung:** Online-Einstufungstest mit 65 bis 100 Punkten.

### 91 094 FRS English: Contract Law (englisch)

4 SWS	5 LP				
SE	Mo	16-18	wöch. (1)	DOR 65, 245	D. Bowskill
	Di	16-18	wöch. (2)	DOR 65, 358	D. Bowskill

1) findet vom 21.04.2025 bis 14.07.2025 statt  
2) findet vom 22.04.2025 bis 15.07.2025 statt

This course introduces students to the law of contract. The content areas comprise the elements of a contract, the terms of a contract, the discharge of contract and legal remedies. The course is taught in the form of a seminar with students expected to read and research substantial and demanding materials from legal textbooks, judicial decisions and statutes at home. The final exam is a two-hour written paper taken in the last week of the course.

Organisatorisches:

**Voraussetzung:** Online-Einstufungstest mit 65 bis 100 Punkten.

### 91 126 Französisch UNICert®II B2: Le monde politico-judiciaire (2ère partie) (französisch)

2 SWS	3 LP				
SE	Mo	16-18	wöch. (1)	DOR 65, 329	M. von Dungern

1) findet ab 21.04.2025 statt

Expression orale et écrite

Ce cours s'intéresse au fonctionnement et au rôle de la justice à travers des exemples choisis dans l'actualité politique en France ou en Europe. Les documents étudiés (textes de spécialité, articles et reportages vidéo choisis dans les médias actuels) permettent de s'initier à la langue juridique, d'étudier et de comprendre comment la justice et la politique essaient de se contrôler mutuellement dans un rapport souvent très conflictuel. Par ailleurs, ce cours propose également une réflexion sur la relation entre les citoyens et les citoyennes, les élu.e.s et les acteurs/ actrices de la justice, ainsi que sur les actions et/ ou recours possibles.

## Hauptstudium

**Empfehlung nach Studienverlaufsplan für das 4. Fachsemester**

## Modul Zivilrecht III

**AG-Beginn in der ersten Vorlesungswoche!**

### 10 200 Handelsrecht

2 SWS	3 LP				
VL	Mi	08:30-10:00	wöch.	UL 6, 2002	R. Guski

Das Handelsrecht gilt als »Sonderprivatrecht der Kaufleute«. Es fußt auf den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches, modifiziert diese aber für den kaufmännischen Verkehr. Hieraus ergibt sich ein vielschichtiges Wechselspiel zwischen allgemeinen und besonderen Regeln, zwischen Bürgerlichem Gesetzbuch einerseits und Handelsgesetzbuch andererseits.

Die Vorlesung »Handelsrecht« bietet eine Einführung in das Handelsrecht (konzeptionelle und historische Grundlagen), erörtert den examensrelevanten Stoff (Kaufleute, Handelsregister, Handelsfirma, Prokura/Handlungsvollmacht, Handelsgeschäfte) und gibt einen Überblick über sonstige handelsrechtliche Themen (Kommission, Frachtgeschäft, Wertpapierrecht). Gleichzeitig werden wichtige Gebiete des Bürgerlichen Rechts wiederholt und vertieft (Formvorschriften, Vertragsschluss, Stellvertretung, Mängelgewährleistung, Eigentumserwerb).

Literatur:

Hans Brox/Martin Henssler, Handelsrecht, 23. Aufl., München: Beck (2020).

Claus-Wilhelm Canaris, Handelsrecht, 24. Aufl., München: Beck (2006).

Karsten Schmidt, Handelsrecht, 6. Aufl., Köln: Heymann (2014).

Prüfung:

Rechtswissenschaft PO 2008 / PO 2015: Modulabschlussklausur Z III (4h)

### 10 201 Gesellschaftsrecht

2 SWS	2 LP				
VL	Di	14-16	wöch.	UL 6, 2002	G. Bachmann

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=132041>

Gegenstand der Vorlesung sind die Grundzüge des Gesellschaftsrechts (§ 3 Abs. 4 Nr. 1 lit. c JAO), darunter Gründung und Auflösung der Gesellschaft, Rechte und Pflichten der Gesellschafter, Geschäftsführung und Vertretung, Haftungsverhältnisse und Gesellschafterwechsel. Behandelt werden die gängigen Rechtsformen, also Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR), Offene Handelsgesellschaft (OHG), Kommanditgesellschaft (KG), Stille Gesellschaft sowie die wichtigsten Fragen der Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) und der Aktiengesellschaft (AG).

Literatur:

Christine Windbichler/Gregor Bachmann, Gesellschaftsrecht, 25. Aufl., München: Beck (2024).

Prüfung:

Rechtswissenschaft PO 2008 / PO 2015: Modulabschlussklausur Z III (4h)

## 10 202 Arbeitsrecht

2 SWS	2 LP				
VL	Mo	08-10	wöch.	UL 6, 2002	K. Preedy

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=132123>

Gegenstand der Pflichtfachvorlesung Arbeitsrecht bilden die Grundzüge des Individualarbeitsrechts. Die Vorlesung wird dabei entlang des „Lebenszyklus“ eines Arbeitsverhältnisses folgende Themenschwerpunkte abbilden: Begründung eines Arbeitsverhältnisses, Rechte und Pflichten aus dem Arbeitsverhältnis einschließlich typischer praktischer Vertragsgestaltungen, arbeitsrechtliches Leistungsstörungenrecht sowie die Beendigung eines Arbeitsverhältnisses. Dabei sind europarechtliche Einflüsse auf das nationale Arbeitsrecht ebenso Gegenstand der Vorlesung wie Bezüge zum Kollektivarbeitsrecht, zum Arbeitsprozessrecht und zum Sozialversicherungsrecht.

Literatur:

Dütz/Thüsing , Arbeitsrecht, 26. Auflage 2021; Junker , Grundkurs Arbeitsrecht, 20. Auflage 2021; Brox/Rüthers/Henssler , Arbeitsrecht, 20. Auflage 2020; Waltermann , Arbeitsrecht, 20. Auflage 2021

Prüfung:

Rechtswissenschaft PO 2008 / PO 2015: Modulabschlussklausur Z III (4h)

## 10 203 AG 1-9 Handels- und Gesellschaftsrecht

2 SWS	2 LP				
UE	Mo	12-14	wöch.	UL 9, E25	N. Thömmes
UE	Mo	12-14	wöch.	BE 2, 144	A. Geiger-Wieske
UE	Mo	14-16	wöch.	BE 2, E34	N. Thömmes
UE	Mo	14-16	wöch.	BE 2, 144	A. Geiger-Wieske
UE	Mi	12-14	wöch.	UL 9, 213	A. Lanzrath
UE	Mi	14-16	wöch.	UL 9, 213	A. Achtner
UE	Do	10-12	wöch.	UL 9, E25	U. Yilmaz
UE	Do	12-14	wöch.	UL 9, E25	U. Yilmaz
UE	Mi	12-14	wöch.		A. Achtner

Organisatorisches:

**AG-Beginn in der ersten Vorlesungswoche! Die AG Gruppe 9 findet DIGITAL statt.**

Bitte beachten: Eventuelle Ausfall- und/oder Ersatztermine von AGen können aus technischen Gründen nicht in das Vorlesungsverzeichnis aufgenommen werden. Informationen hierzu erhalten Sie in der jeweiligen Veranstaltung vom Lehrenden.

## Modul Öffentliches Recht II

**AG-Beginn in der ersten Vorlesungswoche!**

### 10 340 Baurecht (1. Semesterhälfte)

1 SWS	1 LP				
VL	Do	08:30-10:00	wöch.	UL 6, 2002	B. Völzmann

Die Vorlesung behandelt die Frage, wie die Nutzungsmöglichkeiten des begrenzten Bodens verteilt werden (Bauplanungsrecht), welche Voraussetzungen für die Errichtung und Nutzung von baulichen Anlagen erfüllt werden müssen (Baugenehmigungsrecht, Bauordnungsrecht), welche Möglichkeiten des Rechtsschutzes für Private bestehen und wie die Einhaltung der rechtlichen Vorgaben durch die Behörden sichergestellt werden kann (Bauordnungsrecht). Weil das Baurecht in Berlin deutlich höhere Examensrelevanz besitzt als das Kommunalrecht, wird das Baurecht auch deutlich mehr als die erste Hälfte des Semesters beanspruchen und das Kommunalrecht entsprechend kürzer behandelt werden.

Prüfung:

Rechtswissenschaft PO 2008 / PO 2015: Modulabschlussklausur Öffentliches Recht II (4h)

### 10 341 Kommunalrecht (2. Semesterhälfte)

1 SWS	1 LP				
VL	Do	08:30-10:00	wöch.	UL 6, 2002	B. Völzmann

Die Vorlesung Kommunalrecht behandelt die in Berlin examensrelevanten Grundzüge des Kommunalrechts. Nach kurzen Erläuterungen zur Bedeutung der Kommunen und des Kommunalrechts in den Flächenstaaten werden das Land Berlin und seine Bezirke sowie die Leistungen der Gemeinden/des Landes Berlin für die Einwohner näher behandelt. Weil das Baurecht in Berlin deutlich höhere Examensrelevanz besitzt als das Kommunalrecht, wird das Baurecht auch deutlich mehr als die erste Hälfte des Semesters beansprucht und das Kommunalrecht entsprechend kürzer am Ende des Semesters behandelt werden.

Prüfung:

Rechtswissenschaft PO 2008 / PO 2015: Modulabschlussklausur Öffentliches Recht II (4h)

<b>10 350</b>	<b>Allgemeines Sicherheits- und Ordnungsrecht</b>					
2 SWS	2 LP					
VL	Di	10-12	wöch.	UL 6, 2002		P. Endres de Oliveira

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=131935>

Die Vorlesung über das Allgemeine Sicherheits- und Ordnungsrecht behandelt den Kernteil der Eingriffsverwaltung. Institutionell stehen zur Exemplifizierung im Vordergrund die Ordnungsverwaltung des Landes Berlin und seine Polizei. Soweit es auf konkrete Normen des Landesrechts ankommt, wird daher das Allgemeine Gesetz zum Schutz der öffentlichen Sicherheit und Ordnung in Berlin (ASOG Bln) zu Grunde gelegt. Es werden aber auch wichtige Fragen des Rechts der Bundespolizei und des Bundeskriminalamts sowie des Versammlungsrechts behandelt.

Prüfung:

Rechtswissenschaft PO 2008 / PO 2015: Modulabschlussklausur Öffentliches Recht II (4h)

<b>10 351</b>	<b>AG 1-9 Besonderes Verwaltungsrecht</b>					
2 SWS	2 LP					
UE	Mo	12-14	wöch.	BE 2, E42		D. Rennert
UE	Mo	14-16	wöch.	BE 2, E42		D. Rennert
UE	Mi	12-14	wöch.	BE 2, 140		L. Hoeft
UE	Mi	12-14	wöch.	UL 9, E25		G. Machona
UE	Mi	14-16	wöch.	UL 9, E25		G. Machona
UE	Do	10-12	wöch.	UL 6, 2002		R. Kummer
UE	Do	12-14	wöch.	UL 6, 2002		R. Kummer
UE	Do	14-16	wöch.	UL 6, 2091		T. Schöllgen
UE	Do	12-14	wöch.			L. Hoeft

Organisatorisches:

**AG-Beginn in der ersten Vorlesungswoche! Die AG Gruppe 9 findet DIGITAL statt.**

Bitte beachten: Eventuelle Ausfall- und/oder Ersatztermine von AGen können aus technischen Gründen nicht in das Vorlesungsverzeichnis aufgenommen werden. Informationen hierzu erhalten Sie in der jeweiligen Veranstaltung vom Lehrenden.

## Modul Strafrecht II

**AG-Beginn in der ersten Vorlesungswoche!**

<b>10 290</b>	<b>Straftaten gegen das Vermögen und gegen Gemeinschaftswerte</b>					
4 SWS	5 LP					
VL	Mo	10-12	wöch.	UL 6, 2002		M. Heger
	Mi	10-12	wöch.	UL 6, 2002		M. Heger

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=132186>

In der Vorlesung werden Straftaten gegen das Vermögen und gegen Gemeinschaftswerte besprochen.

Prüfung:

Rechtswissenschaft PO 2008 / PO 2015: Modulabschlussklausur Strafrecht II (4h)

<b>10 291</b>	<b>AG 1-9 Straftaten gegen das Vermögen und gegen Gemeinschaftswerte</b>					
2 SWS	2 LP					
UE	Mo	12-14	wöch.	BE 2, E44		E. Faass
UE	Mo	12-14	wöch.	UL 6, 2091		V. Ecke
UE	Mo	14-16	wöch.	BE 2, E44		E. Faass
UE	Mo	14-16	wöch.	UL 9, E25		F. Grosse
UE	Mi	12-14	wöch.	BE 2, 144		V. Ecke
UE	Do	10-12	wöch.	BE 2, 144		M. Lotz
UE	Do	12-14	wöch.	BE 2, 144		M. Lotz
UE	Do	14-16	wöch.	UL 9, E25		C. Sitzmann
UE	Do	10-12	wöch.			M. Gülyesil

Organisatorisches:

**AG-Beginn in der ersten Vorlesungswoche! Die AG Gruppe 9 findet DIGITAL statt.**

Bitte beachten: Eventuelle Ausfall- und/oder Ersatztermine von AGen können aus technischen Gründen nicht in das Vorlesungsverzeichnis aufgenommen werden. Informationen hierzu erhalten Sie in der jeweiligen Veranstaltung vom Lehrenden.

## Schwerpunkte

Empfehlung nach Studienverlaufsplan für das 6. Fachsemester

### Schwerpunkt 1: Zeitgeschichte und Theorie des Rechts - wahlobligatorischer Teil

<b>10 604</b>	<b>Rechtsphilosophie des deutschen Idealismus und Neukantianismus</b>					
2 SWS	1 LP					
SE	Mo	10-12	wöch.	BE 2, 139A		C. Möllers

Das Seminar will das lange deutsche rechtsphilosophische 19. Jahrhundert vermessen, beginnend mit jeweils zwei Sitzungen zu Kant, Fichte und Hegel sollen zentrale Rechtsphilosophen bis zum Ersten Weltkrieg studiert werden, die in der Nachfolge dieser Autoren standen, darunter Eduard Gans, Rudolf Stammler, Rudolf von Jhering und Emil Lask.

Organisatorisches:

Bitte melden Sie sich zu diesem Seminar an.

Anschrift zur Kontaktaufnahme durch die Studierenden: [sekretariat.moellers@rewi.hu-berlin.de](mailto:sekretariat.moellers@rewi.hu-berlin.de)

Prüfung:

Anschließende Studienarbeit

<b>10 605</b>	<b>Systemtheorie des Rechts</b>					
2 SWS						
VL	Mi	16-18	wöch.	BE 2, 140		R. Guski

Traditionell beschreibt sich das Rechtssystem – wie die Rechtsdogmatik – als kohärente Ordnung, die aufeinander abgestimmte Normen enthält und an höheren Prinzipien ausgerichtet. Eine andere Perspektive eröffnet sich, wenn man das Rechtssystem von außen als Funktionssystem der Gesellschaft beobachtet, das sich selbst zumutet, alle Rechtskonflikte nach dem Schema Recht/Unrecht zu lösen. Aus der Distanz werden Funktionsprobleme der binären Codierung, Antinomien und Paradoxien des Rechtssystems sichtbar und gelangen die Verbindungen zu anderen gesellschaftlichen Systemen (Politik, Wirtschaft, Wissenschaft usw.) in den Blick. Die Veranstaltung stellt die Grundlagen der von Niklas Luhmann (1927-1998) entwickelten Systemtheorie des Rechts vor und zeigt anhand ausgewählter Rechtsfragen, welchen Mehrwert eine systemtheoretische Analyse auch für juristische Kommunikation haben kann.

Literatur:

- Niklas Luhmann, Soziale Systeme, 1984
- Niklas Luhmann, Das Recht der Gesellschaft, 1993
- Gunther Teubner, Recht als autopoietisches System 1989
- Moritz Renner, Kontingenz, Redundanz, Transzendenz? Zum Gerechtigkeitsbegriff Niklas Luhmanns, Ancilla Iuris 2008, 62 ff.
- Marc Amstutz/Andreas Fischer Lescano (Hrsg.), Kritische Systemtheorie, 2013
- Roman Guski, Fünf Minuten Systemtheorie, JZ 2016, 1158

Prüfung:

Anschließende Studienarbeit

LL.M.-Studiengänge und Erasmus: mündliche Prüfung

<b>10 607</b>	<b>Eigentümergeinschaften im römischen, deutschen und schweizerischen Recht</b>					
2 SWS	1 LP					
SE				Block+Sa (1)		A. Fleckner
1) findet vom 09.05.2025 bis 10.05.2025 statt						

Alle weiteren Informationen sind abrufbar unter <https://www.ius.uzh.ch/de/staff/professorships/alphabetical/babusiaux/seminare/Seminar-FS25.html>. Es handelt sich um eine gemeinsame Veranstaltung mit der Universität Zürich, zu der die Humboldt-Universität seit 2019 eine strategische Partnerschaft unterhält. Dozentinnen auf Zürcher Seite sind Ulrike Babusiaux und Elena Koch.

Organisatorisches:

Anmeldungen, Interessensbekundungen und Rückfragen jeder Art aus Berlin bitte direkt an [andreas.fleckner@hu-berlin.de](mailto:andreas.fleckner@hu-berlin.de).

Vorbesprechung: wird nach Vergabe der Themen terminiert.

Veranstaltungsort: Universität Zürich.

Das Seminar findet verblockt am 9. und 10. Mai 2025 jeweils ganztägig statt.

Prüfung:

Anschließende Studienarbeit

LL.M.- und Austauschstudierende: mündliche Prüfung

<b>10 608</b>	<b>Lektürekurs "Rechtsphilosophie - aktuelle und kritische Perspektiven"</b>					
	2 SWS	1 LP				
	SE	Do	10-12	wöch.	BE 2, 140	B. Völmann

Der Kurs setzt sich kritisch mit philosophischen Grundlagentexten und aktuellen Themen auseinander. Einbezogen werden unter anderem feministische und rassismuskritische Texte. Themen sind der Gesellschaftsvertrag, Gerechtigkeitstheorien, reproduktive Rechte, Meinungsfreiheit, ziviler Ungehorsam, wehrhafte Demokratie, Menschenrechtskritik und Posthumanismus.

Organisatorisches:

Erwartet wird das Lesen von Texten (je einer vor der jeweiligen Sitzung). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte melden Sie sich an unter [sekretariat.moellers.rewi@lists.hu-berlin.de](mailto:sekretariat.moellers.rewi@lists.hu-berlin.de)

Prüfung:

Anschließende Studienarbeit

<b>10 609</b>	<b>Quantitative Rechtswissenschaft</b>					
	2 SWS	1 LP				
	VL					A. Engert, A. Fleckner

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=132119>

*Iudex non calculat* – frei übersetzt: Juristen rechnen nicht.

Gemeint ist damit ursprünglich, dass bloße Rechenfehler in Urteilen nicht schaden, und im übertragenen Sinne, dass sich juristische Entscheidungen nicht mit mathematischer Präzision treffen lassen. Weder das eine noch das andere erklärt, warum Zahlen – oder allgemein quantitative Elemente – im rechtswissenschaftlichen Diskurs eine geringere Bedeutung haben als in fast allen anderen Wissenschaften.

Die Vorlesung »Quantitative Rechtswissenschaft« hinterfragt die traditionelle Zahlenscheu von Juristen, zeigt, wie der juristische Diskurs von quantitativen Elementen profitieren könnte, und vermittelt erste Kenntnisse, um selbst Zahlen in den Diskurs einzubringen. Präsentiert werden Beispiele aus allen Bereichen des Rechts, mit einem besonderen Fokus auf das Handels-, Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht.

Organisatorisches:

Vorbesprechung: Mittwoch, 16. April 2025, 18.15 Uhr via Zoom (Link in Moodle).

Veranstaltungsort: Freie Universität Berlin, Fachbereich Rechtswissenschaft, Boltzmannstraße 3, Raum 3302/3304.

Die Vorlesung findet verblockt am 15., 16. und 17. Mai 2025 jeweils von 10 bis 18 Uhr statt. Studierende aller Semester sind herzlich willkommen. Alle weiteren Informationen sind auf der Moodle-Seite abrufbar.

Prüfung:

Anschließende Studienarbeit

LL.M.- und Austauschstudierende: mündliche Prüfung

<b>10 610</b>	<b>Form in Kunst und Recht</b>					
	2 SWS	1 LP				
	SE	Mi	14-16	Einzel (1)		H. Grefrath, A. Rottmann
				Block+SaSo (2)		H. Grefrath, A. Rottmann
	1) findet am 16.04.2025 statt					
	2) findet vom 27.06.2025 bis 29.06.2025 statt					

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=131900>

„Formsetzung“, so stellte der Soziologe Niklas Luhmann in seinem Buch "Die Paradoxie der Form" fest, „ist (...) Unterscheiden.“ Diese Operation, mit der Grenzen gezogen, Markierungen vorgenommen und Differenzen eingeführt werden, ist Kunst und Recht strukturell gemein. Praktiken, Diskurse und Medien der Gestaltung von Material bzw. Materie sind in der (Geschichte der) Kunst vielfältig transformiert, herausgefordert und entgrenzt worden, und doch bleibt die „Form“ zweifelsohne eine Grundkategorie ästhetischer Theorie und Praxis auch in der Moderne und Gegenwart. Sie betrifft die Entstehungs- und Erscheinungsweisen der Künste (seien sie abstrakt oder figurativ, fotografisch oder performativ) im Unterscheid zu anderen Wahrnehmungsphänomenen ebenso wie die Modalitäten ihrer Erfahrung in Museen und Galerien und Vermittlung in Publikationen und anderen Formaten. Im Recht ist „Die Form ist die geschworene Feindin der Willkür, die Zwillingsschwester der Freiheit. Denn die Form hält der Verlockung der Freiheit zur Zügellosigkeit das Gegengewicht, sie lenkt die Freiheitssubstanz in feste Bahnen, dass sie sich nicht zerstreue, verlaufe, sie kräftigt sie nach innen, schützt sie nach aussen.“ Dieser Programmsatz des Rechtswissenschaftlers Rudolf von Jhering wird gerne als dekoratives Ornament verwendet, doch verdient er eine vertiefte Auseinandersetzung. Das Recht

steht in einem multidimensionalen Verhältnis zur Form. Einerseits schreibt es ganz konkret zivilrechtlich, verwaltungsrechtlich und prozessrechtlich die Beachtung und Wahrung bestimmter Formen im „Rechtsverkehr“ vor. Daneben regelt das Recht aber auch die Formen seiner eigenen Erzeugung, etwa im Gesetzgebungsverfahren. Auf einer grundsätzlicheren Ebene schließlich kann das Recht selbst als eine große, soziale Form betrachtet werden. Dieses Seminar versucht, diesen verschiedenen Facetten der Formen der Kunst und Formhaftigkeit von Recht in der gemeinsamen Lektüre von Texten aus den Feldern der Kunst- und Rechtstheorie nachzuspüren.

#### Literatur:

Formbildung und Formbegriff. Das Formdenken der Moderne, hrsg. von Markus Klammer, Malika Maskarinec, Rahel Villinger und Ralph Ubl, Paderborn: Wilhelm Fink 2019; Form Zwischen Ästhetik und künstlerischer Praxis, hrsg. von Armen Avanesian, Franck Hofmann, Susanne Leeb und Hans Stauffacher, Zürich/Berlin: diaphanes, 2009. Robert Summers, Form and Function in a Legal System, 2. Aufl., Cambridge: Cambridge University Press, 2006

#### Organisatorisches:

Die Veranstaltung findet als Blockseminar außerhalb der Juristischen Fakultät statt. Es handelt sich um eine interdisziplinäre Lehrveranstaltung, an der auch Studierende des Studiengangs Kulturwissenschaften der Europa-Universität Viadrina, Frankfurt a.O. teilnehmen werden. Anschrift zur Kontaktaufnahme durch die Studierenden: [holger.grefrath@hu-berlin.de](mailto:holger.grefrath@hu-berlin.de)

#### Prüfung:

Vorausgehende Studienarbeit, anschließende Studienarbeit LL.M.-Studiengänge und ERASMUS: Mdl. Prüfung

### 10 611 Aktuelle Themen feministischer Rechtswissenschaft

2 SWS	1 LP				
SE	Mi	14:30-16:00	Einzel (1)	BE 2, 326	B. Völzmann
	Mi	14:30-16:00	Einzel (2)	BE 2, 326	B. Völzmann
	Mi	14:30-16:00	Einzel (3)	BE 2, 326	B. Völzmann
	Fr	08-17	Einzel (4)	BE 2, 326	B. Völzmann
	Fr	08-17	Einzel (5)	UL 9, 210	B. Völzmann
1) findet am 16.04.2025 statt					
2) findet am 23.04.2025 statt					
3) findet am 30.04.2025 statt					
4) findet am 06.06.2025 statt					
5) findet am 13.06.2025 statt					

Nach einer grundlegenden Einführung ins Thema sollen eigenständige Arbeiten zu verschiedenen aktuellen Themen angefertigt werden (Kleidungsvorschriften, Reproduktive Freiheit, Parität etc.).

#### Literatur:

Foljanty/Lembke, Feministische Rechtswissenschaft. Ein Studienbuch, 2. Auflage 2011

#### Organisatorisches:

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte melden Sie sich an unter [sekretariat.moellers@rewi.hu-berlin.de](mailto:sekretariat.moellers@rewi.hu-berlin.de)

#### Prüfung:

Anschließende Studienarbeit

### 10 612 Gesellschaftsgeschichte des deutschen Strafrechts

2 SWS	1 LP				
VL	Do	12-14	wöch.	UL 6, 2091	M. Heger, G. Metzler

#### Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=132187>

#### Prüfung:

Anschließende Studienarbeit

LL.M.-Studiengänge und Erasmus: Seminararbeit

### 10 613 Kunst im Recht

2 SWS	1 LP				
SE	Di	18-20	Einzel (1)	UL 9, 210	J. Lennartz
	Fr	10-17	Einzel (2)	BE 2, 326	J. Lennartz
	Sa	10-17	Einzel (3)	BE 2, 326	J. Lennartz
	Fr	10-17	Einzel (4)	BE 2, 326	J. Lennartz
	Sa	10-17	Einzel (5)	BE 2, 326	J. Lennartz
1) findet am 15.04.2025 statt					
2) findet am 09.05.2025 statt					
3) findet am 10.05.2025 statt					
4) findet am 23.05.2025 statt					
5) findet am 24.05.2025 statt					

#### Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=133656>

Die Kunst ist frei - aber was ist Kunst? Die zentrale Frage der Kunstfreiheit wurde zu unterschiedlichen Zeitpunkten ganz unterschiedlich beantwortet. Und sie beschäftigt auch andere Rechtsbereiche, etwa das Urheberrecht oder den Jugendschutz. Das Seminar folgt der Entwicklung des Kunstbegriffs anhand von Rechtsprechung und rechtswissenschaftlicher Literatur.

#### Organisatorisches:



Vorbesprechung, siehe Ausweisung 1. Termin Anmeldung dort oder an [jannis.lennartz@hu-berlin.de](mailto:jannis.lennartz@hu-berlin.de)

Prüfung:  
Keine Studienarbeit

## 10 624 Antidiskriminierungsrecht

2 SWS	1 LP				
VL	Mi	16-18	wöch.	UL 6, 2094	B. Völzmann

Wie geht Recht mit Diskriminierung um? Welche Möglichkeiten gibt es, um juristisch gegen Diskriminierung vorzugehen – repressiv oder präventiv, für Individuen, Gruppen oder Organisationen? Dazu finden sich heute international, im europäischen Recht und national zahlreiche Regelungen. In der Vorlesung wird geklärt, was "Diskriminierung" als zentraler Begriff für Benachteiligungen, Ausgrenzungen, Verletzungen u.ä. bedeutet. Insofern spielt Art. 3 GG ebenso eine Rolle wie die GRCh oder die EMRK sowie die VN-Konventionen, das AGG ebenso wie Vorgaben im kollektiven Arbeitsrecht, öffentlichen Dienstrecht oder auch Strafrecht, bis hin zu verwaltungsrechtlichen Normen. In der Vorlesung soll zudem kritisch reflektiert werden, wo das Recht selbst diskriminiert oder sonst problematische Effekte hat, und inwiefern Erfahrungen und Existenzweisen juristisch überhaupt adäquat aufgegriffen werden – und werden können. Dies wird exemplarisch anhand von Fällen aus unterschiedlichen Lebensbereichen behandelt. Ziel sind Kenntnisse zum Antidiskriminierungsrecht ebenso wie die Fähigkeit, dieses kritisch zu reflektieren und in der Praxis damit überlegt umgehen zu können.

Organisatorisches:

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, der Einschreibeschlüssel für den moodle-Kurs wird im ersten Vorlesungstermin mitgeteilt. Zur Vorbereitung müssen juristische und andere Texte bearbeitet werden; dazu kommen kurze eigene Recherchen; eine aktive Beteiligung an Diskussionen ist erwünscht.

Prüfung:

Studiengang REWI: **Anschließende** Studienarbeit

Studierende der Gender Studies M.A.: Hausarbeit (bitte Prüfungsanmeldungshinweise der Gender Studies beachten!)

## 10 627 Das Staatsoberhaupt

2 SWS	1 LP				
VL	Mi	16-18	Einzel (1)		H. Grefrath
	Fr	10-20	Einzel (2)	BE 2, 326	H. Grefrath
	Sa	10-18	Einzel (3)	BE 2, 326	H. Grefrath
	So	13-18	Einzel (4)	BE 2, 326	H. Grefrath

- 1) findet am 16.04.2025 statt
- 2) findet am 13.06.2025 statt
- 3) findet am 14.06.2025 statt
- 4) findet am 15.06.2025 statt

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=131899>

Das Kolloquium möchte das staatsrechtliche Phänomen des Staatsoberhauptes – Präsidenten und Monarchen – in rechtsdogmatischer, verfassungsgeschichtlicher und rechtsvergleichender Perspektive ausleuchten. Im Zentrum steht dabei der Bundespräsident als Staatsoberhaupt der Bundesrepublik Deutschland. Dieser soll mit seinen Vorgängerinstitutionen – dem Reichspräsidenten in der Weimarer Republik, den Monarchen bis 1918 – sowie mit anderen Staatsoberhäuptern in der Gegenwart (Monarchen, wie etwa der englischen Königin oder dem japanischen Tenno, volksgewählten Präsidenten wie in den USA, in Frankreich oder in Österreich oder mehr oder weniger kollektiven Staatsführungen wie etwa in der Schweiz) verglichen werden. Zusätzlich zum Blockseminar wird eine Exkursion ins Bundespräsidialamt und in das Schloss Bellevue stattfinden.

Literatur:

Kommentierungen der Art. 54 bis 62 GG in den einschlägigen Grundgesetz-Kommentaren, insbesondere Waldhoff/Grefrath, Kommentierung in: Friauf/Höfling (Hrsg.), Berliner Kommentar zum Grundgesetz

Organisatorisches:

Bei der Vorbesprechung (laut Ausweisung, erster Termin) werden zu den konkreten Themen auch Literaturhinweise gegeben.

Anschrift zur Kontaktaufnahme durch die Studierenden: [holger.grefrath@hu-berlin.de](mailto:holger.grefrath@hu-berlin.de)

Prüfung:

Vorausgehende Studienarbeit, anschließende Studienarbeit LL.M.-Studiengänge und ERASMUS: Mdl. Prüfung

## 10 704 Ökonomische Analyse des Rechts

2 SWS	1 LP				
VL	Di	16-18	wöch.	BE 2, E42	L. Klöhn

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=132014>

Die Vorlesung bietet eine Einführung in die ökonomische Analyse des Rechts, die sich seit ca. 50 Jahren in den USA als Methode zur Anwendung und Fortbildung des Rechts entwickelt hat. Themen der Vorlesung sind die rechtsphilosophischen, methodischen Probleme dieses Ansatzes sowie seine ökonomisch-handwerklichen Grundlagen. Auf dieser Basis wird sodann eine Einführung in den Forschungsstand in ausgewählten Gegenstandsbereichen des Rechts geboten, nämlich Vertragsrecht, Deliktshaftung und Unternehmensrecht.

Literatur:

Richard A. Posner, *Economic Analysis of Law*, 9. Aufl. 2014; Schäfer/Ott, *Lehrbuch der ökonomischen Analyse des Zivilrechts*, 5. Aufl. 2012; Towfigh, Emanuel/Petersen, Niels, *Ökonomische Methoden im Recht*, 2010; Steven Shavell, *Foundations of Economic Analysis of Law*, 2004

Prüfung:

Anschließende Studienarbeit

Anmeldung für ein Studienarbeitsthema bitte über [sekretariat.kloehn.rewi@hu-berlin.de](mailto:sekretariat.kloehn.rewi@hu-berlin.de)

## 10 724 Separation of Powers and Institutional Independence (englisch)

2 SWS  
BS

1 LP  
Fr

09-18

Einzel (1)

BE 2, 140

A.-B. Kaiser,  
J.-W. Müller,  
K. Scheppele,  
S. von Steinsdorff

Sa

09-18

Einzel (2)

BE 2, 140

A.-B. Kaiser,  
J.-W. Müller,  
K. Scheppele,  
S. von Steinsdorff

So

13-18

Einzel (3)

BE 2, 140

A.-B. Kaiser,  
J.-W. Müller,  
K. Scheppele,  
S. von Steinsdorff

1) findet am 20.06.2025 statt

2) findet am 21.06.2025 statt

3) findet am 22.06.2025 statt

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=132198>

Is the separation of powers an integral part of democracy or does the idea in fact belong to other traditions in the history of political thought, such as republicanism? Is the separation of powers essential for what the British scholar Martin Loughlin has recently called a distinct (and deeply problematic) "constitutionalist ideology" which was fashioned at the time of the American Revolution and which triumphed at the end of the twentieth century or is it a necessary bulwark against dictatorship?

Beyond such basic historical and normative questions, we seek to engage different conceptions and justifications for checked and divided power. Are presidentialist systems with their separate election of executive and legislative a better guarantor of democracy than parliamentary systems in which executive and legislative powers are fused? It may seem to go without saying that an independent judiciary is required for a constitutional state, but what should this judiciary be independent from? Democratic mandates? The law itself? Or merely politics – and what would that mean? How does the idea of separation of powers map onto an administrative state based on extensive delegation from legislatures but commanded by the executive and overseen by the judiciary? And what role should consciously de-politicized institutions like ombudsmen, human rights authorities and other "fourth branch institutions" play in this scheme? Is the separation of powers itself an effort to depoliticize politics? Or should we be wary on normative grounds of insulating state institutions too much? Has the triumph of constitutionalism and non-majoritarian institutions (not just courts, but also central banks, for instance) created a "populist backlash" that demands that government be nimble and able to act quickly without the balking constraints of separated powers?

We seek to compare primarily German and American conceptions though other conceptions will appear along the margins; we also wish to deepen our understanding of how independent institutions are being threatened by aspiring autocrats in our time. There is also a question of what might happen after a transition back to a system of pluralist democracy: how can independence be restored without giving the impression that every new government just fires judges, i.e. that politics is becoming a cold civil war?

Literatur:

Christoph Möllers, The Three Powers, Chapter 1: Division of Powers: Traditions and Meanings, pp. 16-50.

Organisatorisches:

Die Vorbereitungen finden laut im Moodle-Kurs ausgewiesenem Termin digital statt. Die Anmeldung muss per E-mail an [kaiserab@hu-berlin.de](mailto:kaiserab@hu-berlin.de) erfolgen. Eine Einschreibung im Moodle-Kurs genügt nicht für eine Anmeldung.

Prüfung:

Prüfung für StudO REWI 2020: Vorausgehende Studienarbeit, anschließende Studienarbeit (auf deutsch)

Prüfung für SoWi-Studierende siehe Moodle-Kurs

## 10 745 Colonial Legacies in Public Law I - Basics (englisch)

2 SWS  
VL

1 LP  
Mo

14-16

wöch.

BE 2, 140

P. Dann

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=132199>

The course will study the legacies of empire and colonialism that are becoming visible everywhere these days - but also shape various debates in public law. The course will turn to various dimensions and implications of these legacies in comparative constitutional, public international and European Union law. It will draw on history and political theory, especially post-/decolonial theories to contextualize public law. It will use examples (such as the concept of development and democracy) to understand how empire and colonialism have shaped constitutional, international and European Union law and their scholarly reflection over time. But it will also turn to the future and ask participants to explore the potentials (and pitfalls) for re-imagining public law and its scholarship in the 21<sup>st</sup> century through the colonial lens. The course is an invitation to rethink public law and the role of legal scholarship in a truly global way mindful of the broader legacies of modernity and colonialism.

Literatur:

Ein Reader wird im Moodlekurs zur Verfügung gestellt.

Organisatorisches:

Eine gesonderte Anmeldung zur Teilnahme ist nicht nötig.

Die Vorlesungen 10745 und 10746 gelten als eine Veranstaltung. Die Prüfungen können auf Deutsch wie auf Englisch erfolgen.

Prüfung:

Anschließende Studienarbeit

## 10 746 Colonial Legacies in Public Law II - In-depth discussion (englisch)

2 SWS  
CO

1 LP  
Mo

16-18

wöch.

BE 2, 140

P. Dann

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=132199>

The course will study the legacies of empire and colonialism that are becoming visible everywhere these days - but also shape various debates in public law. The course will turn to various dimensions and implications of these legacies in comparative constitutional, public international and European Union law. It will draw on history and political theory, especially post-/decolonial theories to contextualize public law. It will use examples (such as the concept of development and democracy) to understand how empire and colonialism have shaped constitutional, international and European Union law and their scholarly reflection over time. But it will also turn to the future and ask participants to explore the potentials (and pitfalls) for re-imagining public law and its scholarship in the 21<sup>st</sup> century through the colonial lens. The course is an invitation to rethink public law and the role of legal scholarship in a truly global way mindful of the broader legacies of modernity and colonialism.

Literatur:

Ein Reader wird im Moodlekurs zur Verfügung gestellt.

Organisatorisches:

Eine gesonderte Anmeldung zur Teilnahme ist nicht nötig.

Die Vorlesungen 10745 und 10746 gelten als eine Veranstaltung. Die Prüfungen können auf Deutsch wie auf Englisch erfolgen.

Prüfung:

Anschließende Studienarbeit

## 10 764 Kriminalpolitik der BRD

2 SWS  
VL

1 LP  
Mi

16-18

wöch.

UL 9, 213

L. Greco

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=131887>

Die Vorlesung behandelt die Frage, an welche rechtlichen Prinzipien der Staat beim Einsatz des Strafrechts gebunden ist. Theoretische Probleme wie die Rechtfertigung von Kriminalisierungen und von Strafe überhaupt sowie moderne Entwicklungstendenzen im Straf- und Strafverfahrensrecht werden im Einzelnen dargestellt und mit den Teilnehmern diskutiert.

Prüfung:

Anschließende Studienarbeit

LL.M.-Studiengänge und Erasmus: Mündliche Prüfung

## 10 765 Das Strafrecht, der Globale Süden und das koloniale Erbe

2 SWS  
BS

2 LP  
Mo

12-18

Einzel (1)

F. Jeßberger

09-18

Einzel (2)

F. Jeßberger

Mi

09-13

Einzel (3)

F. Jeßberger

1) findet am 28.04.2025 statt

2) findet am 29.04.2025 statt

3) findet am 30.04.2025 statt

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=131826>

Die Auseinandersetzung mit der Kolonialzeit (und ihren Spuren) hat Konjunktur. Dies gilt auch für die Rechts-, Sozial- und Geisteswissenschaften. Unter Jurist\*innen wird die Debatte bislang vor allem aus völkerrechtlicher Sicht geführt, mit Schwerpunkten auf völkerrechtlichen Grundsatzfragen einerseits und Fragen der Entschädigung und Restitution andererseits.

Das Seminar rückt das Strafrecht in den Blick. Hier steht die Debatte noch am Anfang. Das deutsche Kolonialstrafrecht - als historischer Stoff - ist ein bisher nur unzureichend bearbeitetes Feld. Nach wie vor scheint es, als würden Diskussion und (Fort-)Entwicklung des Strafrechts und seiner Institute weitgehend als „Einbahnstraße“ betrieben, als einseitige „Verwestlichung“, dominiert von wenigen, als maßgeblich betrachteten Leit-Rechtsordnungen und ihrer Dogmatik. Ebenso ist die deutschsprachige Völkerstrafrechtswissenschaft bislang kaum für (post-) koloniale Bezüge sensibilisiert. Auch die Ausleuchtung der strafrechtlichen Grundlagenfelder, beispielsweise die Strafrechtsvergleichung, im Lichte der aktuellen Debatten um das koloniale Erbe steht noch aus. Ziel des Seminars ist es, einige dieser Fragen anhand von Schlüsseltexten und ausgewählten Themenstellungen zu diskutieren.

Organisatorisches:

Das Seminar findet als **Blockveranstaltung vom Mo. 28. bis Mi. 30. April 2025** im Humboldt Labor (Humboldt-Forum, Schloßplatz, 10178 Berlin) statt.

Eine mögliche Vorbesprechung für die angemeldeten Teilnehmer\*innen wird gesondert rechtzeitig im Moodle-Kurs bekannt gegeben. Das Seminar richtet sich in erster Linie an Studierende in den universitären Schwerpunkten 1 und 7. Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt. Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung unter [sekretariat.jessberger.rewi@hu-berlin.de](mailto:sekretariat.jessberger.rewi@hu-berlin.de) möglich.

Prüfung:

Jede/r Teilnehmende hat einen mündlichen Vortrag (mit Thesenpapier) zu halten. Die Vergabe der Referatsthemen erfolgt im Rahmen einer rechtzeitig angekündigten Vorbesprechung. Es besteht die Möglichkeit zur Anfertigung einer vorausgehenden Studienarbeit.

## Schwerpunkt 2: Rechtsetzung und Rechtspolitik - wahlobligatorischer Teil

### 10 611 Aktuelle Themen feministischer Rechtswissenschaft

2 SWS	1 LP				
SE	Mi	14:30-16:00	Einzel (1)	BE 2, 326	B. Völzmann
	Mi	14:30-16:00	Einzel (2)	BE 2, 326	B. Völzmann
	Mi	14:30-16:00	Einzel (3)	BE 2, 326	B. Völzmann
	Fr	08-17	Einzel (4)	BE 2, 326	B. Völzmann
	Fr	08-17	Einzel (5)	UL 9, 210	B. Völzmann

- 1) findet am 16.04.2025 statt  
 2) findet am 23.04.2025 statt  
 3) findet am 30.04.2025 statt  
 4) findet am 06.06.2025 statt  
 5) findet am 13.06.2025 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 24

### 10 613 Kunst im Recht

2 SWS	1 LP				
SE	Di	18-20	Einzel (1)	UL 9, 210	J. Lennartz
	Fr	10-17	Einzel (2)	BE 2, 326	J. Lennartz
	Sa	10-17	Einzel (3)	BE 2, 326	J. Lennartz
	Fr	10-17	Einzel (4)	BE 2, 326	J. Lennartz
	Sa	10-17	Einzel (5)	BE 2, 326	J. Lennartz

- 1) findet am 15.04.2025 statt  
 2) findet am 09.05.2025 statt  
 3) findet am 10.05.2025 statt  
 4) findet am 23.05.2025 statt  
 5) findet am 24.05.2025 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 24

### 10 624 Antidiskriminierungsrecht

2 SWS	1 LP				
VL	Mi	16-18	wöch.	UL 6, 2094	B. Völzmann

detaillierte Beschreibung siehe S. 25

### 10 625 Comparative Constitutionalism - Demokratien im Verfassungsvergleich

2 SWS	1 LP				
SE	Di	14-16	wöch.	UL 9, E25	S. Baer, J. Schlingmann

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=132006>

Was ist Konstitutionalismus – aus vergleichender Perspektive? Was ist Verfassungsvergleichung – und was haben wir davon? Was ist „missbräuchliche Vergleichung“ – und was lässt sich produktiv wie nutzen? Diesen Fragen wollen wir auf den Grund gehen. Wir wollen herausfinden, wie Verfassungsvergleichung funktioniert und welche Rolle sie an (Verfassungs-)Gerichten in Deutschland, Europa und weltweit spielt. Zudem wollen wir konkrete Aspekte des Konstitutionalismus diskutieren, wie Demokratie, sozioökonomische Rechte und Gleichheitsrechte, auch je nach Interesse der Teilnehmenden. Jedes Treffen widmet sich einem Text. Zudem werden Sie gebeten, zu jeder Sitzung möglichst in Teams selbst zu recherchieren, insbesondere gerichtliche Entscheidungen zum Thema. Das Seminar wird bilingual stattfinden. Sie müssen Englisch und Deutsch lesen können, entscheiden aber selbst, in welcher Sprache Sie Ihre Recherchen vorstellen.

Literatur:

Hintergrund ist u.a. das Casebook Dorsen/Rosenfeld/Sajo/Baer/Mancini, Comparative Constitutionalism, 4th ed. (2022)

Organisatorisches:

Eingeladen sind insbesondere Studierende der Rechtswissenschaft mit Interesse an Verfassungsrecht in weltweit unterschiedlichen Kontexten, aber auch anderer Fachrichtungen. Alle Texte und weitere Informationen werden auf Moodle bereitgestellt.

Prüfung:

Anschließende Studienarbeit und Seminararbeit.

### 10 626 Wie Gesetze wirklich entstehen: Von der Schwierigkeit der Aushandlung durchsetzungsfähiger Normen

2 SWS	1 LP				
VL	Do	16-18	wöch.	UL 9, E25	A. von Kalckreuth

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=132317>

Gesetzgebung in der Praxis, die Entstehung und Verhandlung von Gesetze wird anhand aktueller Normen erläutert

Organisatorisches:

Bitte melden Sie sich per E-Mail für dieses Seminar an unter: [avkalckreuth@berlin.de](mailto:avkalckreuth@berlin.de)

Prüfung:

Anschließende Studienarbeit (max. 2)

## 10 627 Das Staatsoberhaupt

2 SWS	1 LP				
VL	Mi	16-18	Einzel (1)		H. Grefrath
	Fr	10-20	Einzel (2)	BE 2, 326	H. Grefrath
	Sa	10-18	Einzel (3)	BE 2, 326	H. Grefrath
	So	13-18	Einzel (4)	BE 2, 326	H. Grefrath
1) findet am 16.04.2025 statt					
2) findet am 13.06.2025 statt					
3) findet am 14.06.2025 statt					
4) findet am 15.06.2025 statt					
detaillierte Beschreibung siehe S. 25					

## 10 629 Einführung in die strategische Rechtskommunikation

2 SWS	1 LP				
VL	Fr	10-18	Einzel (1)	UL 9, 210	M. Wohlrabe
	Sa	10-18	Einzel (2)	UL 9, 210	M. Wohlrabe
	So	13-18	Einzel (3)	UL 9, 210	M. Wohlrabe
1) findet am 09.05.2025 statt					
2) findet am 10.05.2025 statt					
3) findet am 11.05.2025 statt					

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=134352>

Unternehmen und Einzelpersonen, die in einen Rechtsstreit verwickelt sind, müssen heute nicht mehr nur die Gerichte überzeugen - sondern häufig auch die Öffentlichkeit. Denn eine gewonnene juristische Auseinandersetzung nützt nur beschränkt, wenn dabei die Reputation verloren geht.

Während im Rahmen der universitären Ausbildung die formaljuristische Betrachtung eines Sachverhalts regelmäßig im Vordergrund steht, ermöglicht die Veranstaltung "Strategische Rechtskommunikation" den Studierenden einen zusätzlichen Einblick in den "Gerichtssaal der Öffentlichkeit". Anhand von theoretischem Input sowie Praxis- und Fallbeispielen wird ein umfassender Einblick in die Welt der Rechtskommunikation ermöglicht.

Literatur:

- "Handbuch der Public Relations", Romy Fröhlich, Peter Szyszka, Günter Bentele, 4. Auflage
- "Litigation-PR", Martin Wohlrabe, 1. Auflage
- "Erfolgsstrategien der Litigation PR: Eine Einführung in die Praxis", Dr. Armin Sieber, 1. Auflage

Organisatorisches:

Anmeldungen zum Kurs sind über folgende E-Mail-Adresse bis zum 27. April 2025 möglich: [phan@consilium.media](mailto:phan@consilium.media)

Prüfung:

Anschließende Studienarbeit

## 10 631 Gestaltungsthemen im Religionsverfassungsrecht im nationalen wie europäischen Kontext

2 SWS	1 LP				
VL	Di	12-14	wöch.	BE 2, E34	H. Hofmann

Die Vorlesung befasst sich aufbauend auf der historischen wie kulturellen Entwicklung des deutschen und europäischen Religionsverfassungsrechts mit dem grundgesetzlichen System des Verhältnisses von Religion und Staat sowie den diesbezüglichen europäischen Rahmenbedingungen. Im Sinne konkreter Gestaltungsthemen werden aktuelle Religionsfragen im deutschen wie europäischen Verfassungsstaat und in außereuropäischen Modellen zum Verhältnis von Religion und Staat behandelt. Dieses sind exemplarisch die Kontroversen zu interkulturellen wie interreligiösen Konflikten durch rechtspolitische Debatten über Verschleierungsverbote, Kinder- und Mehrfachehen, Geltung/Akzeptanz von Schariarecht, Beschneidungen in Erfüllung religiöser Gebote, die Weiterentwicklung der Kopftuchfrage durch Gesetzgebung und Rechtsprechung, Einführung vom islamischem Religionsunterricht, Bau und Betrieb von Moscheen, Koranverteilung in Fußgängerzonen, Status einer Körperschaft des öffentlichen Rechts durch Religionsgemeinschaften, religionsrechtliche Aspekte im Schulrecht (Integration, Kruzifix im Klassenzimmer, Schulgebet, Gebetsraum) sowie Religion und Religionsgemeinschaften im europäischen Recht.

Prüfung:

Anschließende Studienarbeit

LL.M.-Studiengänge und Erasmus: mündliche Prüfung

## 10 724 Separation of Powers and Institutional Independence (englisch)

2 SWS BS	1 LP Fr	09-18	Einzel (1)	BE 2, 140	A.-B. Kaiser, J.-W. Müller, K. Scheppelle, S. von Steinsdorff
	Sa	09-18	Einzel (2)	BE 2, 140	A.-B. Kaiser, J.-W. Müller, K. Scheppelle, S. von Steinsdorff
	So	13-18	Einzel (3)	BE 2, 140	A.-B. Kaiser, J.-W. Müller, K. Scheppelle, S. von Steinsdorff

1) findet am 20.06.2025 statt  
2) findet am 21.06.2025 statt  
3) findet am 22.06.2025 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 26*

## 10 728 Finanzverfassungsrecht

2 SWS VL	1 LP Mi	10-12	wöch.	UL 9, E25	C. Waldhoff
-------------	------------	-------	-------	-----------	-------------

Moodle-Link:  
<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=132380>

Die Finanzverfassung steuert das staatliche Verhältnis zum Geld und organisiert damit die Finanzierung des Staates. Umfasst ist die Aufteilung der bundesstaatlichen Kompetenzen im Finanzbereich, das Haushalts-(verfassungs-)recht sowie die grundrechtlichen Vorgaben für die Steuererhebung und Finanzierung des Staates. Behandelt werden auch die finanzielle Verflechtung mit der EU sowie Fragen der Finanzierung der europäischen Integration.

Literatur:  
Tappe/Wernsmann, Öffentliches Finanzrecht, 3. Aufl. 2023  
Schmidt, Öffentliches Finanzrecht, 2023  
Kloepfer, Finanzverfassungsrecht mit Haushaltsverfassungsrecht, 2014

Prüfung:  
Anschließendende Studienarbeit  
LL.M.-Studiengänge und Erasmus-Studierende: mündliche Prüfung

## 10 729 Seminar zum Berliner Landesverfassungsrecht

2 SWS B	1 LP Fr	09-18	Einzel (1)	UL 9, E25	C. Waldhoff
	Sa	09-18	Einzel (2)	UL 9, E25	C. Waldhoff

1) findet am 20.06.2025 statt  
2) findet am 21.06.2025 statt

Moodle-Link:  
<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=132374>

Das Landesverfassungsrecht wird vielfach in der juristischen Ausbildung vernachlässigt. Gleichwohl finden sich auf Landesebene oft Entwicklungen, die auf der im Fokus stehenden Bundesebene erst mit zeitlicher Verzögerung ankommen. Gerade für das Land Berlin gilt diese Beobachtung in besonderer Weise, waren und sind hier doch Besonderheiten zu beachten.

*mögliche Themen:*

1. Bedeutung der Landesverfassungen unter dem Grundgesetz und Typen von Landesverfassungen
2. Berliner Verfassungsgeschichte bis 1945, insbesondere das Großberlingesetz von 1920
3. Berliner Verfassungsgeschichte 1945 bis 1990, insbesondere Sonderstatus zwischen 1945 und 1990 („Viermächtestatus“)
4. Ostberlin als „Hauptstadt der DDR“?
5. Hauptstadtverfassungsrecht: Welche Besonderheiten gelten in Berlin angesichts des Hauptstadtstatus?
6. Hauptstadtverfassungsrecht im Rechtsvergleich (Washington D.C.; Canberra; Ottawa; Brasília u.a.)
7. Landes- und Bundesgesetzgebungskompetenzen: Das Urteil zum Berliner Mietendeckel (BVerfGE 157, 223)
8. Gibt es eine kommunale Ebene in Berlin? – Stellung der Berliner Bezirke und die Reformdiskussion
9. Direkte Demokratie in Berlin: Prominente Volksbegehren; Besonderheiten der direktdemokratischen Elemente der Berliner Verfassung im Vergleich zu anderen Bundesländern; Verhältnis direktdemokratisch und parlamentsbeschlossener Gesetze
10. Die Finanzausschlussklausel des Art. 62 Abs. 2 VvB bei Volksbegehren und Volksentscheid
11. Berlin in der bundesstaatlichen Finanzverfassung, insbesondere das Urteil zur angeblichen „extremen Haushaltsnotlage“ (BVerfGE 116, 327)
12. Die Schuldenbremse in Berlin
13. Das Berliner Wahlchaos vom 21. September 2021 und die Folgen (insbesondere VerfGHBl. Urt.v. 16.11.2022 – 154/21 u.a.; BVerfGE 167, 329)
14. Das Projekt der Sozialisierung großer Wohnungsunternehmen („Deutsche Wohnen & Co enteignen“) als verfassungsrechtliches Problem
15. Verhältnis Bundes- zu Landesverfassungsbeschwerde

Literatur:  
Thorsten Siegel/Christian Waldhoff, Öffentliches Recht in Berlin, 4. Aufl. München 2024

Christian Waldhoff, Wahlchaos und Wahlwiederholung. Zum Urteil des Verfassungsgerichtshofs des Landes Berlin vom 16. 11. 2022 – 154/21 u.a., JZ 2023, S. 134  
Christian Waldhoff/Lara Liese, Das verfassungspolitische Labor – Verfassungsentwicklung in Berlin 2004 – 2020, JöR 69 (2021), S. 905

Organisatorisches:

Teilnehmen und als Prüfungsleistung einbringen können nur Studierende, die ein Referat übernehmen. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 begrenzt. Anmeldung erforderlich.

Prüfung:

Vorausgehende Studienarbeit, anschließende Studienarbeit

LL.M.-Studiengänge und Erasmus-Studierende: mündliche Prüfung

## 10 744 Die Zukunft europäischer und nationaler Institutionen im europäischen Mehrebenensystem (mit Exkursion)

3 SWS

1 LP

SE

Mi

14-16

wöch.

UL 11, 101

H. Risse,

M. Ruffert

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=131922>

Nähere Informationen (Vortragsthemen) im Moodle-Kurs /Aushang.

Organisatorisches:

Nähere Informationen (Vortragsthemen) im Moodle-Kurs /Aushang. Vorbesprechung siehe Terminausweisung im Moodle-Kurs.

Die Exkursion findet gemeinsam mit der FU Berlin (Prof. Dr. Christian Calliess) statt.

Im Mai/Juni findet eine dreitägige gemeinsame Exkursion nach Brüssel statt. Das genaue Datum und weitere Informationen finden Sie baldmöglichst im Moodle-Kurs. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Grawunder unter [grawunder@hu-berlin.de](mailto:grawunder@hu-berlin.de).

Prüfung:

Vorausgehende Studienarbeit

LL.M.-Studiengänge und Erasmus: mündliche Prüfung

## 10 745 Colonial Legacies in Public Law I - Basics (englisch)

2 SWS

1 LP

VL

Mo

14-16

wöch.

BE 2, 140

P. Dann

detaillierte Beschreibung siehe S. 26

## 10 746 Colonial Legacies in Public Law II - In-depth discussion (englisch)

2 SWS

1 LP

CO

Mo

16-18

wöch.

BE 2, 140

P. Dann

detaillierte Beschreibung siehe S. 27

## Schwerpunkt 3: Vertragsrecht: Theorie, Praxis und grenzüberschreitende Dimensionen - wahlobligatorischer Teil

### 10 644 Vertragsgestaltung im Immobilienrecht am Beispiel des notariellen Grundstückkaufvertrages

2 SWS

1 LP

VL

Mo

08-10

wöch.

BE 2, 139A

M. Frohn,

M. Strack

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=133697>

Grundstückskaufverträge sind in der Rechtsberatung von hoher Relevanz. Der Erwerb von Immobilien (Hausgrundstück, Eigentumswohnung, Erbbaurecht) ist für die Beteiligten ein Rechtsgeschäft von enormer wirtschaftlicher Tragweite. Die Beherrschung der diesbezüglichen Rechtsfragen ist daher für jeden juristischen Berater ein Muss.

Die Vorlesung zeigt anhand konkreter Sachverhalte auf, wie ungesicherte Vorleistungen einer Vertragsseite vermieden und eine ausgewogene Vertragsgestaltung erreicht werden kann. Am Beispiel des notariellen Grundstückskaufvertrages werden die Besonderheiten dieser besonderen Rechtsmaterie veranschaulicht. Zugleich werden auch die materiellen Grundlagen der ebenfalls betroffenen allgemeineren Rechtsgebiete (allgemeine Rechtsgeschäftslehre, Leistungsstörungenrecht, Kauf, Sachenrecht) wiederholt und vertieft. Darüber hinaus wird in das Beurkundungsrecht und das Berufsrecht der Notarinnen und Notare eingeführt. Für die Referenten sind die Vorbereitung, die Beurkundung und der Vollzug von Grundstückskaufverträgen Kernbereiche ihrer notariellen Tätigkeit; die Vorlesung zeichnet sich daher durch eine hohe Praxisnähe aus.

Literatur:

Krüger/Hertel, Der Grundstückskauf, 12. Aufl. 2020, RWS Verlag

Grziwotz/Everts/Heinemann/Koller, Grundstückskaufverträge, 2. Aufl. 2023 (Juni 2023), RWS-Verlag

Krauß, Immobilienkaufverträge in der Praxis, 9. Aufl. 2020, Carl Heymanns Verlag

Prüfung:

Keine Studienarbeit

LL.M.-Studierende und Erasmus: Mündliche Prüfungen



**10 647****Internationales Privatrecht**2 SWS  
VL1 LP  
Mi

10-12

wöch.

BE 2, E34

G. Rühl

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=132434>

Die Vorlesung ergänzt die Vorlesung Internationales Vertragsrecht aus dem Wintersemester und widmet sich darauf aufbauend insbesondere dem Internationalen Delikts- und Sachenrecht. Der Stoff wird sowohl systematisch als auch anhand konkreter Fälle und Entscheidungen erarbeitet und diskutiert. Die Vorlesung wird ergänzt durch ein Seminar zum Internationalen Privatrecht (10811).

Literatur:

Auf relevante Literatur wird zu Beginn und während der Veranstaltung hingewiesen.

Organisatorisches:

Studierende, die eine vorausgehende Studienarbeit schreiben möchten, präsentieren ihre Arbeit im Rahmen des Seminars zum Internationalen Privatrecht (LV 10811). Einzelheiten zum Ablauf sowie zur Anfertigung der Studienarbeit werden im Rahmen einer digitalen Vorbesprechung bekanntgegeben. Die Themen für die Studienarbeiten werden am 3. März über das Sekretariat ausgegeben.

Prüfung:

Vorausgehende/Anschließende Studienarbeit

LL.M. Studiengänge und Erasmus: Mündliche Prüfung

**10 648****Vertragsmanagement: Recht, Verhandlung, Gestaltung**2 SWS  
VL1 LP  
Do

14-18

Einzel (1)

BE 2, 139A

V. Römermann

So

13-18

Einzel (2)

BE 2, 139A

V. Römermann

Fr

13-18

Einzel (3)

UL 9, 210

V. Römermann

Sa

13-18

Einzel (4)

UL 9, 210

V. Römermann

1) findet am 24.04.2025 statt

2) findet am 27.04.2025 statt

3) findet am 30.05.2025 statt

4) findet am 31.05.2025 statt

Die Veranstaltung umfasst drei gleich berechnete Themen:

1. Vertragsrecht, d.h. eine problemorientierte Vertiefung rechtlicher Grundlagen von Verträgen inkl. AGB-Recht und dazu ergangener Rechtsprechung.

2. Vertragsverhandlung: In einem theoretischen Teil werden Verhandlungsstile und -techniken vermittelt, in einem praktischen Teil erhalten die Teilnehmer die Gelegenheit, anhand konkreter Verhandlungssituationen unterhaltsam, aber auch lehrreich das theoretische Wissen anzuwenden und Techniken zu erkennen.

3. Vertragsgestaltung: Wie baut man einen Vertrag auf? Welches sind typische Klauseln und wo setzt man sie an? Auch in diesem Teil wird theoretisches Wissen vermittelt und von den Teilnehmern selbst konkret angewandt. Insgesamt eine Veranstaltung, die examensrelevanten Stoff verteilt, aber auch praktisches Know-how bietet.

Literatur:

Einführung: Römermann, Vertragsmanagement, in: Römermann/Paulus (Hrsg.), Schlüsselqualifikationen für Jurastudium, Examen und Beruf, 2002, S. 111 ff.

Prüfung:

Anschließende Studienarbeit

**10 650****Verhandlung, Abschluss und gerichtliche Durchsetzung grenzüberschreitender Verträge**2 SWS  
VL1 LP  
Di

12-14

wöch. (1)

BE 2, 139A

P. Brand

1) findet am 22.04.2025 statt

Aufgrund der immer enger werdenden internationalen wirtschaftlichen Verflechtungen ist das internationale Vertragsrecht von überragender Bedeutung. Bei grenzüberschreitenden Vertragsverhandlungen müssen der unterschiedliche rechtliche und kulturelle Hintergrund der Parteien ebenso berücksichtigt werden wie Techniken der Vertragsgestaltung. Hierfür sind die rechtssuchenden Vertragspartner auf umfangreiche Beratung und Vertretung angewiesen. Die Beratung bezieht sich dabei insbesondere auf die Durchsetzung der Verträge im Fall von Leistungsstörungen. Deshalb bilden die rechtlichen Grundlagen jeder grenzüberschreitenden Vertragsgestaltung das Internationale Privatrecht (IPR), das Internationale Zivilprozessrecht (IZPR) und – innerhalb der Europäischen Union – die entsprechenden EG Verordnungen (z.B. die novellierte EUGVVO (EG VO Nr. 1215/2012 des Rates vom 12.12.2012 über die gerichtliche Zuständigkeit und die Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen)). Ziel der Vorlesung ist neben der Vermittlung der Grundkenntnisse des deutschen Internationalen Privatrechts und des Europäischen und Internationalen Zivilprozess- und Zwangsvollstreckungsrechts die praktische Umsetzung im Rahmen von Vertragsverhandlungen sowie bei der Durchsetzung von vertraglichen Ansprüchen, sowohl vor staatlichen Gerichten als auch vor Schiedsgerichten. Die Vorlesung richtet sich vorrangig an Studierende im Schwerpunktbereich 3, aber auch an alle anderen Interessierten. Es werden dabei auch aktuelle Rechtsfälle aus der anwaltlichen Praxis besprochen, um einerseits die Struktur der einschlägigen rechtlichen Regelungen und die Praxis der Vertragsverhandlungen anschaulich zu vermitteln und andererseits zu zeigen, wie die praktische Umsetzung von Fragen des Internationalen Privatrechts und des Internationalen Zivilprozessrechts im Rechtsleben funktionieren.



Anhand einzelner Vertragsklauseln werden sowohl materiell-rechtlich bedeutsame Regelungen in grenzüberschreitenden Verträgen behandelt (z.B. CISG, Incoterms) als auch die notwendigen verfahrensrechtlichen Klauseln (Gerichtsstand, Schiedsklauseln, Rechtswahl, Vertragssprache und vertragliche Kommunikation etc.) und jeweils in ihren Auswirkungen in der Praxis verdeutlicht.

#### Literatur:

Literatur: Jayme/Hausmann, Internationales Privat- und Verfahrensrecht (Beck'sche Textausgaben); Rauscher, EuZPR/EuIPR; Schack, Internationales Zivilverfahrensrecht; Schütze, Schiedsgericht und Schiedsverfahren; Mansel/Hüßtege (Hrsg.), Nomos-Kommentar zu den ROM-Verordnungen; Reithmann/Martiny, Internationales Vertragsrecht

#### Organisatorisches:

Bitte beachten: Vorlesungsbeginn am Dienstag, 22.4.2025

#### Prüfung:

Keine Studienarbeit

LL.M./ERASMUS-Studiengänge: mündliche Prüfung oder Abschlussklausur

## 10 651 Mergers & Acquisitions in der anwaltlichen Praxis

2 SWS	1 LP					
BS	Fr	10-17	Einzel (1)	BE 2, 140		C. Crones, M. Santelmann
	Sa	10-17	Einzel (2)	BE 2, 140		C. Crones, M. Santelmann
	Fr	10-17	Einzel (3)	BE 2, 140		C. Crones, M. Santelmann
	Sa	10-17	Einzel (4)	BE 2, 140		C. Crones, M. Santelmann

1) findet am 16.05.2025 statt

2) findet am 17.05.2025 statt

3) findet am 23.05.2025 statt

4) findet am 24.05.2025 statt

#### Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=131930>

Die anwaltliche Beratung von Mandanten im Zusammenhang mit dem Erwerb oder der Veräußerung eines Unternehmens spielt eine wichtige Rolle in der Praxis nationaler und internationaler Wirtschaftskanzleien. Dieses Tätigkeitsfeld wird nach wie vor in starkem Maße durch den angelsächsischen Rechtskreis beeinflusst und wird nicht zuletzt deshalb üblicherweise mit den Schlagworten "Mergers & Acquisitions" oder kurz "M&A" bezeichnet. Bestimmte Typen von M&A-Transaktionen werden häufig auch mit den Begriffen "Venture Capital", "Private Equity", "Public Takeovers" oder "Joint Ventures" benannt, um das mit auszudrücken, dass sich hierfür besondere wirtschaftliche und rechtliche Standards herausgebildet haben.

In der anwaltlichen Praxis zählt der Bereich M&A zu den vielschichtigsten Beratungsfeldern. Die Schwerpunkte der anwaltlichen Tätigkeit bilden dabei die Einbindung bei der Transaktionsstrukturierung, der Begutachtung der rechtlichen Verhältnisse bei der Zielgesellschaft aus Käufer- oder Verkäufersicht ("Due Diligence"), dem Entwurf, der Verhandlung und dem Abschluss des Unternehmenskaufvertrags ("SPA"), dem Fusionskontrollverfahren und schließlich dem Vollzug der Transaktion ("Closing").

Das Angebot richtet sich an Studierende der Schwerpunktbereiche 3 und 4 (Unterschwerpunkt 4c) sowie an alle Studierende, die Interesse an dem Bereich M&A aus der Sicht eines Praktikers haben oder einfach nur wissen wollen, was unter "Due Diligence", "Closing" oder "Cross Border Transactions" verstanden wird. Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmern einen Einblick in die praktischen Tätigkeiten eines Rechtsanwalts bei der Beratung von Mandanten im Zusammenhang mit M&A-Transaktionen zu verschaffen.

#### Literatur:

**Private M&A** : Tamcke/Adolph, JuS 2019, 932

**Private Equity** : Tamcke/Adolph, JA 2020, 938

**Venture Capital** : Tamcke/Adolph/Zantopp/Munoz, JA 2022, 1019

#### Organisatorisches:

Anmeldung ab sofort unter Angabe von Vorname, Name, Matrikelnr., Fachsemester, E-Mail Adresse und Telefon per E-Mail an: Frau Mareen Fischer [Mareen.fischer@dentons.com](mailto:Mareen.fischer@dentons.com)

#### Prüfung:

Keine Studienarbeit

## 10 652 International Sales Law and Arbitration (englisch)

2 SWS	1 LP					
BS	Fr	14-18	Einzel (1)	BE 2, 144		T. Pröstler, T. Strecker
	Sa	10-18	Einzel (2)	BE 2, 144		T. Pröstler, T. Strecker
	Fr	14-18	Einzel (3)	BE 2, 144		T. Pröstler, T. Strecker
	Sa	10-18	Einzel (4)	BE 2, 144		T. Pröstler, T. Strecker

1) findet am 30.05.2025 statt

2) findet am 31.05.2025 statt

3) findet am 06.06.2025 statt

4) findet am 07.06.2025 statt

#### Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=133245>

The aim of this lecture and workshop is to give an introduction to International Sales Law, particularly the CISG, as well as to International Arbitration from the insight view of a commercial law and arbitration practitioner. The language of this lecture will be English. It can also serve as a preparation for students interested in a participation in the Willem C. Vis Moot Court in Hong Kong and Vienna. As far as International Sales Law is concerned, the lecture will give an overview over different instruments in focus on the CISG's implications for duties and rights of the buyer and the seller of goods as well as for possible remedies. The arbitration part of the lecture will provide for an overview of the arbitral proceedings, their origin in the implementation of an arbitration agreement up to the enforcement of the arbitral award. Students can use this class as a stepping stone not only to the world of international transactions and dispute resolution, but also to their involvement in the Vis Moot Court where Humboldt-Universität regularly competes in the field of International Commercial Arbitration in Hong Kong and Vienna together with more than 300 other universities from around the globe.

#### Literatur:

Born, Gary: International Arbitration - Law and Practice, 3rd ed., Kluwer Law International, 2021;  
 Moses, Margaret L.: The Principles and Practice of International Commercial Arbitration, 4th ed., Cambridge University Press, 2023;  
 Huber, Peter / Mullis, Alastair: The CISG, seller. 2007 (available at [https://ciscg-online.org/files/commentFiles/Huber\\_Mullis\\_CISG\\_textbook\\_2007.pdf](https://ciscg-online.org/files/commentFiles/Huber_Mullis_CISG_textbook_2007.pdf));  
 Schlechtriem, Peter / Butler, Petra: UN Law on International Sales, Springer 2009;  
 Schlechtriem, Peter / Schroeter, Ulrich G.: Internationales UN-Kaufrecht, 7. Aufl., Mohr Siebeck, 2022 (in German);  
 All legal texts are available on [www.lexmea.de](http://www.lexmea.de)

#### Organisatorisches:

Please register by email with the lecturers under "tom.proestler@cms-hs.com" and indicate your contact details, course of study (state exam, LL.M., Erasmus, etc.), matriculation-number, semester and whether you intend to write an exam paper.

#### Prüfung:

Anschließende Studienarbeit LL.M.-Studiengänge und Erasmus: Abschlussklausur

### 10 653

#### Kaufrecht und Gestaltung

2 SWS	1 LP					
VL	Mo	12-14	wöch.	BE 2, 139A	J. Schmidt-Räntsch	

In der Veranstaltung wird das Kaufrecht unter dem Blick der Vertragsgestaltung behandelt. Es wird dazu umfassend und mit seinen Querbezügen zum Allgemeinen Teil des BGB, zum Allgemeinen Teil des Schuldrechts und zum Verbraucherschutzrecht wiederholt und vertieft. Die Fragestellungen werden dabei anhand von Gestaltungsproblemen praktischer Fälle behandelt, die in der Veranstaltung auch gemeinsam gelöst werden, um die Fallbearbeitungstechnik einzuüben.

#### Literatur:

Medicus/Lorenz, Schuldrecht II, Besonderer Teil, 18. Aufl., 2018, ISBN 978-3-406-69406-6  
 Reinicke/Tiedtke, Kaufrecht, 8. Auflage 2009, ISBN 978-3-8006-4096-6  
 Eckert/Maifeld/Matthiessen, Handbuch des Kaufrechts, 2. Aufl., 2014, ISBN 978-3-406-63187-0  
 J. Schmidt-Räntsch, Haftung aus Kaufvertrag in Kullmann/Pfitzer/Stöhr/Spindler, Produzentenhaftung, Nr. 1395, ISBN 978 3 503 01849 9.

#### Prüfung:

Vorausgehende Studienarbeit, anschließende Studienarbeit  
 LL.M.-Studierende und Erasmus: Mündliche Prüfung

### 10 715

#### Venture Capital Verträge

2 SWS	1 LP					
CO	Mo	18-22	Einzel (1)	BE 2, 140	A. Nelle	
	Mo	18-22	Einzel (2)	BE 2, 140	A. Nelle	
	Mo	18-22	Einzel (3)	BE 2, 140	A. Nelle	
	Mo	18-22	Einzel (4)	BE 2, 140	A. Nelle	
	Mo	18-22	Einzel (5)	BE 2, 140	A. Nelle	

- 1) findet am 28.04.2025 statt
- 2) findet am 12.05.2025 statt
- 3) findet am 26.05.2025 statt
- 4) findet am 16.06.2025 statt
- 5) findet am 23.06.2025 statt

#### Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=132286>

Venture Capital („Wagniskapital“) stellt Unternehmen in ihrer Start- und Wachstumsphase Eigenkapital zur Verfügung. Kapitalgeber („Investoren“) beteiligen sich an der Gesellschaft. Für ihr Verhältnis zu den übrigen Gesellschaftern, insbesondere denen, die selbst im Unternehmen tätig sind („GründerInnen“) haben sich typische Vertrags- und Regelungsmuster herausgebildet. Die in der Praxis vor allem in den USA entwickelten Regelungen sind vor dem Hintergrund der einschlägigen deutschen gesellschaftsrechtlichen Normen zu verstehen und an ihrem Maßstab zu messen. Daneben spielen steuerrechtliche und arbeitsrechtliche Gesichtspunkte und auch der regulatorische Rahmen für Venture Capital eine Rolle. Ziel der Veranstaltung ist eine Einführung in diese Querschnittsmaterie, wobei insbesondere die Bedeutung der Vertragsgestaltung beleuchtet wird.

#### Literatur:

Weitnauer, Handbuch Venture Capital; Bank/Möllmann, Venture Capital Agreements in Germany; Winkler, Rechtsfragen der Venture Capital-Finanzierung; Brehm, Das Venture Capital Vertragswerk; Ziegert, Der Venture Capital Beteiligungsvertrag, Kuntz, Gestaltung von Kapitalgesellschaften zwischen Freiheit und Zwang, Venture Capital in Deutschland und den USA.

#### Organisatorisches:

Anschrift zur Kontaktaufnahme durch die Studierenden: c/o RAUE LLP, Potsdamer Platz 1, 10785 Berlin / [andreas.nelle@raue.com](mailto:andreas.nelle@raue.com)

Prüfung:  
Keine Studienarbeit  
LL.M.-Studiengänge und ERASMUS: Mündliche Prüfung

## Schwerpunkt 4: Europäisierung und Internationalisierung des Privat- und Wirtschaftsrechts - wahlobligatorischer Teil

### 4 a) USP Immaterialgüterrecht

<b>10 664</b>	<b>Fusionskontrolle</b>					
	2 SWS	1 LP				
	VL	Di	10-12	wöch.	BE 2, 140	B. Becker

Moodle-Link:  
<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=132211>

Zusammenschlüsse von Unternehmen müssen bei Überschreiten bestimmter - z. B. umsatz- oder transaktionswertbezogenen - Schwellen bei der zuständigen Kartellbehörde angemeldet werden und dürfen erst im Falle der behördlichen Freigabe vollzogen werden. Man spricht von der "Fusionskontrolle". Die Vorlesung vermittelt rechtliche und ökonomische Grundlagen der Fusionskontrolle mit Schwerpunkt auf den Regelungen des Unionsrechts sowie des deutschen Rechts. Thematisiert werden sowohl das Verfahren zur Anmeldung von Zusammenschlüssen ("formelle Fusionskontrolle"), die materielle *ex ante*-Prüfung der wettbewerblichen Wirkungen des Zusammenschlussvorhabens ("materielle Fusionskontrolle") sowie Rechtsfolgen (u. a. "Vollzugsverbot", Freigabe unter Auflagen, Untersagung, Entflechtung). Daneben widmet sich die Vorlesung auch aktuellen Entwicklungen insbesondere auf den digitalen Märkten, die das traditionell auf Umsatzschwellen aufbauende System der deutschen und europäischen Fusionskontrolle zunehmend vor Herausforderungen stellt (u. a. "killer acquisitions", "stealth acquisitions", Marktstrukturkontrolle auf Basis des Missbrauchsverbots).

Prüfung:  
Anschließendende Studienarbeit  
LL.M.-Studiengänge und ERASMUS: mündliche Prüfung

<b>10 665</b>	<b>Aktuelle Entwicklungen im Sportkartellrecht</b>					
	2 SWS					
	BS	Fr	09-18	Einzel (1)	UL 9, E25	B. Becker
		Sa	09-18	Einzel (2)	UL 9, E25	B. Becker
		So	13-18	Einzel (3)	UL 9, E25	B. Becker
	1) findet am 13.06.2025 statt					
	2) findet am 14.06.2025 statt					
	3) findet am 15.06.2025 statt					

Moodle-Link:  
<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=132212>

Nachdem es seit der grundlegenden, die IOC-Anti-Doping-Regeln betreffenden "Meca-Medina"-Entscheidung von 2006 (C-519/04 P) zumindest aus Luxemburg lange still um das Verhältnis des Kartellrechts zum Sport geblieben war, überschlagen sich in den letzten Jahren die Entwicklungen: Mit den drei jeweils am 21.12.2023 ergangenen Entscheidungen in den Rs. "European Superleague Company" (C-333/21), "International Skating Union" (C-124/21 P) und "Royal Antwerp Football Club" (C-680/21) wurden die Karten im Sportkartellrecht neu gemischt. Ein weiteres, öffentlich unter dem Namen "Diarra" bekannt gewordenes Urteil folgte am 4.10.2024 bzgl. des Transfersystems der FIFA (C-650/22); ein weiteres Verfahren betreffend das FIFA-Spielervermittlerreglements ist vor dem EuGH anhängig. Das Seminar beschäftigt sich mit diesen aktuellen Entwicklungen und betrachtet dabei - vor dem Hintergrund des deutschen und europäischen Kartellrechts - u. a. auch Themen wie die Zentralvermarktung von Sportübertragungsrechten, die sportverbandliche Beschränkungen von Konkurrenzwettkämpfen oder im europäischen Sport verbreitete Prinzipien wie die Competitive Balance oder das Ein-Platz-Prinzip. Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird empfohlen, zusätzlich die Blockvorlesung "Europäisches Sportrecht" zu besuchen.

Organisatorisches:  
Vorbesprechung via Zoom; Donnerstag, den 24.04., 12:30 Uhr  
Für die Teilnahme am Seminar ist eine vorherige **Anmeldung** erforderlich. Anmeldungen werden im Umfang der zur Verfügung stehenden Plätze nach dem Zeitpunkt ihres Eingangs berücksichtigt. Die Anmeldungen richten Sie bitte **per E-Mail bis zum 30. April 2025, 12:00 Uhr**, an das Lehrstuhlsekretariat (Frau Martina Labinski – [martina.labinski@hu-berlin.de](mailto:martina.labinski@hu-berlin.de))

Prüfung:  
Vorausgehende Studienarbeit

<b>10 666</b>	<b>Europäisches Sportrecht</b>					
	2 SWS					
	VL	Fr	09-18	Einzel (1)	UL 11, 101	B. Becker
		Sa	09-18	Einzel (2)	UL 11, 101	B. Becker
		So	13-18	Einzel (3)	UL 11, 101	B. Becker
	1) findet am 16.05.2025 statt					
	2) findet am 17.05.2025 statt					
	3) findet am 18.05.2025 statt					

Moodle-Link:  
<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=132213>

Sport ist gesund, hat eine wichtige soziale und erzieherische Funktion und begeistert in vielen Bereichen eine große Anzahl von Menschen. Sport ist aber auch ein – immer größer werdender – Wirtschaftsfaktor: Große Sportevents wie die Olympischen Spiele oder Fußballweltmeisterschaften sowie saisonweise angelegte Wettbewerbe generieren z. T. beträchtliche Umsätze auf verschiedensten Märkten. Konsequenterweise geht der Europäische Gerichtshof in seiner ständigen Rechtsprechung davon aus, dass das die Ausübung des Sports, jedenfalls soweit sie zum – grenzüberschreitenden – Wirtschaftsleben gehört, in den Anwendungsbereich des Europarechts fällt. Die Vorlesung „Europäisches Sportrecht“ widmet sich den einzelnen Facetten des Europarechts, die für den Sports von Bedeutung sind. Im Mittelpunkt steht dabei insbesondere die Regelsetzungstätigkeit von Sportverbänden: In vielen Sportarten entscheidet ein pyramidenartig aufgebauter Verband allein und vollständig über die Ausübung der in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Sportart (sog. „Ein-Platz-Prinzip“). Dies kann zu Konflikten mit staatlich gesetzten Regeln führen. Im Rahmen der Vorlesung wird zunächst beleuchtet, inwieweit der Sport und seine Ausübung durch das Europarecht adressiert oder sogar geschützt wird (siehe z. B. Art. 165 AEUV). Anschließend werden die Auswirkungen einzelner europarechtlicher Regelungen auf die Ausübung des Sports in der Europäischen Union näher erläutert. Eine wichtige Rolle spielen insoweit insbesondere die Grundfreiheiten und das Europäische Wettbewerbsrecht (Art. 101, 102 AEUV). Auch auf arbeitsrechtliche Aspekte wird eingegangen (Art. 45, 151 ff., 154 f. AEUV). Als Gast an der Veranstaltung mitwirken wird Dr. Thilo Hahn, Justiziar bei der Deutschen Fußballliga (DFL).

Organisatorisches:

Vorbesprechung via Zoom; Donnerstag, den 24.04., 11:00 Uhr

Für die Teilnahme am Seminar ist eine vorherige **Anmeldung** erforderlich. Anmeldungen werden im Umfang der zur Verfügung stehenden Plätze nach dem Zeitpunkt ihres Eingangs berücksichtigt. Die Anmeldungen richten Sie bitte **per E-Mail bis zum 25. April 2025, 12:00 Uhr**, an das Lehrstuhlsekretariat (Frau Martina Labinski – [martina.labinski@hu-berlin.de](mailto:martina.labinski@hu-berlin.de))

Prüfung:

Anschließende Studienarbeit

## 10 667 Wettbewerb auf digitalen Märkten

2 SWS  
SE

1 LP  
Di

14-16

wöch.

BE 2, E44

B. Becker

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=132214>

Die auf Digitalmärkten bestehenden ökonomischen Besonderheiten stellen das Wettbewerbsrecht zunehmend vor Herausforderungen. Auf nationaler wie auf supranationaler Ebene sind teils weitreichende, durch einen intensiven wissenschaftlichen Diskurs begleitete legislative Reformen zu beobachten, mit denen die jeweiligen Gesetzgeber den neuen Entwicklungen in der digitalen Wirtschaft Rechnung zu tragen suchen. Das Seminar stellt sich diesen Herausforderungen und thematisiert dabei u. a. die Subsumtion von verstärkt auf Digitalmärkten zu beobachtenden Verhaltensweisen unter das deutsche und europäische Kartell- und Missbrauchsverbot gem. § 1 GWB bzw. Art. 101 AEUV und § 19 GWB bzw. Art. 102 AEUV (u. a. algorithmische Kollusion, Tarifverhandlungen von Plattformarbeitern, Neufassung der Vertikal-Gruppenfreistellungsverordnung, Abwerben von Mitarbeitern, Selbstbevorzugung von Online-Plattformen, Leitlinienentwurf der Kommission zum Behinderungsmissbrauch), die Marktstrukturkontrolle (u. a. Killer Acquisitions, § 32f GWB) sowie die Regulierung großer Online-Plattformen (u. a. § 19a GWB, Digital Markets Act).

Prüfung:

Vorausgehende Studienarbeit

## 10 668 Immaterialgüterrecht und Innovation

2 SWS  
SE

1 LP  
Mo

16-18

wöch.

BE 2, E44

K. de la  
Durantaye

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=132207>

Das Seminar ist der Frage gewidmet, inwiefern das Immaterialgüterrecht Anreize für Innovation setzt und wo andere Instrumente erforderlich sind, um technologische, wirtschaftliche, gesellschaftliche und kulturelle Entwicklungen zu steuern. Wir werden uns sowohl abstrakte Fragen stellen als auch konkrete Beispiele analysieren, um herauszufinden, inwiefern das Immaterialgüterrecht Nachhaltigkeit und eine breite Gesundheitsversorgung fördern, zu einem robusten, pluralistischen Meinungs Austausch beitragen und/oder sicherstellen kann, dass menschliche Kreativität in Zeiten generativer KI adäquat geschützt wird. Das Seminar richtet sich an Studierende des Schwerpunkts 4a und an sonstige Studierende, die am Immaterialgüterrecht interessiert sind und über gewisse Grundkenntnisse verfügen. Von Ihnen wird erwartet, dass Sie sich aktiv beteiligen und eines der Themen mit einer kurzen Präsentation selbst vorstellen.

Organisatorisches:

Da die Plätze begrenzt sind, wird um vorherige Anmeldung bis zum 11.04.2025 per Mail an [yvonne.runzler@hu-berlin.de](mailto:yvonne.runzler@hu-berlin.de) gebeten. Die Themen werden in der ersten Sitzung am 14.04.2025 verteilt. Die Liste der Themen werden eine Woche vorher im Moodle Kurs bereit gestellt.

Prüfung:

Anschließende Studienarbeit

## 10 669 Urheberrecht in der digitalen Gesellschaft

2 SWS  
VL

1 LP  
Mo

10-12

wöch.

BE 2, 140

K. de la  
Durantaye

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=132208>

Gegenstand der Vorlesung sind urheberrechtliche Fragen, die sich in der digitalen Gesellschaft stellen. Unter anderem werden wir untersuchen, welche Rolle der EuGH bei der Entwicklung urheberrechtlicher Regeln für digitale Verwertungszusammenhänge gespielt hat, wie die grundrechtliche Abwägung im Urheberrecht stattfindet und inwiefern generative KI Anlass dazu bietet, Grundkonzepte des Urheberrechts zu überdenken.

Prüfung:  
Anschließende Studienarbeit

<b>10 670</b>	<b>Verlagsrecht</b>					
2 SWS	1 LP					
VL	Mi	12-14	wöch.	BE 2, E42	M. Schremmer	

Moodle-Link:  
<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=131664>

Schwerpunkte sind die Behandlung der urheberrechtlichen Regelungen, insbesondere des Verlagsvertrages und das Verlagsgesetz sowie das Recht der Verwertungsgesellschaften. Weiterhin werden sonstige in der Verlagspraxis wichtige und übliche Gestaltungsformen (Lizenzverträge, Übersetzungsverträge ect.) behandelt. Besondere Berücksichtigung erfahren die Anforderungen und Probleme neuer Publikationsformen und Publikationsplattformen (E-Books, Online, Intranet, Internet) an die Vertragsgestaltung und Vertragsabwicklung.

Literatur:  
Textsammlung Urheber- und Verlagsrecht (dtv Beck Texte 5538), 21. Aufl. München 2023  
Russ, Kommentar zum Verlagsgesetz, 1. Aufl. Köln 2014  
Ulmer-Eilfort/Obergfell, Verlagsrecht, Kommentar, 2. Aufl. München 2021  
Schricker, Verlagsrecht, Kommentar, 3. Aufl. München 2001  
Wandtke/Ostendorff, Urheberrecht, Lehrbuch, 9. Aufl. Berlin 2023  
Schack, Urheber- und Urhebervertragsrecht, 10. Aufl. 2021  
Delp, Der Verlagsvertrag, 8. Aufl. München 2008  
Lutz, Der Verlagsvertrag, 1. Aufl. Köln 2015  
Wandtke/Bullinger, Praxiskommentar zum Urheberrecht, 6. Aufl. München 2022  
Dreier/Schulze, Kommentar zum UrhG, 8. Aufl. München 2025  
Wandtke (Hrsg.), Medienrecht - Praxishandbuch, 3. Aufl. Berlin 2014  
Peukert, Urheberrecht, Lehrbuch, 19 Auflage 2023

Organisatorisches:  
Anschrift zur Kontaktaufnahme durch die Studierenden: Dr. Michael Schremmer, E-Mail: [M.Schremmer@gmx.net](mailto:M.Schremmer@gmx.net)

Prüfung:  
Vorausgehende Studienarbeit, anschließende Studienarbeit  
Mündliche Prüfung für LL.M.- und ERASMUS-Studierende

<b>10 672</b>	<b>Blockchain und Recht</b>					
2 SWS	1 LP					
VL	Mi	10-12	wöch.	BE 2, E44	T. Pravemann	

Diese Vorlesung bietet eine Einführung in die rechtlichen Aspekte der Blockchain-Technologie und ihrer Anwendungen. Sie beleuchtet die Herausforderungen und Chancen, die durch dezentrale Systeme entstehen, und untersucht deren Auswirkungen auf traditionelle Rechtsgebiete wie Vertragsrecht, internationales Privatrecht, Finanzmarktregulierung und geistiges Eigentum. Besonderes Augenmerk wird auf die rechtliche Einordnung von Kryptowährungen, Smart Contracts und digitalen Identitäten gelegt.

Literatur:

Prüfung:  
Anschließende Studienarbeit

<b>10 673</b>	<b>Urheberrechtsverletzungen: Internet und Haftung</b>					
2 SWS	1 LP					
VL	Di	18-20	wöch.	BE 2, E42	J. Nordemann	

Moodle-Link:  
<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=133473>

Im Internet werden massenhaft illegal Filme, Musik, E-Books oder Live-Streams von Fußball-spielen öffentlich wiedergegeben. Oft ist es unmöglich oder zu aufwendig, die eigentlichen Täterinnen und Täter in Anspruch zu nehmen. Deshalb versuchen die Verletzten, gegen Internetprovider und andere Dritte vorzugehen. Die Vorlesung untersucht zunächst die allgemeinen Haftungsregeln des deutschen und Unionsrechts, um sich dann den einzelnen Haftungs-szenarien zuzuwenden: Hostprovider, Linksetzer, Suchmaschinen, Zugangs-(Access-)Provider, Domainprovider. Zu jedem Thema hält der Lehrende ein Einführungsreferat, dessen Folien das Manuskript der Veranstaltung bilden. Die Vorlesung wird nur in Präsenz gehalten. Die Folien sind jeweils über Moodle sowie über den unten genannten Link verfügbar.

Organisatorisches:  
Terminplan für die Vorlesung und Folien abrufbar unter <https://nordemann.de/team/prof-dr-jan-bernd-nordemann/> (Stichwort: „Vorlesungen“)  
Kontakt: [jan.nordemann@nordemann.de](mailto:jan.nordemann@nordemann.de)

Prüfung:  
Anschließende Studienarbeit

## 10 674 Schutz von Geschäftsgeheimnissen (Know-how-Schutz)

2 SWS	1 LP				
BS	Do	12-14	Einzel (1)	BE 2, 326	R. Hauck
	Fr	09-14	Einzel (2)	UL 9, E14	R. Hauck
	Fr	14-18	Einzel (3)	BE 2, E42	R. Hauck
	Sa	09-18	Einzel (4)	BE 2, E42	R. Hauck
	So	13-18	Einzel (5)	BE 2, E42	R. Hauck
1) findet am 17.04.2025 statt					
2) findet am 20.06.2025 statt					
3) findet am 20.06.2025 statt					
4) findet am 21.06.2025 statt					
5) findet am 22.06.2025 statt					

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=132393>

Geschäftsgeheimnisse (auch als Know-how bezeichnet) zählen zu den wirtschaftlich bedeutendsten Werten eines Unternehmens. Ausgehend von der Richtlinie (EU) 2016/943 und dem neuen "Geschäftsgeheimnisgesetz" (GeschGehG), ermöglicht die Veranstaltung einen vertieften Einblick in die Bedeutung solchen geheimen Wissens für die unternehmerische Praxis mit Schnittstellen zum Bürgerlichen Recht und Zivilprozessrecht, zum Recht des geistigen Eigentums bis hin zum Kartellrecht und Arbeitsrecht.

Organisatorisches:

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Vortragsthemen werden im Rahmen der Vorbesprechung (siehe Ausweisung 1. Termin) vergeben.

Prüfung:

Anschließende Studienarbeit

## 10 675 Aktuelle Fallpraxis im deutschen und europäischen Kartellrecht

2 SWS	1 LP				
BS	Do		Einzel (1)		J. Tolkmitt
	Fr	10-18	Einzel (2)	BE 2, 326	J. Tolkmitt
	Sa	10-16	Einzel (3)	UL 9, E23	J. Tolkmitt
1) findet am 10.04.2025 statt					
2) findet am 25.04.2025 statt					
3) findet am 26.04.2025 statt					

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=132335>

Das Seminar bietet den Studierenden der Schwerpunkte 4a/4b die Gelegenheit, sich praxisnah einen vertieften Einblick in die aktuelle kartellrechtliche Fallpraxis zu verschaffen. Unter Berücksichtigung der höchstrichterlichen Rechtsprechung sowie der Amtspraxis der Kartellbehörden werden nicht nur Kartell- und Missbrauchsverbot sowie die Fusionskontrolle, sondern auch die neuen Instrumente im nationalen und europäischen Recht Thema sein, die die besonderen Gefahrenlagen auf digitalen Märkten adressieren (§ 19a GWB, DMA). Neben der behördlichen Durchsetzung mit Hilfe des Kartellverwaltungsrechts werden auch kartellzivilrechtlichen Fälle, insbesondere zum Kartellschadensersatzrecht, behandelt. Zur Abrundung wird auch ein kurzer Blick auf das kartellrechtliche Bußgeldrecht geworfen. Darüber hinaus werden jeweils auch die gesetzgeberischen Initiativen der jüngsten Vergangenheit beleuchtet. Von den Teilnehmenden wird die Übernahme eines Kurzreferats erwartet. Als Gast wird Herr Dr. Thorsten Käseberg, Leiter des Referats „Grundsatzfragen der Wettbewerbspolitik, Kartellrecht, wettbewerbspolitische Fragen der Digitalisierung“ im Bundesministerium für Wirtschaft und Klima an dem Seminar teilnehmen und die gesetzgeberischen Perspektiven einbringen.

Organisatorisches:

**Vorbesprechungstermin:** Am Donnerstag, den 10.04.2025 findet eine kurze Vorbesprechung zum Seminar **über Zoom** statt. Die genaue Uhrzeit wird rechtzeitig im Moodle Kurs bekannt gegeben.

Da die Teilnehmerzahl beschränkt ist, melden Sie sich bitte bei Frau Runzler per Mail ( [yvonne.runzler@hu-berlin.de](mailto:yvonne.runzler@hu-berlin.de) ) für das Seminar an. Sie werden dann in den dazugehörigen Moodle Kurs eingeschrieben.

Prüfung:

Keine Studienarbeit

## 10 676 Medienrechtliche Ansprüche und Verfahren

2 SWS	1 LP				
VL	Mo	16-18	wöch.	BE 2, E42	C. Renner

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=132461>

Die Veranstaltung gibt aus Sicht des als Rechtsanwalt tätigen Dozenten einen praktischen Einblick in den Ablauf medienrechtlicher Streitigkeiten. Es werden zunächst die medienrechtlichen Ansprüche vorgestellt, wobei der Schwerpunkt im Presse- und Äußerungsrecht liegt, aber auch Bezüge zum Wettbewerbs-, Marken- und Urheberrecht hergestellt werden. Anschließend geht es vor allem um das Abmahnverfahren und den im „grünen Bereich“ an Bedeutung kaum zu überschätzenden einstweiligen Rechtsschutz. Es werden zahlreiche Beispiele aus der Praxis des Dozenten vorgestellt und taktische Fragen behandelt.

Organisatorisches:

Anschrift zur Kontaktaufnahme durch die Studierenden: LUTZ/ABEL Rechtsanwalts PartG mbB, Markgrafenstraße 36, 10117 Berlin

Prüfung:

Vorausgehende Studienarbeit, anschließende Studienarbeit

LL.M.-Studiengänge und Erasmus: mündliche Prüfung

## 10 677 Schutz der Persönlichkeit in den Medien: Äußerungsrecht, Recht am eigenen Bild, Verfahrensrecht

2 SWS	1 LP				
VL	Di	08-12	Einzel (1)	BE 2, E34	S. Vendt
	Di	08-10	wöch. (2)		S. Vendt
	Di	08-12	Einzel (3)	BE 2, E34	S. Vendt

- 1) findet am 15.04.2025 statt  
 2) findet vom 22.04.2025 bis 17.06.2025 statt  
 3) findet am 24.06.2025 statt

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=132463>

Die praxis- und fallorientierte Vorlesung stellt den Schutz der Persönlichkeit in den Medien umfassend dar. Erläutert werden die Grundsätze des Allgemeinen Persönlichkeitsrechts mit seinen Ausprägungen unter besonderer Berücksichtigung des Rechts am eigenen Bild. Behandelt werden auch verfahrensrechtliche Fragen insbesondere des einstweiligen Rechtsschutzes. Hinzu kommt ein Überblick über zivilrechtliche Vertragskonstellationen, deren wesentlicher Gegenstand Persönlichkeitsrechte sind wie beispielsweise Testimonial- oder Influencerverträge.

Organisatorisches:

Die wöchentlichen Termine Di von 8-10 finden digital statt, die beiden weiteren Termin, siehe Ausweisung, in Präsenz. Weitere Informationen in Kürze in Moodle.

Prüfung:

Vorausgehende Studienarbeit, anschließende Studienarbeit

## 10 685 Regulierung der Digitalökonomie - Perspektiven aus der Praxis

2 SWS	1 LP				
VL	Do	16-18	wöch.	BE 2, E34	K. de la Durantaye

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=132210>

Die Vorlesung wird unterschiedliche Aspekte der Regulierung der Digitalökonomie insbesondere aus praktischer Perspektive beleuchten. Gegenstand werden etwa der DMA, der DSA, der Data Act, der AI Act und die urheberrechtliche Plattformregulierung sein. Wir werden mit Rechtsanwält:innen, Mitarbeiter:innen von NGOs, Unternehmensjurist:innen und Ministerialbeamt:innen über ihre Arbeit und ihren Blick auf das Recht und seine Funktion diskutieren.

Prüfung:

Anschließende Studienarbeit

## 4 b) USP Recht und digitale Transformation

### 10 647 Internationales Privatrecht

2 SWS	1 LP				
VL	Mi	10-12	wöch.	BE 2, E34	G. Rühl

detaillierte Beschreibung siehe S. 32

### 10 652 International Sales Law and Arbitration (englisch)

2 SWS	1 LP				
BS	Fr	14-18	Einzel (1)	BE 2, 144	T. Pröstler, T. Strecker
	Sa	10-18	Einzel (2)	BE 2, 144	T. Pröstler, T. Strecker
	Fr	14-18	Einzel (3)	BE 2, 144	T. Pröstler, T. Strecker
	Sa	10-18	Einzel (4)	BE 2, 144	T. Pröstler, T. Strecker

- 1) findet am 30.05.2025 statt  
 2) findet am 31.05.2025 statt  
 3) findet am 06.06.2025 statt  
 4) findet am 07.06.2025 statt  
 detaillierte Beschreibung siehe S. 33

### 10 667 Wettbewerb auf digitalen Märkten

2 SWS	1 LP				
SE	Di	14-16	wöch.	BE 2, E44	B. Becker

detaillierte Beschreibung siehe S. 36

### 10 672 Blockchain und Recht

2 SWS	1 LP				
VL	Mi	10-12	wöch.	BE 2, E44	T. Pravemann

detaillierte Beschreibung siehe S. 37



**10 673 Urheberrechtsverletzungen: Internet und Haftung**  
 2 SWS 1 LP  
 VL Di 18-20 wöch. BE 2, E42 J. Nordemann  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 37*

**10 674 Schutz von Geschäftsgeheimnissen (Know-how-Schutz)**  
 2 SWS 1 LP  
 BS Do 12-14 Einzel (1) BE 2, 326 R. Hauck  
 Fr 09-14 Einzel (2) UL 9, E14 R. Hauck  
 Fr 14-18 Einzel (3) BE 2, E42 R. Hauck  
 Sa 09-18 Einzel (4) BE 2, E42 R. Hauck  
 So 13-18 Einzel (5) BE 2, E42 R. Hauck  
 1) findet am 17.04.2025 statt  
 2) findet am 20.06.2025 statt  
 3) findet am 20.06.2025 statt  
 4) findet am 21.06.2025 statt  
 5) findet am 22.06.2025 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 38*

**10 675 Aktuelle Fallpraxis im deutschen und europäischen Kartellrecht**  
 2 SWS 1 LP  
 BS Do Einzel (1) J. Tolkmitt  
 Fr Einzel (2) BE 2, 326 J. Tolkmitt  
 Sa 10-18 Einzel (3) UL 9, E23 J. Tolkmitt  
 1) findet am 10.04.2025 statt  
 2) findet am 25.04.2025 statt  
 3) findet am 26.04.2025 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 38*

**10 684 Digitale Gesellschaft und Recht - Hot Topics**  
 2 SWS 1 LP  
 B Mi 16-18 Einzel (1) UL 9, E25 K. de la Durantaye  
 Fr 09-18 Einzel (2) BE 2, 140 K. de la Durantaye  
 Sa 09-18 Einzel (3) BE 2, 140 K. de la Durantaye  
 1) findet am 14.05.2025 statt  
 2) findet am 27.06.2025 statt  
 3) findet am 28.06.2025 statt

Moodle-Link:  
<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=132209>

In diesem Seminar werden wir uns anhand aktueller Beispiele der Frage widmen, wie das Privatrecht die digitale Gesellschaft steuert. Wir werden uns beispielsweise die Instrumente anschauen, mit denen die EU die Medienvielfalt stärken möchte, sowie die Instrumente, die die EU erlassen hat, um Kreativität online zu fördern. Außerdem werden wir etwa untersuchen, wie sich Hass im Netz regulatorisch begegnen lässt. Das Seminar richtet sich an Studierende des Schwerpunkts 4b und an sonstige Studierende, die am Recht der digitalen Transformation interessiert sind und über gewisse Grundkenntnisse darin verfügen. Von Ihnen wird erwartet, dass Sie sich aktiv beteiligen und eines der Themen mit einer kurzen Präsentation selbst vorstellen. Der Vorbesprechungstermin findet am 14. Mai von 16-18 Uhr statt. Den Raum entnehmen Sie bitte dem Vorlesungsverzeichnis. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird um vorherige Anmeldung per Mail an [yvonne.runzler@hu-berlin.de](mailto:yvonne.runzler@hu-berlin.de) gebeten.

Prüfung:  
 keine Studienarbeit

**10 685 Regulierung der Digitalökonomie - Perspektiven aus der Praxis**  
 2 SWS 1 LP  
 VL Do 16-18 wöch. BE 2, E34 K. de la Durantaye  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 39*

**10 704 Ökonomische Analyse des Rechts**  
 2 SWS 1 LP  
 VL Di 16-18 wöch. BE 2, E42 L. Klöhn  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 25*



**10 713****Bankrecht und FinTechs**2 SWS  
VL1 LP  
Mi

14-16

Einzel (1)

UL 9, 210

R. Kilian,  
E. Arkat  
R. Kilian,  
E. Arkat  
R. Kilian,  
E. Arkat  
R. Kilian,  
E. Arkat

Mi

14-16

Einzel (2)

BE 2, E44

Mi

14-16

Einzel (3)

BE 2, E44

Block+SaSo (4)

- 1) findet am 16.04.2025 statt  
 2) findet am 23.04.2025 statt  
 3) findet am 07.05.2025 statt  
 4) findet vom 10.05.2025 bis 11.05.2025 statt

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=131812>

FinTechs sind Startups, die unter Einsatz technologischer Innovationen versuchen, etablierten Wettbewerbern der Finanzindustrie Marktanteile abzunehmen. Für die Branche ergibt sich eine Vielzahl von Rechtsfragen im Spannungsbereich zwischen Bankrecht/ Bankaufsichtsrecht, Venture Capital und IT-Recht. Gegenstand der Vorlesung ist eine praxisnahe Einführung in die Rechtsfragen dieser Unternehmen mit dem Schwerpunkt bank(aufsichts)rechtlicher und IT-rechtlicher Fragestellungen. Es werden keine Vorkenntnisse in den genannten Rechtsbereichen vorausgesetzt. Ziel dieser Veranstaltung soll es zudem sein, die zentrale geschäftsstrategische Bedeutung rechtlicher Zusammenhänge für Startups im hochregulierten Umfeld aufzuzeigen. **Themen der Vorlesung werden insbesondere sein:**

- Was sind Chancen und Risiken des Bankgeschäfts und wie kann der Einsatz von Technologie diese beeinflussen?
- Was sind Kryptowerte (Bitcoin, Stablecoins etc.) und wie werden diese reguliert?
- Welchen rechtlichen Herausforderungen begegnet das Geschäftsmodell von Neobrokern?
- Welche Rolle spielt KI im Finanzbereich und welche Rechtsfragen ergeben sich daraus?

Da FinTechs mit ihren unterschiedlichen Geschäftsmodellen auch der verstärkten politischen Forderung nach Regulierung unterliegen, befasst sich die Vorlesung neben dem geltenden Recht auch mit zukünftigen Gesetzgebungsprojekten.

Literatur:

FinTech-Handbuch: Digitalisierung, Recht, Finanzen, Beck Verlag, 3. Aufl. 2023

Organisatorisches:

Eine Anmeldung zur Lehrveranstaltung ist nicht erforderlich. Das Blockseminar wird jeweils am 10. und 11.05. von 9-17 Uhr in den Räumlichkeiten von Osborne Clarke, Schinkelplatz 5, 10117 Berlin stattfinden.

Kontakt für Studierende: [enis@finmid.com](mailto:enis@finmid.com)

Prüfung:

Zwei anschließende Studienarbeiten (ggf. entscheidet das Los)

LL.M.-Studiengänge und ERASMUS: Mündliche Prüfung

**4 c) USP Unternehmens- und Gesellschaftsrecht****10 607****Eigentütermehrheiten im römischen, deutschen und schweizerischen Recht**2 SWS  
SE

1 LP

Block+Sa (1)

A. Fleckner

- 1) findet vom 09.05.2025 bis 10.05.2025 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 22*

**10 609****Quantitative Rechtswissenschaft**2 SWS  
VL

1 LP

A. Engert,  
A. Fleckner*detaillierte Beschreibung siehe S. 23***10 651****Mergers & Acquisitions in der anwaltlichen Praxis**2 SWS  
BS1 LP  
Fr

10-17

Einzel (1)

BE 2, 140

Sa

10-17

Einzel (2)

BE 2, 140

Fr

10-17

Einzel (3)

BE 2, 140

Sa

10-17

Einzel (4)

BE 2, 140

C. Crones,  
M. Santelmann  
C. Crones,  
M. Santelmann  
C. Crones,  
M. Santelmann  
C. Crones,  
M. Santelmann

- 1) findet am 16.05.2025 statt  
 2) findet am 17.05.2025 statt  
 3) findet am 23.05.2025 statt  
 4) findet am 24.05.2025 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 33*

**10 664 Fusionskontrolle**  
 2 SWS 1 LP  
 VL Di 10-12 wöch. BE 2, 140 B. Becker  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 35*

**10 704 Ökonomische Analyse des Rechts**  
 2 SWS 1 LP  
 VL Di 16-18 wöch. BE 2, E42 L. Klöhn  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 25*

**10 705 Kernfragen des Gesellschaftsrechts**  
 2 SWS 1 LP  
 BS Fr 09-18 Einzel (1) BE 2, 326 G. Bachmann  
 Sa 09-18 Einzel (2) BE 2, 326 G. Bachmann  
 Fr 09-18 Einzel (3) BE 2, 326 G. Bachmann  
 Sa 09-18 Einzel (4) BE 2, 326 G. Bachmann  
 1) findet am 20.06.2025 statt  
 2) findet am 21.06.2025 statt  
 3) findet am 27.06.2025 statt  
 4) findet am 28.06.2025 statt

Moodle-Link:  
<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=132043>

Das Seminar behandelt aktuelle Themen des deutschen Personen- und Kapitalgesellschaftsrechts, die jeweils in einer kurzen Seminararbeit bzw. Studienarbeit erörtert und dann gemeinsam in der Diskussion vertieft werden. Das Seminar kann sowohl von Kandidaten für eine Studienarbeit als auch als „freies“ Seminar belegt werden. Die freien Seminarthemen werden per Internet bekanntgegeben. Interessenten melden sich bitte beim Sekretariat von Herrn Prof. Dr. Bachmann an (sekretariat.bachmann.rewi@hu-berlin.de). Nähere Informationen zu den Anforderungen und zur Themenvergabe entnehmen Sie bitte der Lehrstuhlhomepage.

Literatur:  
 Windbichler/Bachmann, Gesellschaftsrecht, 25. Aufl. 2024

Prüfung:  
 Seminararbeit  
 Vorausgehende Studienarbeit, anschließende Studienarbeit (max. 4)

**10 706 Organhaftung**  
 2 SWS 1 LP  
 VL Do 10-12 wöch. BE 2, E42 G. Bachmann

Moodle-Link:  
<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=132044>

Die Vorlesung behandelt die Haftung von Vorständen, Aufsichtsräten, Geschäftsführern und sonstigen Leitungspersonen privater Unternehmen. Dabei geht es sowohl um gesellschaftsrechtliche Fragestellungen als auch um solche des allgemeinen Zivilrechts (z. B. Gesamtschuld, Verjährung etc.). Versicherungs-, prozess- und insolvenzrechtliche Aspekte werden ebenfalls einbezogen. Die Vorlesung gibt damit Gelegenheit, gleichsam nebenher wichtige Fragestellungen des Gesellschaftsrechts und des allgemeinen Haftungsrechts zu wiederholen und zu vertiefen.

Literatur:  
 Bachmann, Reform der Organhaftung? - Gutachten E zum 70. Deutschen Juristentag 2014  
 Thümmel, Die persönliche Haftung von Managern und Aufsichtsräten, 6. Aufl. 2024  
 Lange, D&O-Versicherung und Managerhaftung, 2. Aufl. 2022  
 Krieger/Schneider (Hrsg.), Handbuch Managerhaftung, 4. Aufl. 2023

Prüfung:  
 Vorausgehende oder anschließende Studienarbeit (max. 4)

**10 707 Einführung in das internationale und europäische Steuerrecht**  
 2 SWS 1 LP  
 VL Do 10-14 Einzel (1) UL 9, 210 C. Waldhoff  
 Do 10-14 Einzel (2) UL 9, 210 C. Waldhoff  
 Di 08-10 Einzel (3) UL 9, 210 M. Mühling  
 Di 08-10 wöch. (4) UL 9, 210 M. Mühling  
 Di 08-10 wöch. (5) UL 9, 210 M. Mühling  
 Di 08-10 wöch. (6) UL 9, 210 M. Mühling  
 Di 08-10 Einzel (7) UL 9, 210 M. Mühling  
 Fr 14-20 wöch. (8) UL 9, 210 A. Richter  
 1) findet am 17.04.2025 statt  
 2) findet am 24.04.2025 statt  
 3) findet am 13.05.2025 statt  
 4) findet am 20.05.2025 statt  
 5) findet am 27.05.2025 statt  
 6) findet am 03.06.2025 statt  
 7) findet am 10.06.2025 statt  
 8) findet am 20.06.2025 statt

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=132381>

Gegenstand der Vorlesung ist eine Einführung in das internationale und europäische Steuerrecht in seinen Bezügen zum nationalen Einkommen- und Körperschaftssteuerrecht. Behandelt wird die Steuerpflicht von natürlichen und juristischen Personen im Kontext zu nationalem Recht, zu Doppelbesteuerungsabkommen und insbesondere zu europäischem Richtlinienrecht sowie zur EuGH-Rechtsprechung.

Literatur:

Florian Haase, Internationales und Europäisches Steuerrecht, 7. Aufl. 2023

Prüfung:

Anschließende Studienarbeit

LL.M.-Studiengänge und ERASMUS: Mündliche Prüfung

## **10 708 Unternehmen im Wandel - Steuerliche Rechtsformwahl, Umwandlungsteuer, Sanierung, Unternehmensnachfolge**

2 SWS	1 LP				
VL	Di	08-10	Einzel (1)	UL 9, 210	M. Mühling
	Di	08-10	Einzel (2)	UL 9, 210	M. Mühling
	Di	08-10	Einzel (3)	UL 9, 210	M. Mühling
	Di	08-10	Einzel (4)	UL 9, 210	M. Mühling
	Fr	14-20	Einzel (5)	UL 9, 210	A. Richter
	Do	10-14	Einzel (6)	UL 9, 210	M. Lachmann
	Do	10-14	Einzel (7)	UL 9, 210	M. Lachmann

1) findet am 15.04.2025 statt

2) findet am 22.04.2025 statt

3) findet am 29.04.2025 statt

4) findet am 06.05.2025 statt

5) findet am 06.06.2025 statt

6) findet am 12.06.2025 statt

7) findet am 19.06.2025 statt

Gegenstand der Vorlesung ist der Überblick über den Lebenszyklus eines Unternehmens: Gründung, Rechtsformwahl, Überblick laufende Besteuerung, Umwandlungsfragen, Liquidation/Insolvenz und Unternehmensnachfolge (Erbschaft/Schenkung).

Literatur:

Weitemeyer/Maciejewski, Unternehmensteuerrecht, 1. Aufl. 2022

Birk/Desens/Tappe, Steuerrecht, 26. Aufl. 2023

Prüfung:

Keine Studienarbeit

LL.M.-Studiengänge und ERASMUS: Mündliche Prüfung

## **10 709 Unternehmenssteuerrecht II - Körperschaftsteuer und Bilanzsteuerrecht**

2 SWS	1 LP				
VL	Mi	14-16	wöch.	BE 2, E42	T. Schober

Die Veranstaltung widmet sich den Einzelfragen des Körperschaftsteuerrechts, einschließlich der Konzernbesteuerung (Organschaft) sowie der Grundlagen des Bilanzsteuerrechts und knüpft inhaltlich an die Vorlesung Unternehmenssteuerrecht (Stapperfend im Wintersemester) an.

Literatur:

Weitemeyer/Maciejewski, Unternehmensteuerrecht, 1. Aufl. 2022

Weber-Grellet, Bilanzsteuerrecht, 20. Aufl. 2022

Birk/Desens/Tappe, Steuerrecht, 26. Aufl. 2023

Prüfung:

Anschließende Studienarbeit

LL.M.-Studiengänge und ERASMUS: Mündliche Prüfung

## **10 710 Steuerrechtliches Seminar**

2 SWS	1 LP				
SE					T. Schober

Das Seminar wendet sich an Studierende, die die Einführungsvorlesung zum Steuerrecht und die Vorlesung Unternehmenssteuerrecht schon gehört haben. Behandelt werden in Form von Referaten verschiedene steuerrechtliche Schwerpunktbereiche und aktuelle Fragen.

Organisatorisches:

Das Seminar wird voraussichtlich am 26.06.2025 und 27.06.2025 in den Räumen der Universität Potsdam stattfinden. Weitere Einzelheiten zur Anmeldung, zu Seminarthemen und zur Durchführung auf der Internetseite von Prof. Dr. Schober: <https://www.rewi.hu-berlin.de/de/lf/ap/sbr/index.html>

Prüfung:

Anschließende Studienarbeit

## 10 711 Unternehmenssteuerrecht III - Umsatzsteuerrecht - Steuerliches Verfahrensrecht

2 SWS	1 LP				
VL	Fr	10-16	Einzel (1)	UL 9, E25	T. Stapperfend
	Sa	10-16	Einzel (2)	UL 9, E25	T. Stapperfend
	Fr	10-16	Einzel (3)	UL 9, E25	T. Schober
	Sa	10-16	Einzel (4)	UL 9, E25	T. Schober

- 1) findet am 16.05.2025 statt  
 2) findet am 17.05.2025 statt  
 3) findet am 23.05.2025 statt  
 4) findet am 24.05.2025 statt

Die Veranstaltung befasst sich im 1. Teil (Stapperfend) mit der Umsatzsteuer. Diese ist - gemessen am Steueraufkommen - die zweitwichtigste Steuer. Auch wenn die Umsatzsteuer grundsätzlich jeden Konsum von Waren und Dienstleistungen durch Verbraucher erfasst und Unternehmer beim Bezug von Waren und Dienstleistungen für ihr Unternehmen von einer Belastung mit Umsatzsteuer (über den Vorsteuerabzug) verschont werden sollen, hat sie eine erhebliche Bedeutung für die Unternehmen. Die Vorlesung umfasst das materielle Umsatzsteuerrecht sowie spezielle verfahrensrechtliche Vorgaben unter Vermittlung der jeweiligen europarechtlichen Bezüge.

Der 2. Teil (Schober) befasst sich mit dem steuerrechtlichen Verfahrensrecht und vertieft hierbei die Besonderheiten der Abgabenordnung (Erklärungs- und Mitwirkungspflichten, Änderung von Steuerbescheiden, Erhebung, Außenprüfung, Einspruchsverfahren), soweit diese für Unternehmen von Bedeutung sind. Ergänzend wird ein Überblick über das finanzgerichtliche Verfahren nebst Revisionsrecht (FGO) gegeben. Vorherige Kenntnisse im allgemeinen Verfahrensrecht (Behörde, Verwaltungsakt, Wirksamkeit, Bestandskraft) sind von Vorteil.

### Literatur:

Birk/Desens/Tappe, Steuerrecht, 26. Aufl. 2023

Reiß, Umsatzsteuerrecht, 20. Aufl. 2022

Hey/Lehnert, Lehrbuch Abgabenordnung, 23. Aufl. 2022

### Organisatorisches:

Anschrift zur Kontaktaufnahme durch die Studierenden: [Thomas.Stapperfend@rewi.hu-berlin.de](mailto:Thomas.Stapperfend@rewi.hu-berlin.de) und [tibor.schober@hu-berlin.de](mailto:tibor.schober@hu-berlin.de)

### Prüfung:

Anschließende Studienarbeit

LL.M.-Studiengänge und ERASMUS: Mündliche Prüfung

## 10 712 Seminar zum Unternehmens- und Kapitalmarktrecht

2 SWS	1 LP				
SE	Fr	09-18	Einzel (1)	BE 2, 326	L. Klöhn
	Sa	09-18	Einzel (2)	BE 2, 326	L. Klöhn
	So	14-18	Einzel (3)	BE 2, 326	L. Klöhn

- 1) findet am 16.05.2025 statt  
 2) findet am 17.05.2025 statt  
 3) findet am 18.05.2025 statt

### Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=132016>

In dem Seminar wollen wir klassischen und aktuellen Fragen des Unternehmens- und Kapitalmarktrechts vertieft nachgehen.

### Prüfung:

Vorausgehende Studienarbeit

Anmeldung für ein Studienarbeitsthema bitte über [sekretariat.kloehn.rewi@hu-berlin.de](mailto:sekretariat.kloehn.rewi@hu-berlin.de)

## 10 713 Bankrecht und FinTechs

2 SWS	1 LP				
VL	Mi	14-16	Einzel (1)	UL 9, 210	R. Kilian, E. Arkat
	Mi	14-16	Einzel (2)	BE 2, E44	R. Kilian, E. Arkat
	Mi	14-16	Einzel (3)	BE 2, E44	R. Kilian, E. Arkat
			Block+SaSo (4)		R. Kilian, E. Arkat

- 1) findet am 16.04.2025 statt  
 2) findet am 23.04.2025 statt  
 3) findet am 07.05.2025 statt  
 4) findet vom 10.05.2025 bis 11.05.2025 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 41*

## 10 714 Compliance, interne Untersuchungen und CSR/ESG

2 SWS	1 LP				
VL	Mo	18-22	Einzel (1)	BE 2, 140	P. Späth
	Mo	18-22	Einzel (2)	BE 2, 140	P. Späth
	Mo	18-22	Einzel (3)	BE 2, 140	P. Späth
	Mo	18-22	Einzel (4)	BE 2, 140	P. Späth
	Mo	18-22	Einzel (5)	BE 2, 140	P. Späth
	Mo	18-22	Einzel (6)	BE 2, 140	P. Späth
1) findet am 14.04.2025 statt					
2) findet am 05.05.2025 statt					
3) findet am 19.05.2025 statt					
4) findet am 30.06.2025 statt					
5) findet am 07.07.2025 statt					
6) findet am 02.06.2025 statt					

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=132737>

Kein Gesetz und kein Urteil hat den Unternehmensalltag in den vergangenen Jahren derart verändert wie die „Rechtsphänomene“ Compliance und interne Untersuchungen. Diese sind schon lange keine modische Praktiker-Themen oder bloße „Rechts-Importe“ aus den USA. Compliance ist tief verwurzelt in tragenden Grundsätzen unserer Rechtsordnung und verhilft diesen zur Durchsetzung. Die Veranstaltung soll das Zusammenspiel unterschiedlicher Rechtsgebiete veranschaulichen und Compliance und interne Untersuchungen gesellschaftsrechtlich verorten. Bezüge zu Rechtsprechung und Medienberichterstattung (z.B. Volkswagen, Deutsche Bank, DFB, Formel1 / Ecclestone, MAN, Siemens) zeigen die praktische Relevanz auf. Die Berührungspunkte zwischen Compliance und ESG bzw. Corporate Social Responsibility sowie sich daraus ergebende Rechtsfragen sind ein weiteres Thema der Veranstaltung.

Organisatorisches:

Die Vorlesung findet jeweils Montags von 18 Uhr c.t. bis 22 Uhr im Wechsel mit der Veranstaltung "Venture Capital Verträge" von Prof. Dr. Andreas Nelle statt.

Termine der hiesigen Veranstaltung sind: 14.4., 5.5., 19.5., 2.6., 23.6., 7.7. 2025

Die Teilnahme an den Vorlesungen ist Voraussetzung für die Teilnahme am Planspiel, dessen Termin in der ersten Vorlesung festgelegt wird. Das Planspiel findet in den Räumlichkeiten der Kanzlei Morrison & Foerster LLP (Potsdamer Platz 1, 10785 Berlin) statt.

Kontakt für Studierende möglich per Email an: [pspaeth@mofo.com](mailto:pspaeth@mofo.com)

Prüfung:

Anschließende Studienarbeit

LL.M.-Studiengänge und Erasmus: mündliche Prüfung

## 10 715 Venture Capital Verträge

2 SWS	1 LP				
CO	Mo	18-22	Einzel (1)	BE 2, 140	A. Nelle
	Mo	18-22	Einzel (2)	BE 2, 140	A. Nelle
	Mo	18-22	Einzel (3)	BE 2, 140	A. Nelle
	Mo	18-22	Einzel (4)	BE 2, 140	A. Nelle
	Mo	18-22	Einzel (5)	BE 2, 140	A. Nelle
1) findet am 28.04.2025 statt					
2) findet am 12.05.2025 statt					
3) findet am 26.05.2025 statt					
4) findet am 16.06.2025 statt					
5) findet am 23.06.2025 statt					

detaillierte Beschreibung siehe S. 34

## Schwerpunkt 5: Staat und Verwaltung im Wandel - wahlobligatorischer Teil

### 10 624 Antidiskriminierungsrecht

2 SWS	1 LP				
VL	Mi	16-18	wöch.	UL 6, 2094	B. Völzmann

detaillierte Beschreibung siehe S. 25

### 10 631 Gestaltungsthemen im Religionsverfassungsrecht im nationalen wie europäischen Kontext

2 SWS	1 LP				
VL	Di	12-14	wöch.	BE 2, E34	H. Hofmann

detaillierte Beschreibung siehe S. 29

**10 724 Separation of Powers and Institutional Independence (englisch)**

2 SWS BS	1 LP Fr	09-18	Einzel (1)	BE 2, 140	A.-B. Kaiser, J.-W. Müller, K. Scheppelle, S. von Steinsdorff
	Sa	09-18	Einzel (2)	BE 2, 140	A.-B. Kaiser, J.-W. Müller, K. Scheppelle, S. von Steinsdorff
	So	13-18	Einzel (3)	BE 2, 140	A.-B. Kaiser, J.-W. Müller, K. Scheppelle, S. von Steinsdorff

1) findet am 20.06.2025 statt  
2) findet am 21.06.2025 statt  
3) findet am 22.06.2025 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 26*

**10 725 Sozialrecht 360°: Rechtsfragen aus Praxis, Wirtschaft und Sozialpolitik**

2 SWS VL	1 LP Di	16-18	wöch.	BE 2, 139A	S. Schifferdecker
-------------	------------	-------	-------	------------	-------------------

Moodle-Link:  
<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=132283>

Milliardenstreit im Gesundheitswesen, Kosten der Sozialversicherung, Betriebsprüfungen ... Sozialrecht ist weit mehr als Armenrecht und steht im Fokus der gesellschaftlichen Diskussion. Die Vorlesung bietet einen Überblick über das Sozial- und Sozialversicherungsrecht sowie Know-How für das Berufsleben.  
Dr. Schifferdecker, Richter am Landessozialgericht Berlin-Brandenburg, diskutiert mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern dabei fallbezogen aktuelle Rechtsfragen im Kontext gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Veränderungen.

Organisatorisches:  
Anschrift zur Kontaktaufnahme für Studierende per Email unter: [stefan.schifferdecker@hu-berlin.de](mailto:stefan.schifferdecker@hu-berlin.de)

Prüfung:  
Anschließende Studienarbeit

**10 726 Grundlagen des europäischen und deutschen Energiewirtschaftsrechts**

2 SWS VL	1 LP Di	18-20	wöch.	BE 2, 139A	J. Nebel, M. Sauer
-------------	------------	-------	-------	------------	-----------------------

Moodle-Link:  
<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=132155>

Der Rechtsrahmen der Energiewirtschaft hat seit der Wettbewerbsöffnung im Jahre 1998 und mit dem seit dem Jahr 2000 verfolgten Plan der „Energiewende“ einen Komplexitätsgrad erreicht, der von Juristen – gerade auch von Berufseinsteigern – ein enormes rechtliches, wirtschaftliches und technisches Grundverständnis abverlangt. In der Vorlesung werden hierfür die Grundlagen gelegt.

Im Fokus dieser Vorlesung stehen die regulatorischen und öffentlich-rechtlichen Bezüge des Energiewirtschaftsrechts. Unter diesem Blickwinkel werden folgende Themen behandelt: Netzregulierung, Genehmigungs- und Anzeigepflichten für Netzbetreiber und Energielieferanten, Konzessionsvertragsrecht, Förderung erneuerbarer Energien, Emissionshandel, Grundlagen des Netzausbaus sowie Genehmigung von Windenergieanlagen.

In Anbetracht der aktuellen Energieversorgungskrise wird ein weiterer Schwerpunkt auf das Thema Krisenvorsorge und Krisenmanagement bei der Gasversorgung nach der SoS-VO, dem Energiesicherungsgesetz und der Gassicherungsverordnung gelegt. Es werden dabei Fragen möglicher Abschaltreihenfolgen und Rationierungsmaßnahmen des Gasverbrauchs behandelt.

Literatur:  
Es wird ein aktuelles Skript zur Verfügung gestellt.  
Kühling/Rasbach/Busch, Energierecht, 5. Aufl. 2022, Nomos Baden-Baden  
Winkler/Baumgart/Ackermann, Europäisches Energierecht, 2021  
Pritzsche/Vacha, Energierecht, 2. Aufl. 2024

Organisatorisches:  
Anschrift zur Kontaktaufnahme für die Studierenden: [sauer@brahms-kollegen.de](mailto:sauer@brahms-kollegen.de) sowie [nebel@brahms-kollegen.de](mailto:nebel@brahms-kollegen.de)

Prüfung:  
Anschließende Studienarbeit  
Anschließende Seminararbeit  
LL.M.-Studiengänge und Erasmus: Mündliche Prüfung

**10 727 Hochschulrecht**

2 SWS VL	1 LP Mo	14-16	wöch.	BE 2, 139A	M. Neukirchen
-------------	------------	-------	-------	------------	---------------

<b>10 728</b>	<b>Finanzverfassungsrecht</b>	2 SWS VL	1 LP Mi	10-12	wöch.	UL 9, E25	C. Waldhoff
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 30</i>						
<b>10 729</b>	<b>Seminar zum Berliner Landesverfassungsrecht</b>	2 SWS B	1 LP Fr Sa	09-18 09-18	Einzel (1) Einzel (2)	UL 9, E25 UL 9, E25	C. Waldhoff C. Waldhoff
	1) findet am 20.06.2025 statt 2) findet am 21.06.2025 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 30</i>						
<b>10 745</b>	<b>Colonial Legacies in Public Law I - Basics (englisch)</b>	2 SWS VL	1 LP Mo	14-16	wöch.	BE 2, 140	P. Dann
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 26</i>						
<b>10 746</b>	<b>Colonial Legacies in Public Law II - In-depth discussion (englisch)</b>	2 SWS CO	1 LP Mo	16-18	wöch.	BE 2, 140	P. Dann
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 27</i>						
<b>10 748</b>	<b>Kolloquium: Völkerrecht in der Praxis</b>	2 SWS CO	1 LP Di	16-18	wöch.	UL 9, E25	C. Marxsen

Moodle-Link:  
<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=132088>

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende des Schwerpunktbereichs 6 sowie an interessierte andere Studierende, ggf. auch aus der Politikwissenschaft. Jede Doppelstunde besteht aus einem Vortrag eines Praktikers bzw. einer Praktikerin, sowohl aus dem Auswärtigen Amt und anderen Bundesministerien, aber auch aus Nichtregierungsorganisationen. In diesem Vortrag werden aktuelle völkerrechtliche Fragen vorgestellt. Im Anschluss an den Vortrag wird diskutiert und gefragt. Das Kolloquium dient der Vertiefung einzelner völkerrechtlicher oder völkerrechtlich relevanter Fragenstellungen im Dialog mit Praktiker\*innen.

Organisatorisches:

Die Veranstaltung findet im Regelfall in Präsenz statt. Ausnahmsweise sind auch Onlinetermine möglich (um die Teilnahme von Praktiker:innen von außerhalb Berlins zu ermöglichen). Die Liste der Themen und Gäste wird zu Beginn der Vorlesungszeit über Moodle bekannt gegeben. Die Sitzungen werden auf Deutsch oder Englisch gehalten.

Prüfung:  
Keine Studienarbeit

<b>10 750</b>	<b>Die Rolle der europäischen Gerichte im Gemeinsamen Europäischen Asylsystem</b>	2 SWS SE	1 LP Di	14-16	wöch.	BE 2, E42	P. Endres de Oliveira
---------------	---	-------------	------------	-------	-------	-----------	-----------------------

Moodle-Link:  
<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=131934>

Das Gemeinsame Europäische Asylsystem (GEAS) ist ein dynamisches Rechtsgebiet, dessen Entwicklung besonders von der Rechtsprechung des Gerichtshofs der Europäischen Union (EuGH) und des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte (EGMR) geprägt wird. Wesentliche Rechtsfragen werden vielfach vor beiden Gerichten verhandelt, wie etwa die Anforderungen an Aufnahme-standards und innereuropäische Überstellungen oder die Frage, ob Schutzsuchende mit einem Visum legal in die EU einreisen können, um hier einen Asylantrag zu stellen. Im Hinblick auf die Reichweite des Gebots der Nichtzurückweisung, non refoulement, im Rahmen der EU-Grenzpolitik ist vor allem die Rechtsprechung des EGMR zentral.

Das Seminar setzt Grundlagenwissen zum GEAS voraus und bietet Raum zur vertieften Auseinandersetzung mit europäischem Migrationsrecht im Lichte von Schlüsselentscheidungen des EuGH und des EGMR. Die Auseinandersetzung mit der Rechtsprechung der beiden Gerichtshöfe soll dazu dienen, die jeweiligen Entscheidungsgründe im Hinblick auf ihre Relevanz für das GEAS rechtlich einzuordnen und die Rolle der beiden Gerichtshöfe im Rahmen des GEAS zu reflektieren.

Die Auseinandersetzung mit der Rechtsprechung erfolgt über vorbereitende Lektüre aller im Kurs besprochenen Entscheidungen sowie jeweils einer Entscheidungspräsentation mit gemeinsamer Diskussion.

Frau Prof.in Endres de Oliveira bietet eine Informationsveranstaltung für alle Studierenden aus SP 5 und SP 6 an, die sich für eine Studienarbeit im europäischen Migrationsrecht interessieren.

Termin: Dienstag, 04.02.25

Uhrzeit: 14 Uhr c.t.

Ort: Raum 210

Studierende aus SP 5 können wählen zwischen:

- einer nachgelagerten Studienarbeit zur Vorlesung „Europäisches Verwaltungsrecht“ im Wintersemester 2024/25 oder

- einer vorgelagerten Studienarbeit im Rahmen des Seminars „Rolle der europäischen Gerichte im GEAS“ im Sommersemester 2025.

Studierenden aus SP 6 steht ausschließlich die zweite Option offen.

Während der Veranstaltung werden Themenbereiche vorgestellt und Interessensschwerpunkte erfasst. Es kann jedoch nicht garantiert werden, dass diese bei der individuellen Themenvergabe am 03.03.2025 berücksichtigt werden.

Literatur:

Holger Hoffmann, Die Rechtssprechung von EGMR und EuGH zum Migrationsrecht im Jahr 2022 - ein Überblick, in: Uwe Berlin et al. (Hrsg.), Jahrbuch des Migrationsrechts für die BRD 2022, Nomos 2023, S. 11-60

Minos Mouzourakis and Cathryn Costello, Effective judicial protection of migrants and refugees? The role of Europe's supranational courts in protecting and generating rights, Research Handbook in EU Migration Law (Elgar 2022)

Prüfung:

Referat (alle Teilnehmenden)

Vorausgehende oder nachgelagerte Studienarbeit möglich

## Schwerpunkt 6: Völkerrecht und Europarecht - wahlobligatorischer Teil

<b>10 625</b>	<b>Comparative Constitutionalism - Demokratien im Verfassungsvergleich</b>					
	2 SWS	1 LP				
	SE	Di	14-16	wöch.	UL 9, E25	S. Baer, J. Schlingmann
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 28</i>					
<b>10 744</b>	<b>Die Zukunft europäischer und nationaler Institutionen im europäischen Mehrebenensystem (mit Exkursion)</b>					
	3 SWS	1 LP				
	SE	Mi	14-16	wöch.	UL 11, 101	H. Risse, M. Ruffert
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 31</i>					
<b>10 745</b>	<b>Colonial Legacies in Public Law I - Basics (englisch)</b>					
	2 SWS	1 LP				
	VL	Mo	14-16	wöch.	BE 2, 140	P. Dann
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 26</i>					
<b>10 746</b>	<b>Colonial Legacies in Public Law II - In-depth discussion (englisch)</b>					
	2 SWS	1 LP				
	CO	Mo	16-18	wöch.	BE 2, 140	P. Dann
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 27</i>					
<b>10 747</b>	<b>Internationales und Europäisches Investitionsrecht</b>					
	2 SWS	1 LP				
	VL	Do	18-20	wöch.	BE 2, E42	T. Braun

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/user/index.php?id=131936>

Erst dreißig Jahre ist es her, dass ein Schiedsgericht erstmals im Jahr 1990 einem Investor Entschädigung wegen Verletzung eines völkerrechtlichen Investitionsabkommens durch den Gaststaat zusprach. Seitdem hat sich das internationale Investitionsrecht von einem einst 'exotischen' Randphänomen zu einem der dynamischsten – und gegenwärtig politisch umstrittensten – Gebiete des Völkerrechts entwickelt. Das Internationale Investitionsrecht, eine wirtschaftsvölkerrechtliche wie europarechtliche Materie, beschreibt das komplexe Zusammenspiel von über 3000 bilateralen wie plurilateralen Investitionsschutzverträgen, hierzu ergangenen schiedsgerichtlichen Entscheidungen, Regeln des „allgemeinen“ Völkerrechts und regionalen Integrationsverträgen wie dem Lissabon-Vertrag. Investitionsschutzverträge gewährleisten nicht nur Schutzstandards für Investitionen, sondern sie ermächtigen auch Investoren als nicht-staatliche Akteure, diese Standards im Streitfall unabhängig und unmittelbar auf völkerrechtlicher Ebene vor internationalen Schiedsgerichten gegenüber dem Gaststaat geltend zu machen. Das Internationale Investitionsrecht hat sich neben dem Welthandelsrecht als zweite, eigenständige Säule völkerrechtlicher Einhegungen ökonomischer Globalisierungsprozesse etabliert.

Die Vorlesung behandelt den volkswirtschaftlichen Hintergrund, die wesentlichen Strukturen, die durch die Investitionsschutzverträge vermittelten materiellen wie prozessualen Schutzstandards und deren Auslegung durch Schiedsgerichte, sowie aktuelle Entwicklungen und gegenwärtige Kritik. Sein Bedeutungsgewinn und seine Einordnung als völkerrechtliches Teilgebiet werfen die Frage auf, in welcher Beziehung und Wechselwirkung das internationale Investitionsrecht zum allgemeinen Völkerrecht sowie zu anderen völkerrechtlichen Gebieten steht. Die Vorlesung setzt sich daher – auch – mit dem Verhältnis zwischen dem Internationalen Investitionsrecht und anderen völkerrechtlichen Rechtsgebieten, und damit überhaupt auf das Spannungsfeld zwischen Wirtschaftsvölkerrecht und weiteren *global public goods* auseinander, wie den Menschenrechten, dem Schutz der Umwelt, des Klimas und der Gesundheit, der Einführung von Nichtdiskriminierungspolitiken, bis hin zum Recht der Notstandsmaßnahmen. Schließlich wird auch die *europäische* Dimension des Investitionsrechts behandelt, da vielfältige Fragen sich durch die EU-Kompetenzerweiterung im Zuge des seinerzeitigen Lissabon-Vertrages im Bereich der ausländischen Investitionen ergeben.

Literatur:

Griebel, Internationales Investitionsrecht, 2008



Kriebaum / Schreuer : Principles of International Investment Law, Oxford, Third Edition 2022  
 Lim / Ho / Paparinskis , International Investment Law and Arbitration, Second Edition 2021

Organisatorisches:

Anschrift zur Kontaktaufnahme für Studierende per Email an: Dr. Tillmann Rudolf Braun, [tillmann.braun@arcor.de](mailto:tillmann.braun@arcor.de)

Prüfung:

Anschließende Studienarbeit

LL.M.-Studiengänge und Erasmus: Mündliche Prüfung

## 10 748 Kolloquium: Völkerrecht in der Praxis

2 SWS	1 LP					
CO	Di	16-18	wöch.	UL 9, E25	C. Marxsen	

detaillierte Beschreibung siehe S. 47

## 10 749 International Peace and Security Law (deutsch-englisch)

2 SWS	1 LP					
LK	Mo	10-12	wöch.	BE 2, E42	C. Marxsen	

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=132090>

The prohibition of force is the cornerstone of the international legal order as established under the UN Charter. Use of force is only lawful under narrowly described circumstances. This course analyses foundational and current issues of international peace and security law, including the prohibition of force and its exceptions, the institutions involved as well as their limitations and current developments. We will also cover recent lawmaking attempts in the cyber realm, questions related to the establishment of reparation mechanisms and will also examine recent case law on the prohibition of genocide as one legal focus under which military campaigns have come under scrutiny.

Requirements: we will discuss relevant literature (academic articles; court decisions) which participants have to read in advance of each session in order to meaningfully participate in the discussions. Participants should be ready to agree to give one short text-based presentation on one of the readings.

Literatur:

References will be given via moodle.

Organisatorisches:

Language: The course will be taught in English.

Prüfung:

Anschließende Studienarbeit (which can be written in either English or German)

## 10 750 Die Rolle der europäischen Gerichte im Gemeinsamen Europäischen Asylsystem

2 SWS	1 LP					
SE	Di	14-16	wöch.	BE 2, E42	P. Endres de Oliveira	

detaillierte Beschreibung siehe S. 47

## 10 751 Völkerrecht im Umbruch

2 SWS	1 LP					
BS	Mi	14-16	Einzel (1)	UL 9, E23	C. Marxsen	
	Fr	09-18	Einzel (2)	UL 9, E23	C. Marxsen	
	Sa	09-18	Einzel (3)	UL 9, E23	C. Marxsen	
	So	13-18	Einzel (4)	UL 9, E23	C. Marxsen	

1) findet am 29.01.2025 statt  
 2) findet am 27.06.2025 statt  
 3) findet am 28.06.2025 statt  
 4) findet am 29.06.2025 statt

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=132202>

Das Völkerrecht befindet sich gegenwärtig in einer Transitionsphase. Alte Machtzentren erodieren, neue Akteure und Allianzen schicken sich an, auch fundamentale Funktionsprinzipien der internationalen Ordnung zu verändern. Rechtliche Mechanismen sind dabei Mittel der Transformation der internationalen Ordnung. In den konkreten Auseinandersetzungen um die Schaffung neuer rechtlicher Instrumente, in der Anwendung bestehender Mittel und auch in den Konflikten um die Erhaltung oder Transformation bestehender rechtlicher Strukturen und Mechanismen, zeigen sich grundlegende Konfliktlinien. Das Seminar geht einer Reihe von aktuellen völkerrechtlichen Problemen nach und verfolgt dabei auch die übergeordnete Frage, ob und inwieweit sich hierin auch grundlegendere Konflikte artikulieren. Das Seminar ist eine Kooperationsveranstaltung zwischen der Friedrich-Schiller-Universität Jena (Prof. Dr. Isabelle Ley) und der Humboldt-Universität zu Berlin (Prof. Dr. Christian Marxsen).

Organisatorisches:

Eine Vorbesprechung und Vorstellung der Themen findet am 29. Januar 2025, 14-16 Uhr in Raum E23 statt. An diesem Tag werden die Plätze zur Teilnahme am Seminar verbindlich vergeben. Die verbindliche Themenvergabe erfolgt dann Anfang März (nach Ausgabe der Themen für die Studienarbeiten).

Prüfung:

Es besteht die Möglichkeit zur Anfertigung einer vorausgehenden Studien- oder Seminararbeit.

## 10 768 Europäisches Strafrecht

2 SWS	1 LP				
VL	Mo	12-14	wöch.	UL 6, 2094	M. Heger

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=132192>

Die Vorlesung behandelt die Entwicklung eines europäischen Strafrechts innerhalb der Europäischen Union und unter dem Eindruck der EMRK sowie den Einfluss europäischer Vorgaben auf das deutsche Strafrecht und Strafverfahrensrecht. Schwerpunktthemen sind hierbei u.a.:

- Erläuterung von Begriff und (Vor-)Geschichte eines Europäischen Strafrechts, Darstellungen der Ebenen und Instrumente.
  - Das Strafrecht in der EMRK und im Vertrag von Lissabon sowie Europäisierungsfaktoren und Leading Cases. Harmonisierung.
  - Assimilierung und Nichtdiskriminierung („griechischer Mais“) und der Schutz der finanziellen Interessen der Union
  - Unionsrechtskonforme Auslegung („Pupino“) und unmittelbare Wirkung von EU-Recht in Strafverfahren.
  - Prinzip gegenseitiger Anerkennung im Strafrecht (Europäischer Haftbefehl etc.).
  - Ein europäisches ne bis in idem (Art. 54 SDÜ, Art. 50 GRCh).
  - Strafverfolgungsorgane (Europol, Eurojust, EJP, OLAF, Europäische Staatsanwaltschaft, EuGH) und Rechtsschutz.
- Eine detaillierte Gliederung der Vorlesung wird vor Vorlesungsbeginn im Internet bekannt gemacht.

Literatur:

Wird zu Beginn der Vorlesung vorgestellt. Ergänzend wird es einen Reader geben.

Prüfung:

Anschließende Studienarbeit

LL.M.-Studiengänge und Erasmus: Mündliche Prüfung

## 10 778 The Procedural Law of the International Criminal Court (englisch)

2 SWS	1 LP				
SE	Do	09-18	Einzel (1)	BE 2, E47	V. Nerlich
	Fr	09-18	Einzel (2)	BE 2, E47	V. Nerlich
	Sa	13-18	Einzel (3)	BE 2, E47	V. Nerlich

1) findet am 22.05.2025 statt

2) findet am 23.05.2025 statt

3) findet am 24.05.2025 statt

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=131879>

This course assesses the procedural law of the International Criminal Court (ICC) from a comparative perspective, discussing the origins (common law/Romano-Germanic law) of some of the principal elements of the ICC's procedure and their interplay. Students are expected to prepare a presentation on a relevant topic in advance and present their findings at the course.

Organisatorisches:

Eine mögliche Vorbesprechung für die angemeldeten Teilnehmer\*innen wird gesondert rechtzeitig im Moodle-Kurs bekannt gegeben. Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung möglich. Die Anmeldung für die Studierenden im Schwerpunkt 7 erfolgt über das schwerpunktinterne, zentrale Vergabeverfahren.

Prüfung:

Die Vergabe der Referatsthemen erfolgt im Rahmen einer rechtzeitig angekündigten Vorbesprechung.

Vorausgehende Studienarbeit

## Schwerpunkt 7: Deutsche und Internationale Strafrechtspflege - wahlobligatorischer Teil

### 10 612 Gesellschaftsgeschichte des deutschen Strafrechts

2 SWS	1 LP				
VL	Do	12-14	wöch.	UL 6, 2091	M. Heger, G. Metzler

detaillierte Beschreibung siehe S. 24

### 10 764 Kriminalpolitik der BRD

2 SWS	1 LP				
VL	Mi	16-18	wöch.	UL 9, 213	L. Greco

detaillierte Beschreibung siehe S. 27

### 10 765 Das Strafrecht, der Globale Süden und das koloniale Erbe

2 SWS	2 LP				
BS	Mo	12-18	Einzel (1)		F. Jeßberger
	Di	09-18	Einzel (2)		F. Jeßberger
	Mi	09-13	Einzel (3)		F. Jeßberger

1) findet am 28.04.2025 statt

2) findet am 29.04.2025 statt

3) findet am 30.04.2025 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 27

## 10 766 Zwischen Krisenerzählung und "Zeitenwende": Aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen im Völkerstrafrecht

2 SWS	2 LP			
BS	Di	12-20	Einzel (1)	F. Jeßberger
	Mi	09-18	Einzel (2)	F. Jeßberger
	Do	09-14	Einzel (3)	F. Jeßberger
1) findet am 10.06.2025 statt				
2) findet am 11.06.2025 statt				
3) findet am 12.06.2025 statt				

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=131697>

Das Völkerstrafrecht, seine Institutionen und die internationale wie nationale Völkerstrafrechtspraxis, stehen zunehmend in der Kritik: Selektivität, Doppelstandards, Ausblendung der geschlechtsspezifischen Aspekte makrokrimineller Gewaltkontexte, institutioneller Rassismus, Dominanz retributiver Strafgerichtsbarkeit, fortbestehende koloniale Denkweisen, das Außersichtlassen von struktureller Gewalt – die Ansätze für eine Kritik des Völkerstrafrechts sind vielfältig. Von Vielen wird eine „Krise des Völkerstrafrechts“ diagnostiziert. Zugleich hat das Völkerstrafrecht Konjunktur: Nicht zuletzt die Kriege in der Ukraine und in Gaza haben das Völkerstrafrecht auch in einer breiteren Öffentlichkeit wieder in den Blick gerückt. Ungebrochen erscheint ferner das Potenzial des Völkerstrafrechts als wirkmächtige „Sprache“ emanzipatorischer Bewegungen vor allem im Globalen Süden. Ziel des Seminars ist es, diese vielschichtigen Entwicklungen anhand von aktuellen Themenstellungen, Gerichtsentscheidungen und Schlüsseltexten auszuleuchten und zu diskutieren.

Organisatorisches:

Das Seminar findet als **Blockveranstaltung vom 10. bis zum 12. Juni 2025**, in Ravensbrück (Land Brandenburg) statt.

Für Übernachtung und Verpflegung werden **Kosten** von rund 100 EUR entstehen, zu denen voraussichtlich ein Zuschuss gewährt werden kann. Sollte es interessierten Studierenden im Einzelfall nicht möglich sein, die Kosten selbst zu tragen, wenden Sie sich bitte, vertraulich, direkt an Prof. Jeßberger.

Eine mögliche Vorbesprechung für die angemeldeten Teilnehmer\*innen wird gesondert rechtzeitig im Moodle-Kurs bekannt gegeben.

Das Seminar richtet sich in erster Linie an Studierende im universitären Schwerpunkt 7. Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt. Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung unter [sekretariat.jessberger.rewi@hu-berlin.de](mailto:sekretariat.jessberger.rewi@hu-berlin.de) möglich.

Prüfung:

Das Seminar richtet sich in erster Linie an Studierende des Schwerpunkts 7. Jede/r Teilnehmende hat einen mündlichen Vortrag (mit Thesenpapier) zu halten. Die Vergabe der Referatsthemen erfolgt im Rahmen einer rechtzeitig angekündigten Vorbesprechung. Es besteht die Möglichkeit zur Anfertigung einer vorausgehenden Studienarbeit.

## 10 767 Cyber crime

2 SWS	1 LP				
BS	Fr	18-20	Einzel (1)	BE 2, 144	N. Hauser, D. Nadeborn
	Sa	08-18	Einzel (2)	BE 2, 144	N. Hauser, D. Nadeborn
	So	13-18	Einzel (3)	BE 2, 144	N. Hauser, D. Nadeborn
1) findet am 25.04.2025 statt					
2) findet am 26.04.2025 statt					
3) findet am 27.04.2025 statt					

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=132191>

Organisatorisches:

Die Anmeldung für die Studierenden im Schwerpunkt 7 erfolgt über das schwerpunktinterne, zentrale Vergabeverfahren.

Kontakt-Mailadresse zur Anmeldung: [sekretariat.jessberger.rewi@hu-berlin.de](mailto:sekretariat.jessberger.rewi@hu-berlin.de)

Die Zahl der Teilnehmer\*innen ist begrenzt. Der Termin zur Online-Vorbesprechung wird in Moodle am Semesteranfang angekündigt.

Prüfung:

Vorausgehende Studienarbeit (mit Referat),  
Kurzreferat für Studierende, die keine Studienarbeit schreiben.

## 10 768 Europäisches Strafrecht

2 SWS	1 LP				
VL	Mo	12-14	wöch.	UL 6, 2094	M. Heger
detaillierte Beschreibung siehe S. 50					

**10 769****Sexualstrafrecht**

2 SWS	1 LP				
VL	Di	14-18	wöch. (1)	UL 9, 213	T. Hörnle
	Do	14-18	wöch. (2)	UL 9, 213	T. Hörnle
	Sa	12-16	wöch. (3)	UL 9, 213	T. Hörnle
	Di	12-16	wöch. (4)	UL 9, 213	T. Hörnle
	Fr	14-18	wöch. (5)	UL 9, 213	T. Hörnle
	Sa	10-14	wöch. (6)	UL 9, 213	T. Hörnle

- 1) findet am 15.04.2025 statt
- 2) findet am 17.04.2025 statt
- 3) findet am 24.05.2025 statt
- 4) findet am 27.05.2025 statt
- 5) findet am 13.06.2025 statt
- 6) findet am 14.06.2025 statt

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=131626>

In der Veranstaltung werden die Straftatbestände im 13. Abschnitt (Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung) vorgestellt, in ihrer jetzigen Fassung und ihrer Entwicklung.

Literatur:

- Hörnle, Sexuelle Selbstbestimmung: Bedeutung, Voraussetzungen und kriminalpolitische Forderungen, ZStW 127, 2015, S. 851-887
- Hörnle, Das Gesetz zur Verbesserung des Schutzes sexueller Selbstbestimmung, NSTZ 2017, S. 13-21

Prüfung:

Anschließende Studienarbeit.

**10 770****Makro-Kriminologie**

2 SWS	1 LP				
VL	Di	08-10	wöch.	UL 6, 2094	K. Höffler

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=131865>

Im Rahmen der Vorlesung sollen zunächst die Grundlagen der Kriminologie als interdisziplinärer Wissenschaft erarbeitet werden. Hierfür werden die Kriminalitätstheorien erarbeitet, die Methoden der empirischen Sozialforschung vorgestellt (bei Interesse auch praktisch ausprobiert) und der Umgang mit statistischen Erkenntnissen geschult. Der Fokus der Vorlesung liegt dann aber in der Anwendung des Erlernten auf Kriminalitätsphänomene der Makro-Ebene (z.B. Kriminologie des Krieges, (organisierte) Wirtschaftskriminalität, klassische OK, Umweltverbrechen etc.). Geschult werden soll hierdurch auch die Fähigkeit zur kritischen Reflexion zum Umgang des Rechts mit diesen Phänomenen.

Organisatorisches:

Die Anmeldung für die Studierenden im Schwerpunkt 7 erfolgt über das schwerpunktinterne, zentrale Vergabeverfahren. Keine Beschränkung der Teilnehmendenzahl.

Prüfung:

Anschließende Studienarbeit

**10 771****Strafrecht und Politik**

2 SWS	1 LP				
BS	Do	09-18	Einzel (1)	BE 2, E47	K. Höffler
	Fr	09-18	Einzel (2)	BE 2, 140	K. Höffler
	Sa	09-18	Einzel (3)	BE 2, 140	K. Höffler
	So	13-18	Einzel (4)	BE 2, 140	K. Höffler

- 1) findet am 12.06.2025 statt
- 2) findet am 13.06.2025 statt
- 3) findet am 14.06.2025 statt
- 4) findet am 15.06.2025 statt

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=131864>

Das Seminar möchte das Verhältnis von Strafrecht und Politik multiperspektivisch in den Blick nehmen. Einerseits sollen Fragen behandelt werden, die der Kriminalisierung bzw. Nicht-Kriminalisierung von Phänomen vor dem Hintergrund struktureller Machtverhältnisse nachgehen. Doch auch die Anwendung des Strafrechts, sprich die Strafverfolgung, soll unter diesem Gesichtspunkt beleuchtet werden. Schließlich werden auch Themen behandelt, die die Grenzen des Strafrechts als Lösung politischer/sozialer/gesellschaftlicher Problemstellungen untersuchen sollen.

Organisatorisches:

Eine **Vorbesprechung** für die angemeldeten Teilnehmer\*innen findet statt. Der Termin wird rechtzeitig im Moodle-Kurs bekannt gegeben. Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung möglich. Die Anmeldung für die Studierenden im Schwerpunkt 7 erfolgt über das schwerpunktinterne, zentrale Vergabeverfahren.

Prüfung:

Vorausgehende Studienarbeit

## 10 772 Straß- und Strafprozessrecht aus revisionsgerichtlicher Sicht

2 SWS	1 LP				
BS	Fr	14-18	Einzel (1)	BE 2, E42	G. Sander
	Fr	14-18	Einzel (2)	BE 2, E42	G. Sander
	Fr	14-18	Einzel (3)	BE 2, E42	G. Sander
	Fr	14-18	Einzel (4)	BE 2, E42	G. Sander
	Fr	14-18	Einzel (5)	BE 2, E42	G. Sander
	Fr	14-18	Einzel (6)	BE 2, E42	G. Sander
1) findet am 25.04.2025 statt					
2) findet am 09.05.2025 statt					
3) findet am 16.05.2025 statt					
4) findet am 23.05.2025 statt					
5) findet am 06.06.2025 statt					
6) findet am 13.06.2025 statt					

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=131627>

In diesem Seminar soll es um ausgewählte Fragen des strafrechtlichen Revisionsverfahrens gehen, wobei Schwerpunkte sicherlich auf Fragen der Beweiswürdigung, der Strafzumessung sowie des Verfahrensrechts liegen werden, weil diese in der Praxis erfahrungsgemäß von großer Bedeutung sind. Eine die Veranstaltung abschließende Exkursion zu einer Hauptverhandlung des 5. oder 6. Strafsenats nach Leipzig voraussichtlich im Juni wird anhand des 'echten' Senatsheftes vorbereitet werden. Hierzu sollen die Studentinnen und Studenten ggf. einen begründeten Lösungsvorschlag erstellen.

Literatur:

Wird zu Beginn des Seminars vorgestellt.

Organisatorisches:

Die Anmeldung für die Studierenden im Schwerpunkt 7 erfolgt über das schwerpunktinterne, zentrale Vergabeverfahren.

Anschrift zur Kontaktaufnahme durch die Studierenden, Natacha d'Araio: [sekretariat.jessberger@rewi.hu-berlin.de](mailto:sekretariat.jessberger@rewi.hu-berlin.de)

Die Zahl der Teilnehmer\*innen ist begrenzt.

Prüfung:

Vorausgehende Studienarbeit

## 10 773 Strafrecht im "Anthropozän"

2 SWS					
BS	Fr	09-18	Einzel (1)	BE 2, E47	F. Butz
	Sa	09-15	Einzel (2)	BE 2, E47	F. Butz
1) findet am 09.05.2025 statt					
2) findet am 10.05.2025 statt					

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=131885>

Das sogenannte "Anthropozän" bringt uns das Bewusstsein, dass der Mensch die biologischen, geologischen und atmosphärischen Prozesse auf dem Planeten mit gravierenden bis katastrophalen Folgen beeinflusst, zur Umwälzungen von Gewissheiten führt - auch im Strafrecht? Dieser Frage geht das Seminar mit einer dogmatischen sowie grundlagenorientierten (insb. rechtssoziologischen aber auch rechtsphilosophischen) Perspektive nach. Dafür wird ein Blick auf bestehende Ansätze der Strafrechts, den Menschen in seinen ökologischen Bezügen zu regulieren (Umweltstrafrecht, Tierschutzstrafrecht, etc.), geworfen. Hierbei geht es auch um neue strafrechtliche Regulierungsvorschläge (etwa: Ökozid). Daneben fordert die Dimension der "anthropozentrischen" Misere jedoch auch Grundkategorien und -konzepte des Strafrechts mit seinem Fokus auf individuelle Verantwortung heraus, sodass sich Fragen nach neuen Formen der Zurechnung stellen. Schließlich sind die Grenzen des Strafrechts zur Lösung der durch das Anthropozän ausgelösten Probleme auszuleuchten.

Organisatorisches:

Eine **Vorbesprechung** für die angemeldeten Teilnehmer\*innen findet statt am XX. Näheres wird rechtzeitig im Moodle-Kurs bekannt gegeben. Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung möglich. Die Anmeldung für die Studierenden im Schwerpunkt 7 erfolgt über das schwerpunktinterne, zentrale Vergabeverfahren.

Prüfung:

Vorausgehende Studienarbeit

## 10 774 Haftung von Unternehmen für die Begehung an Völkerstraftaten – Entwicklungen in der Rechtsprechung und die Rolle zivilgesellschaftliche Akteure

2 SWS	1 LP				
SE	Do	16-18	Einzel (1)	BE 2, E47	M. Saage-Maaß
	Do	16-18	Einzel (2)		M. Saage-Maaß
	Fr	09-18	Einzel (3)	BE 2, E47	M. Saage-Maaß
	Sa	09-18	Einzel (4)	BE 2, E47	M. Saage-Maaß
1) findet am 05.06.2025 statt					
2) findet am 03.07.2025 statt					
3) findet am 20.06.2025 statt					
4) findet am 21.06.2025 statt					

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=131926>

Die Veranstaltung wird ausgehend von historischen Fällen seit den Nürnberger Nachfolgeprozessen Prozesse gegen Unternehmen und Unternehmensverantwortliche für die Begehung von Völkerstraftaten untersuchen. Es wird sowohl um die rechtspolitischen Auseinandersetzungen als auch die rechtsdogmatischen Fragen gehen.

Prüfung:

Die Vergabe der Referatsthemen erfolgt im Rahmen einer rechtzeitig angekündigten Vorbesprechung. Es besteht die Möglichkeit zur Anfertigung einer vorausgehenden Studienarbeit.

## 10 775 Straßverfassungsrecht - zur Konstitutionalisierung des Straß- und Straßprozessrechts in der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts

2 SWS 1 LP  
SE Do 10-14 14tgl. (1) BE 2, 139A A. Norouzi  
1) findet vom 24.04.2025 bis 03.07.2025 statt

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=131947>

Das Straß- und das Straßverfahrensrecht werden gerne als „angewandtes Verfassungsrecht“ bezeichnet. Das ist aufgrund der grundrechtlichen Eingriffsdichte, die das strafgerichtliche Erkenntnisverfahren für den Einzelnen bedeutet und die im Schuld- und Straßauspruch des Straßurteils ihre Konzentration findet, ein einleuchtendes Bild. Dabei wird aber häufig nicht bedacht, dass sowohl das Straß- als auch das Straßverfahrensrecht, was System-, Begriffs- und Prinzipienbildung angeht, in Teilen auf einer Dogmatik und Gesetzgebung beruhen, die vor-konstitutionellen Ursprungs ist, soll heißen: sich vor In-Kraft-treten des Grundgesetzes entwickelt hat und teilweise durch das Denken und Staatsverständnis der Kaiserzeit geprägt war. Die Lehrveranstaltung will aus dieser Perspektive vertiefen, inwieweit gerade die Rechtsprechung des BVerfG zu einer Konstitutionalisierung des Straß- und des Straßverfahrensrechts beitragen und dessen überkommene Prinzipien und Systeme in das geltende Grundgesetz integrieren konnte. Welche Bedeutung hat der Rechtsgüterschutz zur Begründung und Begrenzung staatlichen Straßens? Welche Grenzen ergeben sich aus der Grundrechtsdogmatik für das staatliche Ermittlungs- und Aufklärungsinteresse? Oder welche Konsequenzen hat die Integration der Rechtsprechung des EGMR für die Auslegung und Anwendung des Grundgesetzes im Straßprozessrecht? Dies sind, beispielhaft genannt, Fragen, denen im Rahmen des Seminars nachgegangen werden soll.

Literatur:

Wird zu Beginn des Seminars vorgestellt.

Organisatorisches:

Die Anmeldung für die Studierenden im Schwerpunkt 7 erfolgt über das schwerpunktinterne, zentrale Vergabeverfahren.

Anschrift zur Kontaktaufnahme durch die Studierenden, Natacha d'Araio: [sekretariat.jessberger.rewi@hu-berlin.de](mailto:sekretariat.jessberger.rewi@hu-berlin.de).

Die Zahl der Teilnehmer\*innen ist begrenzt.

Eine mögliche Vorbesprechung für die angemeldeten Teilnehmer\*innen wird gesondert rechtzeitig im Moodle-Kurs bekannt gegeben.

Prüfung:

Anschließende Studienarbeit.

## 10 776 Kriminalpolitik und Kommunikation

2 SWS 1 LP  
SE Mi 18-20 wöch. UL 9, 210 S. Zimmermann

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=132073>

Forderungen nach schärferen Strafen und effektiveren Ermittlungsbefugnissen finden regelmäßig hohe Aufmerksamkeit in den Medien. Rechtsstaatliche Anforderungen an das Strafrecht kommen dabei nicht immer zur Geltung. In dem Seminar wollen wir der Frage nachgehen, ob sich aus den rechtsstaatlichen Anforderungen an das Strafrecht auch Qualitätskriterien für die mediale Berichterstattung ableiten lassen.

Nach einer Analyse der medialen und rechtspolitischen Rahmenbedingungen werden wir uns anhand von konkreten Beispielen mit der Berichterstattung zu kriminalpolitischen Vorhaben und individuellen Strafverfahren auseinandersetzen und auch die unterschiedlichen Rollen der beteiligten Akteure im Kommunikationsprozess einbeziehen.

Organisatorisches:

Die Anmeldung für die Studierenden im Schwerpunkt 7 erfolgt über das schwerpunktinterne, zentrale Vergabeverfahren.

Anschrift zur Kontaktaufnahme durch die Studierenden, Natacha d'Araio: [sekretariat.heger@rewi.hu-berlin.de](mailto:sekretariat.heger@rewi.hu-berlin.de)

Prüfung:

Anschließende Studienarbeit

## 10 777 Strafrecht und Geschlecht

2 SWS  
SE Mi 14-16 wöch. BE 2, 140 I. Schuchmann

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=132061>

Welche Rolle spielt Geschlecht im Strafrecht?

Was versteht man unter geschlechtsspezifischer Gewalt?

Was sind Femizide?

Seit einigen Jahren ist, auch durch soziale Bewegungen wie "MeToo", der strafrechtliche Umgang mit verschiedene Formen von geschlechtsspezifischer Gewalt Gegenstand kontroverser rechtspolitischer Debatten. Einige dieser Impulse hat der Gesetzgeber bereits aufgenommen und in Recht gegossen: So etwa mit der Sexualstraßrechtsreform 2016 („Nein heißt Nein“) und der Strafbarkeit von Upskirting. Aktuell diskutiert wird etwa die Strafbarkeit von sog. „Catcalling“, oder die Umsetzung eines „Nur-Ja-heit-Ja“-Konzepts im Bereich der Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung. Damit stellen sich grundlegende Fragen zu den

Aufgaben, der Leistungsfähigkeit aber auch zu den Grenzen des Strafrechts. Das Zusammenspiel von Strafrecht und Geschlecht ist allerdings keineswegs ein neues Phänomen. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts gab es bereits Massenbewegungen gegen den „Klassenparagraphen“ § 218 StGB. In der späten Strafbarkeit der Vergewaltigung in der Ehe zeigen sich Erklärungsansätze, die auch heute noch für eine mildere Bestrafung von sexualisierter Gewalt in Partnerschaften herangezogen werden. Im Seminar soll die Rolle des Geschlechts für die Konzeption des Strafrechts aus zeitgeschichtlicher und rechtspolitischer Perspektive beleuchtet und kritisch reflektiert werden. Diskutiert werden Fragen, die durch gesellschaftlichen Wandel und Reformbemühungen an das Strafrecht herangetragen werden.

Organisatorisches:

Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung möglich. Die Anmeldung für die Studierenden im Schwerpunkt 7 erfolgt über das schwerpunktinterne, zentrale Vergabeverfahren. Sonstige interessierte Studierende melden sich unter Angabe von Name, Matrikel-Nr. sowie ggfls. Schwerpunkt per Email an sekretariat.jessberger.rewi@hu-berlin.de (Natacha d'Araio). Eine mögliche Vorbesprechung für die angemeldeten Teilnehmer\*innen wird gesondert rechtzeitig im Moodle-Kurs bekannt gegeben.

Prüfung:

Vorausgehende Studienarbeit

Jede/r Teilnehmende hat einen mündlichen Vortrag (mit Thesenpapier) zu halten.

Die Vergabe der Referatsthemen erfolgt im Rahmen einer rechtzeitig angekündigten Vorbesprechung.

## 10 778 The Procedural Law of the International Criminal Court (englisch)

2 SWS	1 LP				
SE	Do	09-18	Einzel (1)	BE 2, E47	V. Nerlich
	Fr	09-18	Einzel (2)	BE 2, E47	V. Nerlich
	Sa	13-18	Einzel (3)	BE 2, E47	V. Nerlich

1) findet am 22.05.2025 statt

2) findet am 23.05.2025 statt

3) findet am 24.05.2025 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 50

## 10 779 Migrationsstrafrecht

2 SWS	1 LP				
VL	Do	09-18	Einzel (1)	BE 2, E47	U. Hohoff
	Fr	09-18	Einzel (2)	BE 2, E47	U. Hohoff
	Sa	13-19	Einzel (3)	BE 2, E47	U. Hohoff

1) findet am 15.05.2025 statt

2) findet am 16.05.2025 statt

3) findet am 17.05.2025 statt

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=131856>

Die Strafvorschriften des Ausländerrechts dienen dem Regulationsinteresse des Staates hinsichtlich der Steuerung des Zuzugs und des Aufenthalts von Ausländern in Deutschland und zudem der Erfüllung der humanitären Verpflichtungen der Bundesrepublik Deutschland. Nicht selten besteht zwischen beiden Zielen ein Spannungsverhältnis, was sich besonders in den politischen Diskussionen zum Migrationsstrafrecht zeigt. So hat der Gesetzgeber die Strafraumen für die Schleusungsdelikte zuletzt deutlich verschärft.

Das Seminar beleuchtet die dogmatischen Grundlagen des - grundsätzlich - verwaltungsakzessorischen Strafrechts und behandelt spezielle Rechtsfragen anhand verschiedener Entscheidungen des Bundesgerichtshofs.

Organisatorisches:

Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung möglich. Die Anmeldung für die Studierenden im Schwerpunkt 7 erfolgt über das schwerpunktinterne, zentrale Vergabeverfahren. Sonstige interessierte Studierende melden sich unter Angabe von Name, Matrikel-Nr. sowie ggfls. Schwerpunkt per Email an sekretariat.jessberger.rewi@hu-berlin.de (Natacha d'Araio). Eine mögliche Vorbesprechung für die angemeldeten Teilnehmer\*innen wird gesondert rechtzeitig im Moodle-Kurs bekannt gegeben.

Prüfung:

Vorausgehende Studienarbeit

Jede/r Teilnehmende hat einen mündlichen Vortrag (mit Thesenpapier) zu halten. Die Vergabe der Referatsthemen erfolgt im Rahmen einer rechtzeitig angekündigten Vorbesprechung.

## 10 780 Ausgewählte Probleme des Wirtschafts- und Medizinstrafrechts

2 SWS	1 LP				
BS	Fr	10-20	Einzel (1)		A. Ignor, W. Spoerr
	Sa	08-20	Einzel (2)		A. Ignor, W. Spoerr
	So	08-20	Einzel (3)		A. Ignor, W. Spoerr

1) findet am 02.05.2025 statt

2) findet am 03.05.2025 statt

3) findet am 04.05.2025 statt

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=132194>

Literatur:

Wird zu Beginn des Seminars vorgestellt.

Organisatorisches:

Das Blockseminar findet an einem auswärtigen Ort statt. Weitere Infos folgen über Moodle.

Die Anmeldung für Studierende erfolgt über das schwerpunktinterne Vergabeverfahren.

Anmeldung [sekretariat.jessberger.rewi@hu-berlin.de](mailto:sekretariat.jessberger.rewi@hu-berlin.de)

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Prüfung:

Vorausgehende Studienarbeit

## **Schwerpunkt 8: Ausländisches Recht / Angebote ausländischer Partneruniversitäten**

### **Université Paris II Panthéon-Assas (Licence)**

Weitere Informationen über das Büro für Internationale Programme

#### **10 781 Rechtsvergleichendes deutsch-französisches Seminar in Paris**

2 SWS

BS

Block (1)

F. Martucci,  
M. Ruffert

1) findet vom 11.06.2025 bis 12.06.2025 statt

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=117943>

Bei diesem Seminar handelt es sich um ein rechtsvergleichendes deutsch-französisches Seminar im Öffentlichen Recht. Vor dem Seminar ist eine schriftliche Arbeit mit rechtsvergleichendem Hintergrund anzufertigen, die in einer mündlichen Präsentationsprüfung erläutert und diskutiert wird. Thematisch befasst sich das Seminar mit aktuellen Fragen des Grundrechtsschutzes in der EU. Seminarsprachen sind Deutsch und Französisch. Die Teilnehmenden verfassen ihre Arbeiten und präsentieren diese in der jeweiligen Fremdsprache.

Organisatorisches:

Die Teilnahme ist den Studierenden des BerMüPa-Programms (Schwerpunkt 8 – Paris, Panthéon-Assas) vorbehalten.

#### **10 782 Rechtsvergleichendes deutsch-französisches Seminar in Berlin**

2 SWS

BS

1 LP

Mo

09-18

Einzel (1)

UL 11, 101

A.-B. Kaiser,  
A. Thévenot-  
Werner

Di

09-18

Einzel (2)

UL 11, 101

A.-B. Kaiser,  
A. Thévenot-  
Werner

1) findet am 28.04.2025 statt

2) findet am 29.04.2025 statt

Bei diesem Seminar handelt es sich um ein rechtsvergleichendes deutsch-französisches Seminar im Öffentlichen Recht mit dem Thema Verfassungskulturen im Vergleich. Das Seminar behandelt anhand ausgewählter Themen im Grundrechtsbereich und Staatsorganisationsrecht vergleichbare Konstellationen im französischen und deutschen Recht. Tiefenbohrungen etwa zu Meinungs- und Religionsfreiheit, zur Sterbehilfe und zur Verfassungsidentität sollen den speziellen Verfassungskulturen nachspüren.

Vor dem Seminar ist eine schriftliche Arbeit mit rechtsvergleichendem Hintergrund anzufertigen, die in einer mündlichen Präsentationsprüfung erläutert und diskutiert wird. Thematisch befasst sich das Seminar mit aktuellen Fragen. Seminarsprachen sind Deutsch und Französisch. Die Teilnehmenden verfassen ihre Arbeiten und präsentieren diese in der jeweiligen Fremdsprache.

Organisatorisches:

Die Teilnahme ist den Studierenden des BerMüPa-Programms (Schwerpunkt 8 – Paris II) vorbehalten.

### **King 's College London**

Weitere Informationen über das Büro für Internationale Programme

### **Université de Genève**

Weitere Informationen über das Büro für Internationale Programme

### **Université Paris II Panthéon-Assas (Maîtrise) oder King 's College London (LL.M.) / Studienvariante Europäische/r Jurist/in**



## 10 850 Repetitorium Europarecht und Europäisches Privatrecht

3.5 SWS

RE	Mo	09-18	Einzel (1)	UL 11, 101	S. Grundmann
	Di	08-14	Einzel (2)	BE 2, 326	S. Grundmann
	Mi	08:30-12:30	Einzel (3)	UL 11, 101	M. Ruffert
	Mi	15-18	Einzel (4)	UL 11, 101	M. Ruffert
	Do	08:30-12:00	Einzel (5)	UL 11, 101	M. Ruffert
	Fr	08:30-15:30	Einzel (6)	UL 11, 101	M. Ruffert
	Sa	09:00-16:30	Einzel (7)	UL 11, 101	S. Grundmann

- 1) findet am 07.07.2025 statt
- 2) findet am 08.07.2025 statt
- 3) findet am 09.07.2025 statt
- 4) findet am 09.07.2025 statt
- 5) findet am 10.07.2025 statt
- 6) findet am 11.07.2025 statt
- 7) findet am 12.07.2025 statt

Studierende der Humboldt European Law School schreiben verpflichtend eine Examensklausur im Europarecht. Die hierfür relevanten zivilrechtlichen Aspekte des Europarechts werden in der Lehrveranstaltung aufgearbeitet. Die examensrelevanten Fragestellungen des Europarechts werden in der Lehrveranstaltung aufgearbeitet. Schwerpunkt ist dabei die Verfestigung grundlegenden Systemverständnisses, sowie die Wiederholung des unentbehrlichen Rechtssprechungskanon. Neuere Entscheidungen des EuGH finden besondere Berücksichtigung. Die Veranstaltung wird ergänzt um eine Probeklausur, die das gesamte Europarecht abbilden kann.

Organisatorisches:

Diese Veranstaltung ist ausschließlich für Studierende der Humboldt European Law School gedacht.

Repetitorium Europarecht und Europäisches Privatrecht - Öffentlichrechtlicher Teil

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=131858>

Repetitorium Europarecht und Europäisches Privatrecht - Zivilrechtlicher Teil

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=131857>

Die Klausur findet im SoSe 2025 online statt.

Prüfung:

Nur für Studiengangsvariante Europäische/r Jurist/in: Probeklausur zu einem der beiden Fachgebiete am letzten Termin (siehe Ausweisung).

## Modul Vertiefung / UniRep

### Empfehlung nach Studienverlaufsplan für das 8. Fachsemester

WICHTIG: Die Einschreibung in die einzelnen Moodle-Kurse erfolgt per Einschreibung in den UniRep-Metakurs. Zu den Einschreibemodalitäten informieren Sie sich bitte auf der UniRep-Webseite: <https://www.rewi.hu-berlin.de/de/sp/2015/unirep>

## Universitätsrepetitorium

### 10 416 Mobiliarsachenrecht (4 Wochen)

2 SWS

RE	Mo	08-12	wöch. (1)	UL 9, 213	P. McColgan
	Di	08-12	14tgl. (2)	UL 9, 213	P. McColgan

- 1) findet vom 14.04.2025 bis 05.05.2025 statt
- 2) findet vom 22.04.2025 bis 06.05.2025 statt

Organisatorisches:

Bitte beachten: Montag, der 21.04.25 ist ein Feiertag (= Ostermontag). Weitere Informationen über Moodle.

### 10 417 Immobiliarsachenrecht (4 Wochen)

2 SWS

RE	Mo	08-12	wöch. (1)	UL 9, 213	L. Klöhn
	Di	08-12	14tgl. (2)	UL 9, 213	L. Klöhn

- 1) findet vom 12.05.2025 bis 02.06.2025 statt
- 2) findet vom 20.05.2025 bis 03.06.2025 statt

### 10 418 Handels- und Gesellschaftsrecht (4 Wochen)

2 SWS

RE	Mo	08-12	wöch. (1)	UL 9, 213	A. Fleckner
	Di	08-12	14tgl. (2)	UL 9, 213	A. Fleckner

- 1) findet vom 16.06.2025 bis 30.06.2025 statt
- 2) findet vom 17.06.2025 bis 01.07.2025 statt

Organisatorisches:

Bitte beachten: Mo, der 09.06.25 ist ein Feiertag (= Pfingstmontag). Weitere Informationen über Moodle.

- 10 419 Zivilprozessrecht (2 Wochen)**  
 1 SWS  
 RE Mo 08-12 wöch. (1) UL 9, 213 J. Horn  
 Di 08-12 wöch. (2) UL 9, 213 J. Horn  
 1) findet vom 07.07.2025 bis 14.07.2025 statt  
 2) findet am 15.07.2025 statt
- 10 420 Aktuelle Rechtsprechung und Entwicklungstendenzen des Zivilrechts**  
 2 SWS  
 RE Einzel P. McColgan
- 10 421 Familien- und Erbrecht (2 Wochen, vlf. Zeit)**  
 1.25 SWS  
 RE Mo 08-12 wöch. (1) UL 9, 213 S. Paas  
 Di 08-12 wöch. (2) UL 9, 213 S. Paas  
 1) findet vom 18.08.2025 bis 25.08.2025 statt  
 2) findet vom 19.08.2025 bis 26.08.2025 statt
- 10 422 Arbeitsrecht (2 Wochen vlf. Zeit)**  
 1.25 SWS  
 RE Mo 08-12 wöch. (1) UL 9, 213 S. Klawitter  
 Di 08-12 wöch. (2) UL 9, 213 S. Klawitter  
 1) findet vom 01.09.2025 bis 08.09.2025 statt  
 2) findet vom 02.09.2025 bis 09.09.2025 statt
- 10 465 Staatsorganisationsrecht inkl. Völkerrecht (6 Wochen)**  
 2.75 SWS 2,57 LP  
 RE Di 08-12 14tgl. (1) UL 9, 213 J. Lennartz  
 Mi 08-12 wöch. (2) UL 9, 213 J. Lennartz  
 1) findet vom 15.04.2025 bis 13.05.2025 statt  
 2) findet vom 16.04.2025 bis 21.05.2025 statt
- 10 466 Grundrechte (8 Wochen)**  
 3.75 SWS  
 RE Di 08-12 14tgl. (1) UL 9, 213 J. Lennartz  
 Mi 08-12 wöch. (2) UL 9, 213 J. Lennartz  
 1) findet vom 27.05.2025 bis 08.07.2025 statt  
 2) findet vom 28.05.2025 bis 16.07.2025 statt
- 10 467 Bezüge zum Völker- und Europarecht (5 Wochen, vlf. Zeit)**  
 1.5 SWS  
 RE Mi 08-12 wöch. (1) UL 9, 213 L. Spieker,  
 A. Wentker  
 1) findet vom 20.08.2025 bis 17.09.2025 statt
- 10 490 Strafrecht Besonderer Teil des StGB (14 Wochen)**  
 4.25 SWS  
 RE Do 08-12 wöch. (1) UL 9, 213 L. Greco  
 1) findet vom 17.04.2025 bis 17.07.2025 statt

In dem auf zwei Semester angelegten Repetitorium werden im Sommersemester examensrelevante Fragen des Besonderen Teils des Strafrechts besprochen. Der Stoff wird anhand der klassischen und aktuellen BGH-Rechtsprechung systematisch aufgearbeitet und analysiert. Durch darüber hinausgehende Exkurse und Vertiefungsfälle wird sichergestellt, dass der examensrelevante Stoff vollständig abgedeckt wird.

#### Literatur:

Jäger, Examens-Repetitorium Strafrecht Besonderer Teil, 9. Aufl. 2021

#### Organisatorisches:

Bitte beachten: Donnerstag, 01.05.2025, Donnerstag, 08.05.2024 und Donnerstag, 29.05.25 sind Feiertage. Weitere Informationen über Moodle.

- 10 491 Strafprozessordnung (2 Wochen, vlf. Zeit)**  
 1.25 SWS  
 RE Do 08-12 wöch. (1) UL 9, 213 J. Ebbinghaus  
 Fr 08-12 wöch. (2) UL 9, 213 J. Ebbinghaus  
 1) findet vom 21.08.2025 bis 28.08.2025 statt  
 2) findet vom 22.08.2025 bis 29.08.2025 statt

**10 492 Aktuelle Rechtsprechung (2 Wochen, vlf. Zeit)**

1.25 SWS

RE	Do	08-12	wöch. (1)	UL 9, 213	J. Ebbinghaus
	Fr	08-12	wöch. (2)	UL 9, 213	J. Ebbinghaus

1) findet vom 04.09.2025 bis 11.09.2025 statt

2) findet vom 05.09.2025 bis 12.09.2025 statt

**Klausurenkurs und Klausurbesprechungen****10 435 Klausur im Zivilrecht 7**

0.5 SWS

KK	Fr	09-14	Einzel (1)	UL 9, 213	S. Grundmann
	Mo	12-14	Einzel (2)	UL 9, 213	S. Grundmann

1) findet am 25.04.2025 statt

2) findet am 28.04.2025 statt

Organisatorisches:

Termin 1) = Schreibtermin Termin 2) = Besprechungstermin

**10 436 Klausur im Öffentlichen Recht 7**

0.5 SWS

KK	Fr	09-14	Einzel (1)	UL 9, 213	J. Lennartz
	Mo	12-14	Einzel (2)	UL 9, 213	J. Lennartz

1) findet am 02.05.2025 statt

2) findet am 05.05.2025 statt

Organisatorisches:

Termin 1) = Schreibtermin und Termin 2) = Besprechungstermin

**10 437 Klausur im Zivilrecht 8**

0.5 SWS

KK	Fr	09-14	Einzel (1)	UL 9, 213	G. Bachmann
	Mo	12-14	Einzel (2)	UL 9, 213	G. Bachmann

1) findet am 09.05.2025 statt

2) findet am 12.05.2025 statt

Organisatorisches:

Termin 1) = Schreibtermin und Termin 2) = Besprechungstermin

**10 438 Klausur im Öffentlichen Recht 8**

0.5 SWS

KK	Fr	09-14	Einzel (1)	UL 9, 213	B. Völzmann
	Mo	12-14	Einzel (2)	UL 9, 213	B. Völzmann

1) findet am 16.05.2025 statt

2) findet am 19.05.2025 statt

Organisatorisches:

Termin 1) = Schreibtermin und Termin 2) = Besprechungstermin

**10 439 Klausur im Strafrecht 4**

0.5 SWS

KK	Fr	09-14	Einzel (1)	UL 9, 213	I. Schuchmann
	Mo	12-14	Einzel (2)	UL 9, 213	I. Schuchmann

1) findet am 23.05.2025 statt

2) findet am 26.05.2025 statt

Organisatorisches:

Termin 1) = Schreibtermin und Termin 2) = Besprechungstermin

**10 440 Klausur im Zivilrecht 9**

0.5 SWS

KK	Fr	09-14	Einzel (1)	UL 9, 213	K. de la Durantaye
	Mo	12-14	Einzel (2)	UL 9, 213	K. de la Durantaye

1) findet am 30.05.2025 statt

2) findet am 02.06.2025 statt

Organisatorisches:

Termin 1) = Schreibtermin und Termin 2) = Besprechungstermin

**10 441 Klausur im Öffentlichen Recht 9**  
 0.5 SWS  
 KK Fr 09-14 Einzel (1) UL 9, 213 M. Ruffert  
 1) findet am 06.06.2025 statt

Organisatorisches:  
 Termin 1) = Schreibtermin und Termin 2) = Besprechungstermin  
 Bitte beachten: Der Besprechungstermin ist ein Feiertag (09.06.25 = Pfingstmontag). Weitere Informationen über Moodle.

**10 442 Klausur im Zivilrecht 10**  
 0.5 SWS  
 KK Fr 09-14 Einzel (1) UL 9, 213 A. Fleckner  
 Mo 12-14 Einzel (2) UL 9, 213 A. Fleckner  
 1) findet am 13.06.2025 statt  
 2) findet am 16.06.2025 statt

Organisatorisches:  
 Termin 1) = Schreibtermin und Termin 2) = Besprechungstermin

**10 443 Klausur im Öffentlichen Recht 10**  
 0.5 SWS  
 KK Fr 09-14 Einzel (1) UL 9, 213 M. Ruffert  
 Mo 12-14 Einzel (2) UL 9, 213 M. Ruffert  
 1) findet am 20.06.2025 statt  
 2) findet am 23.06.2025 statt

Organisatorisches:  
 Termin 1) = Schreibtermin und Termin 2) = Besprechungstermin

**10 444 Klausur im Strafrecht 5**  
 0.5 SWS  
 KK Fr 09-14 Einzel (1) UL 9, 213 N. Hauser  
 Mo 12-14 Einzel (2) UL 9, 213 N. Hauser  
 1) findet am 27.06.2025 statt  
 2) findet am 30.06.2025 statt

Organisatorisches:  
 Termin 1) = Schreibtermin und Termin 2) = Besprechungstermin

**10 445 Klausur im Zivilrecht 11**  
 0.5 SWS  
 KK Fr 09-14 Einzel (1) UL 9, 213 G. Bachmann  
 Mo 12-14 Einzel (2) UL 9, 213 G. Bachmann  
 1) findet am 04.07.2025 statt  
 2) findet am 07.07.2025 statt

Organisatorisches:  
 Termin 1) = Schreibtermin und Termin 2) = Besprechungstermin

**10 446 Klausur im Öffentlichen Recht 11**  
 0.5 SWS  
 KK Fr 09-14 Einzel (1) UL 9, 213 C. Marxsen  
 Mo 12-14 Einzel (2) UL 9, 213 C. Marxsen  
 1) findet am 11.07.2025 statt  
 2) findet am 14.07.2025 statt

Organisatorisches:  
 Termin 1) = Schreibtermin und Termin 2) = Besprechungstermin

**10 447 Klausur im Strafrecht 6**  
 0.5 SWS  
 KK Fr 09-14 Einzel (1) UL 9, 213 I. Schuchmann  
 Mo 12-14 Einzel (2) BE 2, 144 I. Schuchmann  
 1) findet am 18.07.2025 statt  
 2) findet am 21.07.2025 statt

Organisatorisches:  
 Termin 1) = Schreibtermin und Termin 2) = Besprechungstermin

## Prüfungssimulation

### 10 412

#### Prüfungssimulation Zivilrecht

0.125 SWS

RE	Di	12:15-13:45	Einzel (1)	UL 9, 210	B. Becker
	Mi	12:15-13:45	Einzel (2)	UL 9, 210	L. Klöhn
	Di	12:15-13:45	Einzel (3)	UL 9, 210	A. Fleckner
	Mi	12:15-13:45	Einzel (4)	UL 9, 210	L. von Saldern
	Di	12:15-13:45	Einzel (5)	UL 9, 210	G. Rühl

- 1) findet am 03.06.2025 statt
- 2) findet am 11.06.2025 statt
- 3) findet am 24.06.2025 statt
- 4) findet am 02.07.2025 statt
- 5) findet am 15.07.2025 statt

### 10 413

#### Prüfungssimulation Öffentliches Recht

0.125 SWS

RE	Mi	12:15-13:45	Einzel (1)	UL 9, 210	C. Marxsen
	Di	12:15-13:45	Einzel (2)	UL 9, 210	A.-B. Kaiser
	Mi	12:15-13:45	Einzel (3)	UL 9, 210	M. Ruffert
	Di	12:15-13:45	Einzel (4)	UL 9, 210	P. Dann
	Mi	12:15-13:45	Einzel (5)	UL 9, 210	B. Völzmann

- 1) findet am 04.06.2025 statt
- 2) findet am 17.06.2025 statt
- 3) findet am 25.06.2025 statt
- 4) findet am 08.07.2025 statt
- 5) findet am 16.07.2025 statt

### 10 414

#### Prüfungssimulation Strafrecht

0.125 SWS

RE	Di	12:15-13:45	Einzel (1)	UL 9, 210	K. Höffler
	Mi	12:15-13:45	Einzel (2)	UL 9, 210	L. Greco
	Di	12:15-13:45	Einzel (3)	UL 9, 210	F. Jeßberger
	Mi	12:15-13:45	Einzel (4)	UL 9, 210	M. Heger

- 1) findet am 10.06.2025 statt
- 2) findet am 18.06.2025 statt
- 3) findet am 01.07.2025 statt
- 4) findet am 09.07.2025 statt

## Probeexamen

Anmeldung wie bei allen Prüfungen über AGNES-online! Weitere Infos unter: <https://www.rewi.hu-berlin.de/de/sp/2015/unirep/pe>

### 10 499

#### Probeexamen

0.5 SWS

KK	Mo	09-17	Einzel (1)	PH12-HSZ, 001	B. Becker
	Mi	09-17	Einzel (2)	PH12-HSZ, 001	K. de la Durantaye
	Fr	09-17	Einzel (3)	PH12-HSZ, 001	A. Fleckner
	Mo	09-17	Einzel (4)	PH12-HSZ, 001	S. Baer
	Di	09-17	Einzel (5)	PH12-HSZ, 001	P. Endres de Oliveira
	Do	09-17	Einzel (6)	PH12-HSZ, 001	F. Butz
	Fr	09-17	Einzel (7)	PH12-HSZ, 001	H. Bock

- 1) findet am 04.08.2025 statt
- 2) findet am 06.08.2025 statt
- 3) findet am 08.08.2025 statt
- 4) findet am 11.08.2025 statt
- 5) findet am 12.08.2025 statt
- 6) findet am 14.08.2025 statt
- 7) findet am 15.08.2025 statt

Es wird in folgender Reihenfolge geschrieben:

Zivilrecht, Zivilrecht, Zivilrecht, Öffentliches Recht, Öffentliches Recht, Strafrecht, Strafrecht

Organisatorisches:

Die Klausuren können wahlweise zu Hause oder jeweils ab 8:30 Uhr vor Ort geschrieben werden.

Die Klausurbesprechungen finden jeweils von 15 bis 17 Uhr statt.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Moodle-Kurs.

Prüfung:

**Teilnahmeberechtigt sind nur Studierende der Juristischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin im Studiengang Rechtswissenschaften.**

Bitte beachten Sie die **Anmeldepflicht bei Teilnahme als Prüfungsleistung** zum Abschluss des Moduls »Vertiefung«. Weitere Informationen zum Ablauf, zur Anmeldung über AGNES und zur Möglichkeit der Teilnahme zu Übungszwecken entnehmen Sie bitte der Webseite ( <https://www.rewi.hu-berlin.de/de/sp/2015/unirep/pe> ) bzw. dem Moodle-Kurs.

## Ergänzende Lehrveranstaltungen

### 10 800      **Wissenschaftliches Arbeiten im Zivilrecht für Fortgeschrittene (Forschungskolloquium)**

2 SWS  
FOK

G. Rühl

Das Kolloquium richtet sich an die Promovierenden der Fakultät. Es soll ihnen die Möglichkeit geben, ihr Promotionsprojekt (bzw. einen Ausschnitt daraus) vorzustellen, und mit anderen Promovierenden zu diskutieren.

Organisatorisches:

Die Veranstaltung findet voraussichtlich als Blockveranstaltung an einem Ort außerhalb Berlins statt. Einzelheiten dazu werden den Teilnehmenden rechtzeitig bekannt gegeben.

### 10 801      **Wissenschaftliches Arbeiten im öffentlichen Recht für Fortgeschrittene (Forschungskolloquium)**

2 SWS  
FOK

M. Eifert

In der Veranstaltung sollen wissenschaftliche Projekte der Teilnehmer\_innen vorgestellt und diskutiert werden. Es kann sich um Seminar-, Master- oder Promotionsprojekte handeln. Nicht besprochen werden können Studienarbeiten, da sie Teil des Staatsexamens sind.

### 10 802      **Wissenschaftliches Arbeiten im Strafrecht für Fortgeschrittene (Forschungskolloquium)**

2 SWS  
FOK

Mi

18-20

Einzel

F. Jeßberger

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=131888>

In der Veranstaltung sollen wissenschaftliche Projekte der Teilnehmer\*innen, namentlich Dissertationsprojekte und Magisterarbeiten, vorgestellt und diskutiert werden; zugleich werden in vertiefenden Lehreinheiten Kenntnisse zu übergreifenden Themen des Strafrechts angeboten.

Organisatorisches:

Die Teilnahme setzt eine Anmeldung per Mail an [sekretariat.jessberger@rewi.hu-berlin.de](mailto:sekretariat.jessberger@rewi.hu-berlin.de) voraus. Die Veranstaltung findet im Raum UL 9, E25 statt; Termine siehe Aushang LS Jeßberger.

### 10 803      **Öffentliches Recht und Theorie**

1 SWS  
CO

Mi

18-20

14tgl. (1)

BE 2, E34

A.-B. Kaiser,  
C. Waldhoff

1) findet ab 23.04.2025 statt

Im Kolloquium werden aktuelle und „klassische“ Texte zu den Grundlagen des Öffentlichen Rechts besprochen. Die Veranstaltung richtet sich an alle am Öffentlichen Recht Interessierten.

Organisatorisches:

Bei Fragen oder zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an [sekretariat.kaiser@rewi.hu-berlin.de](mailto:sekretariat.kaiser@rewi.hu-berlin.de).

Weitere Informationen unter: <http://kaiser.rewi.hu-berlin.de>

### 10 804      **Privatrecht und Theorie**

1 SWS  
CO

Mi

18-20

14tgl. (1)

BE 2, E34

S. Asmussen,  
G. Wagner

1) findet ab 16.04.2025 statt

Im Kolloquium werden aktuelle und „klassische“ Texte zu den Grundlagen des Privatrechts besprochen. Die Veranstaltung richtet sich an alle am Zivilrecht Interessierten.

Organisatorisches:

Bei Fragen oder zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an [sekretariat.wagner@rewi.hu-berlin.de](mailto:sekretariat.wagner@rewi.hu-berlin.de).

## 10 805 Pluralismus in Rechtstheorie, Gesellschaftsordnung und rechtswissenschaftlichem Arbeiten

2 SWS

CO	Fr	09-18	Einzel (1)	UL 11, 101	S. Grundmann
	Sa	09:30-13:00	Einzel (2)	UL 11, 101	S. Grundmann
	Fr	09-18	Einzel (3)	UL 11, 101	S. Grundmann
	Sa	09:30-13:00	Einzel (4)	UL 11, 101	S. Grundmann

- 1) findet am 09.05.2025 statt  
 2) findet am 10.05.2025 statt  
 3) findet am 23.05.2025 statt  
 4) findet am 24.05.2025 statt

## 10 806 Ringvorlesung: Was ist Rechtswissenschaft?

1 SWS

VL	Do	18-20	14tgl. (1)	UL 9, 213	P. Dann
----	----	-------	------------	-----------	---------

- 1) findet vom 24.04.2025 bis 17.07.2025 statt

Wer in Deutschland eine juristische Ausbildung durchläuft, studiert nicht „Recht“, sondern „Rechtswissenschaft“. Was Rechtswissenschaft ist und wie man rechtswissenschaftlich arbeitet, ist im Studium jedoch oft nur ein Randthema. In der Ringvorlesung „Was ist Rechtswissenschaft?“ sollen genau diese Fragen aus der Perspektive verschiedener Professor:innen der Juristischen Fakultät beantwortet und im Anschluss mit den Teilnehmenden diskutiert werden. Im Fokus steht die Forschung der Vortragenden: Welchen Fragen gehen sie aktuell nach? Auf welche Methoden greifen sie hierbei zurück und warum? Und wie sieht es eigentlich aus, rechtswissenschaftlich zu forschen? Im Laufe des Semesters macht die Ringvorlesung sichtbar, wie sehr sich die Perspektiven und die Zugriffe auf das Recht und die Rechtswissenschaft auch innerhalb der Fakultät unterscheiden. Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an Studierende im Grund- und Hauptstudium, steht aber auch allen anderen Fakultätsmitgliedern offen.

Organisatorisches:

Bitte berücksichtigen Sie, dass der **08.05.2025 ein Feiertag** ist, an dem **keine** Veranstaltungen stattfinden. Informationen zu den einzelnen Terminen sowie den Vortragenden können Sie dem Moodle-Kurs entnehmen.

## 10 807 Separation of Powers and Institutional Independence (englisch)

2 SWS

WS	Fr	09-18	Einzel (1)	UL 9, E25	A.-B. Kaiser, J.-W. Müller, K. Scheppele, S. von Steinsdorff
	Sa	09-18	Einzel (2)	UL 9, E25	A.-B. Kaiser, J.-W. Müller, K. Scheppele, S. von Steinsdorff

- 1) findet am 27.06.2025 statt  
 2) findet am 28.06.2025 statt

Literatur:

Organisatorisches:

Die Anmeldung muss per E-mail an kaiserab@hu-berlin.de erfolgen.

## 10 808 Praxis des Europa- und Völkerrechts - aktuelle Fälle zum Europa- und Völkerrecht

2 SWS

CO	Fr	09-18	Einzel (1)	BE 2, 326	U. Karpenstein
	Sa	09-18	Einzel (2)	UL 9, 210	U. Karpenstein
	So	13-18	Einzel (3)	UL 9, 210	U. Karpenstein

- 1) findet am 11.07.2025 statt  
 2) findet am 12.07.2025 statt  
 3) findet am 13.07.2025 statt

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=131391>

Anhand aktueller Fälle mit politischem Hintergrund (etwa zur Energie-, Rechtsstaats- und Ukraine Krise) werden europa- und völkerrechtliche Grundkenntnisse vertieft und Einblicke in die Praxis gegeben. VwGO-Kenntnisse werden vorausgesetzt. .

Literatur:

Dittert, Europarecht, 5. Aufl. 2017;  
 Karpenstein, Praxis des EU-Rechts, 2. Aufl. 2013  
 von Arnault, Völkerrecht, 5. Auflage 2023

Organisatorisches:

Kontakt über: [hermann@redeker.de](mailto:hermann@redeker.de)

## 10 809      **Ökonomische Grundlagen des Kapitalmarktrechts**

2 SWS

CO	Fr	09-18	Einzel (1)	UL 9, 210	L. Klöhn
	Sa	09-18	Einzel (2)	UL 9, 210	L. Klöhn
	So	13-18	Einzel (3)	UL 9, 210	L. Klöhn

1) findet am 25.04.2025 statt

2) findet am 26.04.2025 statt

3) findet am 27.04.2025 statt

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=132015>

Gegenstand des Kolloquiums sind die für das Verständnis des Kapitalmarktrechts wichtigen ökonomischen Grundlagen, d.h. Grundzüge der Bewertung von Finanzinstrumenten (inkl. Capital Asset Pricing Model), die ökonomischen Attribute funktionierender Kapitalmärkte (Effizienz, Liquidität, Stabilität), die ökonomischen Grundlagen des Wertpapierhandels sowie der Marktstruktur. In rechtlicher Hinsicht geht es vor allem um die Kernbereiche des Kapitalmarktrechts, d.h. die Prospektpflicht und Prospekthaftung, das Insiderrecht, die Ad-hoc-Publizität und die Haftung wegen fehlerhafter Information des Sekundärmarktes.

Literatur:

Brealey/Myers/Allen, Principles of Corporate Finance (Es muss nicht die neueste Auflage sein!); Harris, Trading and Exchanges, 2002

## 10 810      **Exkursion zum Bundesgerichtshof**

2 SWS

EX	Mo	Einzel (1)	B. Becker, G. Rühl, J. Tolkmitt
	Di	Einzel (2)	B. Becker, G. Rühl, J. Tolkmitt

1) findet am 28.04.2025 statt

2) findet am 29.04.2025 statt

Die Veranstaltung hat eine Exkursion zum Bundesgerichtshof (BGH) in Karlsruhe mit Führung durch das Gerichtsgebäude und Besuch einer mündlichen Verhandlung mit Schwerpunkt im Kartellrecht zum Gegenstand (zur Frage der fusionskontrollrechtlichen Transaktionswertschwellen bei sogen. Killer-Aquisitionen). Vor der Verhandlung werden die Teilnehmenden von Dr. Jan Tolkmitt, Mitglied des Kartellsenats, in den Fall eingeführt. Es werden zudem ein Vor- wie auch ein Nachbereitungstermin angeboten.

Literatur:

Organisatorisches:

Die Veranstaltung richtet sich vorrangig an die Teilnehmenden der Schwerpunktbereiche 4a, 4b und 4c. Da die Anzahl der Teilnehmenden auf 20 begrenzt ist, wird um Anmeldung bis zum 14. April per Email gebeten ( [simon.eric.de.ritter@hu-berlin.de](mailto:simon.eric.de.ritter@hu-berlin.de) ). An- und Abreise sowie Übernachtung müssen die Teilnehmenden selbstständig organisieren. Die Kosten werden i.H.v. € 75,00 pro Person vom Förderverein der Juristischen Fakultät übernommen

## 10 811      **Internationales Privatrecht**

2 SWS

SE	G. Rühl
----	---------

Das Seminar beschäftigt sich mit aktuellen und klassischen Problemen des (europäischen) Internationalen Privatrechts, insbesondere des Internationalen Vertragsrechts (einschließlich des Internationalen Einheitsrechts). Es baut auf die Vorlesung Internationales Vertragsrecht im Wintersemester auf und ergänzt die Vorlesung 10647 Internationales Privatrecht im Sommersemester. Von den Teilnehmenden wird erwartet, dass sie sich mit einem ausgewählten Thema beschäftigen und im Rahmen der Seminarveranstaltung präsentieren.

Literatur:

Auf einschlägige Literatur wird im Rahmen der Vorbesprechung hingewiesen.

Organisatorisches:

Das Seminar findet als Blockveranstaltung im Juni 2025 statt. Einzelheiten zum Ablauf werden zu Beginn des SoSe 2025 bekanntgegeben.



**10 812****Praktiker-Seminar zum Bau- und Planungsrecht**1 SWS  
CO

Mi

18-20

Einzel (1)

UL 9, 213

U. Battis,  
S. Mitschang,  
C. Otto,  
O. Reidt  
U. Battis,  
S. Mitschang,  
C. Otto,  
O. Reidt  
U. Battis,  
S. Mitschang,  
C. Otto,  
O. Reidt  
U. Battis,  
S. Mitschang,  
C. Otto,  
O. Reidt

Mi

18-20

Einzel (2)

UL 9, 213

Mi

18-20

Einzel (3)

UL 9, 213

Mi

18-20

Einzel (4)

UL 9, 213

- 1) findet am 07.05.2025 statt  
 2) findet am 28.05.2025 statt  
 3) findet am 11.06.2025 statt  
 4) findet am 09.07.2025 statt

Mittwoch, 07.05.2025, 18.15 Uhr bis 19.45 Uhr

„Beschleunigung der Bauleitplanung - durch Digitalisierung?“

Prof. Dr. Klaus Joachim Grigoleit, TU Dortmund

Mittwoch, 28.05.2025, 18.15 Uhr bis 19.45 Uhr

„Möglichkeiten der Steuerung des Wohnens auf Zeit mit Mitteln des Städtebaurechts“

Prof. Dr. Jürg Beckmann, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Verwaltungsrecht, Berlin

Mittwoch, 11.06.2025, 18.15 Uhr bis 19.45 Uhr

„Die Surfpark-Stade-Entscheidung - Berücksichtigung des Klimaschutzes bei der Bauleitplanung“

Dr. Joachim Tepperwien, Richter am OVG Lüneburg

Mittwoch, 09.07.2025, 18.15 Uhr bis 19.45 Uhr

„Das Abstandsflächenrecht in der bauleitplanerischen Abwägung“

Nora Juran, Bezirksamt Mitte von Berlin, Stadtentwicklungsamt/Dr. Matthias Blessing, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Verwaltungsrecht, Berlin

**10 813****Menschenrechte und Herrschaftsbeschränkung im Islam aus der Perspektive des Konstitutionalismus**2 SWS  
VL

Mi

16-18

wöch.

BE 2, 139A

H. Yildiz

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=108128>

Das Seminar wird die Problematik der Menschenrechte und das Modell einer eingeschränkten Herrschaftsmacht im Islam zum Gegenstand der Untersuchung machen. Um einen besseren Vergleich zum westlichen Rechts- und Staats- bzw. Regierungssystem darstellen zu können, soll das Thema im Lichte des „abendländischen“ Konstitutionalismus behandelt werden. Die Frage soll lauten, ob und inwiefern die Idee der Menschenrechte und einer beschränkten Herrschaftsordnung oder Regierungsweise im Islam oder im islamischen Recht unter Berücksichtigung des Konstitutionalismus möglich ist. Das Ziel ist aufzuzeigen, ob und in welchem Umfang zumal die Primärquellen (Koran und die Sunna [Gesamtheit der überlieferten Aussprüche, Verhaltens- und Handlungsweisen des Propheten]) eine Grundlage für die Interpretation eines Menschenrechtsverständnisses und eines limitierten Herrschaftsumfangs und somit einer moderierten Herrschaftsausübung im Sinne des Konstitutionalismus schaffen. Bei der Suche nach der Antwort sollen neben den Primärquellen auch Sekundärquellen in Form von Meinungen wichtiger klassischer und moderner Vertreter des Faches herangezogen werden. Hier können z.B. die diversen politischen und Rechtsschulen in Erwägung gezogen werden. Das Seminar beabsichtigt den Studenten die Möglichkeit zu geben, sensible Themen wie Menschenrechte, Demokratie oder Gewaltenteilung im Islam, die insbesondere in der westlichen Welt zu Diskussionen und Spannungen führen, näher kennenzulernen. Dabei sollen sie sich mehr oder minder selbst ein Bild darüber machen, ob und inwieweit das islamische Recht den Weg für die Etablierung von Menschenrechten und einer demokratisch-freiheitlichen Regierungsform in einer modernen Gesellschaft ebnen kann.

Literatur:

1. Sentürk, Recep (2005). Sociology of Rights. "I Am Therefore I Have Rights": Human Rights in Islam between Universalistic and Communalistic Perspectives. Muslim World Journal of Human Rights 2 (1). Special "From The Field" Issue. Islam and Human Rights Advocacy for Social Change in Local Context, 11. Article (1-31).
2. Hallaq, Wael B. (2010). Islamic Law. History and Transformation. In Robert Irwin (Hrsg.), The New Cambridge History of Islam. Volume 4. Islamic Cultures and Societies to the End of the Eighteenth Century (142-183). New York: Cambridge University Press.
3. Arjomand, Said Amir (2010). Legitimacy and Political Organisation. Caliphs, Kings and Regimes. In Robert Irwin (Hrsg.), The New Cambridge History of Islam. Volume 4. Islamic Cultures and Societies to the End of the Eighteenth Century (225-273). New York: Cambridge University Press.
4. Hallaq, Wael B. (2013). The Impossible State. Islam, Politics, and Modernity's Moral Predicament. New York: Columbia University Press.
5. Annaim, Abdullahi Ahmed (2008). Islam and the Secular State. Negotiating the Future of Sharia. Cambridge: The Harvard University Press.
6. Auda, Jasser (2008). Maqasid Al-Shariah as Philosophy of Islamic Law. A Systems Approach. London/Washington: The International Institute of Islamic Thought.
7. Griffin, James (2008). On Human Rights. Oxford: Oxford University Press.
8. Nickel, James W. (1987). Making Sense of Human Rights. Philosophical Reflection on the Universal Declaration of Human Rights. Berkeley: University of California Press.

9. Rosenfeld, Michel (Hrsg.). (1994). Constitutionalism, Identity, Difference, and Legitimacy. Theoretical Perspectives. Durham: Duke University Press.

**10 814      Rechtsprechung im Verfassungsgefüge des Grundgesetzes: Funktionen der Fachgerichtsbarkeit im Spiegel der Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts**

2 SWS  
CO

Block+Sa (1)

G. Britz,  
M. Eifert

1) findet vom 14.07.2025 bis 16.07.2025 statt

Gerichte sind *die* Organe des Rechtsstaats. Sie entscheiden auf besondere Weise: maßstabsgebunden, rational, neutral. Sie sorgen im Einzelfall und darüber hinaus dafür, dass aus Rechtsvorschriften konkrete Normen werden und tragen zur Durchsetzung des Rechts bei. Mit dem Bundesverfassungsgericht teilen sie die Aufgabe der Verfassungsinterpretation und ihrer Anwendung. Sie garantieren rechtsförmige Streitentscheidung zwischen Privaten, kompensieren Machtungleichheit und rechtfertigen das Gewaltmonopol des Staates. Nicht zuletzt sichern sie die Rechtsbindung des Staates. Dabei agieren sie nicht ohne Spannung zu den anderen Staatsfunktionen: zur Gesetzgebung, die demokratisch maximal legitimiert die grundlegenden Gestaltungsentscheidungen trifft, wie auch zu der detailgestaltenden Verwaltung. Das Bundesverfassungsgericht hat über die Jahrzehnte die verfassungsrechtlichen Fragen der Funktion von Fachgerichtsbarkeit im Verfassungsgefüge intensiv ausgeleuchtet. Die Entwicklung der Judikatur des Bundesverfassungsgerichts zur Rechtsprechungsfunktion wird in diesem Seminar an Hand der Lektüre verfassungsgerichtlicher Entscheidungen diskutiert werden. Die diskutierten Fragestellungen betreffen den spezifischen Charakter gerichtlicher Tätigkeit, die richterliche „Rechtschöpfung“ und das Verhältnis der Fachgerichte zum Gesetzgeber, zur Verwaltung und zum Bundesverfassungsgericht sowie schließlich die verfassungsrechtlichen Anforderungen an die Justiz.

**Literatur:**

Das Kolloquium findet auf Basis eines zuvor bereitgestellten Readers statt. Es wird erwartet, dass dieser Reader vor der Veranstaltung gelesen wurde und die dort vorgestellten Entscheidungen als Diskussionsbasis abrufbar sind.

**Organisatorisches:**

Die Veranstaltung wird vom 14. Bis 16. Juli 2025 in Karlsruhe stattfinden und ist verbunden mit einem Besuch des Bundesverfassungsgerichts. Näheres hierzu wird noch bekannt gegeben. Das Seminar wird gemeinsam mit Frau RiBVerfG a.D. Prof. Dr. Gabriele Britz, Goethe-Universität Frankfurt und deren Studierenden stattfinden. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Interessent:innen wenden sich bitte an: [sekretariat.eifert@rewi.hu-berlin.de](mailto:sekretariat.eifert@rewi.hu-berlin.de).

# Personenverzeichnis

Person	Seite
<b>Achtner, Antonius Albert</b> ( AG 1-9 Handels- und Gesellschaftsrecht )	20
<b>Ambrosi, Chris</b> ( Re:Law Re-Writing von Recht als interdisziplinäre Arbeitsweise )	9
<b>Arkat, Enis</b> ( Bankrecht und FinTechs )	41
<b>Arndt, Dennis</b> ( AG 1-13 Straftaten gegen Persönlichkeitswerte )	6
<b>Asmussen, Sven</b> ( AG 1-13 Besonderes Schuldrecht )	4
<b>Asmussen, Sven</b> ( Privatrecht und Theorie )	62
<b>Bach, Elisabeth</b> ( AG 1-13 Besonderes Schuldrecht )	4
<b>Bachmann, Gregor, Tel. 2093 3554</b> ( Einführung in das Wissenschaftliche Arbeiten: "Aktuelle Rechtsprechung zum Gesellschaftsrecht" )	9
<b>Bachmann, Gregor, Tel. 2093 3554</b> ( Gesellschaftsrecht )	19
<b>Bachmann, Gregor, Tel. 2093 3554</b> ( Kernfragen des Gesellschaftsrechts )	42
<b>Bachmann, Gregor, Tel. 2093 3554</b> ( Organhaftung )	42
<b>Bachmann, Gregor, Tel. 2093 3554</b> ( Klausur im Zivilrecht 8 )	59
<b>Bachmann, Gregor, Tel. 2093 3554</b> ( Klausur im Zivilrecht 11 )	60
<b>Baer, Susanne, Tel. 2093 3467, baer@rewi.hu-berlin.de</b> ( Grundrechte )	5
<b>Baer, Susanne, Tel. 2093 3467, baer@rewi.hu-berlin.de</b> ( Re:Law Re-Writing von Recht als interdisziplinäre Arbeitsweise )	9
<b>Baer, Susanne, Tel. 2093 3467, baer@rewi.hu-berlin.de</b> ( Humboldt Law Clinic Grund- und Menschenrechte )	14
<b>Baer, Susanne, Tel. 2093 3467, baer@rewi.hu-berlin.de</b> ( Comparative Constitutionalism - Demokratien im Verfassungsvergleich )	28
<b>Baer, Susanne, Tel. 2093 3467, baer@rewi.hu-berlin.de</b> ( Probeexamen )	61
<b>Battis, Ulrich, Tel. 2093 3511, ulrich.battis@rewi-hu-berlin.de</b> ( Praktiker-Seminar zum Bau- und Planungsrecht )	65
<b>Becker, Björn Christian</b> ( Hausarbeit Zivilrecht )	7
<b>Becker, Björn Christian</b> ( Fusionskontrolle )	35
<b>Becker, Björn Christian</b> ( Aktuelle Entwicklungen im Sportkartellrecht )	35
<b>Becker, Björn Christian</b> ( Europäisches Sportrecht )	35
<b>Becker, Björn Christian</b> ( Wettbewerb auf digitalen Märkten )	36
<b>Becker, Björn Christian</b> ( Prüfungssimulation Zivilrecht )	61
<b>Becker, Björn Christian</b> ( Probeexamen )	61
<b>Becker, Björn Christian</b> ( Exkursion zum Bundesgerichtshof )	64
<b>Bock, Hauke</b> ( AG 1-13 Straftaten gegen Persönlichkeitswerte )	6
<b>Bock, Hauke</b> ( Probeexamen )	61
<b>Bohle, Jonas</b> ( AG 1-13 Straftaten gegen Persönlichkeitswerte )	6
<b>Böhme, Martin, Tel. 2093 3418, martin.boehme@hu-berlin.de</b> ( Evaluierung von Lehrveranstaltungen der Fakultät )	9

<b>Person</b>	<b>Seite</b>
Bowskill, David, david.bowskill@spz.hu-berlin.de ( FRS English: Contract Law )	19
Braguinski, Leonardo ( AG 1-13 Straftaten gegen Persönlichkeitswerte )	6
Brand, Peter-Andreas ( Verhandlung, Abschluss und gerichtliche Durchsetzung grenzüberschreitender Verträge )	32
Braun, Tillmann Rudolf ( Internationales und Europäisches Investitionsrecht )	48
Britz, Gabriele ( Rechtsprechung im Verfassungsgefüge des Grundgesetzes: Funktionen der Fachgerichtsbarkeit im Spiegel der Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts )	66
Butz, Felix ( AG 1-13 Straftaten gegen Persönlichkeitswerte )	6
Butz, Felix ( Strafrecht im "Anthropozän" )	53
Butz, Felix ( Probeexamen )	61
Corneo, Aurelio ( AG 1-13 Verfassungsrecht - Grundrechte )	5
Crones, Christian ( Mergers & Acquisitions in der anwaltlichen Praxis )	33
Cullen, G. ( English for International Negotiations )	15
Dann, Philipp, Tel. 2093 91532 ( Colonial Legacies in Public Law I - Basics )	26
Dann, Philipp, Tel. 2093 91532 ( Colonial Legacies in Public Law II - In-depth discussion )	27
Dann, Philipp, Tel. 2093 91532 ( Prüfungssimulation Öffentliches Recht )	61
Dann, Philipp, Tel. 2093 91532 ( Ringvorlesung: Was ist Rechtswissenschaft? )	63
Deist, J. ( English for Law: American Civil and Business Law )	18
de la Durantaye, Katharina, durantaye@hu-berlin.de ( Immaterialgüterrecht und Innovation )	36
de la Durantaye, Katharina, durantaye@hu-berlin.de ( Urheberrecht in der digitalen Gesellschaft )	36
de la Durantaye, Katharina, durantaye@hu-berlin.de ( Regulierung der Digitalökonomie - Perspektiven aus der Praxis )	39
de la Durantaye, Katharina, durantaye@hu-berlin.de ( Digitale Gesellschaft und Recht - Hot Topics )	40
de la Durantaye, Katharina, durantaye@hu-berlin.de ( Klausur im Zivilrecht 9 )	59
de la Durantaye, Katharina, durantaye@hu-berlin.de ( Probeexamen )	61
Ebbinghaus, Jakob ( Strafprozessordnung (2 Wochen, vlf. Zeit) )	58
Ebbinghaus, Jakob ( Aktuelle Rechtsprechung (2 Wochen, vlf. Zeit) )	59
Ecke, Vincent ( AG 1-9 Straftaten gegen das Vermögen und gegen Gemeinschaftswerte )	22
Eifert, Martin, Tel. 2093 3620, martin.eifert@rewi.hu-berlin.de ( Wissenschaftliches Arbeiten im öffentlichen Recht für Fortgeschrittene (Forschungskolloquium) )	62
Eifert, Martin, Tel. 2093 3620, martin.eifert@rewi.hu-berlin.de ( Rechtsprechung im Verfassungsgefüge des Grundgesetzes: Funktionen der Fachgerichtsbarkeit im Spiegel der Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts )	66
Endres de Oliveira, Pauline ( Allgemeines Sicherheits- und Ordnungsrecht )	21
Endres de Oliveira, Pauline ( Die Rolle der europäischen Gerichte im Gemeinsamen Europäischen Asylsystem )	47
Endres de Oliveira, Pauline ( Probeexamen )	61
Engert, Andreas ( Quantitative Rechtswissenschaft )	23

<b>Person</b>	<b>Seite</b>
<b>Faass, Emma</b>	22
( AG 1-9 Straftaten gegen das Vermögen und gegen Gemeinschaftswerte )	
<b>Fabian, Daniel</b> , daniel.fabian.1@hu-berlin.de	7
( Jüdisches Recht (Systematische Gruppe) )	
<b>Feddersen, Jakob</b>	4
( AG 1-13 Besonderes Schuldrecht )	
<b>Festerling, Tim Nicklas</b>	6
( AG 1-13 Straftaten gegen Persönlichkeitswerte )	
<b>Fleckner, Andreas Martin</b> , Tel. +49 30 2093 91490, andreas.fleckner@hu-berlin.de	6
( Aufkommen, Blüte und Fortleben des Römischen Rechts (Historische Gruppe) )	
<b>Fleckner, Andreas Martin</b> , Tel. +49 30 2093 91490, andreas.fleckner@hu-berlin.de	22
( Eigentümermehrheiten im römischen, deutschen und schweizerischen Recht )	
<b>Fleckner, Andreas Martin</b> , Tel. +49 30 2093 91490, andreas.fleckner@hu-berlin.de	23
( Quantitative Rechtswissenschaft )	
<b>Fleckner, Andreas Martin</b> , Tel. +49 30 2093 91490, andreas.fleckner@hu-berlin.de	57
( Handels- und Gesellschaftsrecht (4 Wochen) )	
<b>Fleckner, Andreas Martin</b> , Tel. +49 30 2093 91490, andreas.fleckner@hu-berlin.de	60
( Klausur im Zivilrecht 10 )	
<b>Fleckner, Andreas Martin</b> , Tel. +49 30 2093 91490, andreas.fleckner@hu-berlin.de	61
( Prüfungssimulation Zivilrecht )	
<b>Fleckner, Andreas Martin</b> , Tel. +49 30 2093 91490, andreas.fleckner@hu-berlin.de	61
( Probeexamen )	
<b>Frohn, Matthias</b>	31
( Vertragsgestaltung im Immobilienrecht am Beispiel des notariellen Grundstückkaufvertrages )	
<b>Geiger-Wieske, Anna Magdalena</b>	20
( AG 1-9 Handels- und Gesellschaftsrecht )	
<b>Gohrt, Nora Johanna</b>	8
( Beratungskompetenzen in der Rechtsberatung für Migrant:innen )	
<b>Grawunder, Maximilian</b>	10
( Model European Union Conference (MEUC) - Simulation einer EuGH-Verhandlung )	
<b>Grawunder, Maximilian</b>	11
( Normenwerkstatt - Die Gestaltung gelungener Normen am Beispiel von Nachhaltigkeit im Recht )	
<b>Greco, Luís</b> , Tel. 2093 91427	27
( Kriminalpolitik der BRD )	
<b>Greco, Luís</b> , Tel. 2093 91427	58
( Strafrecht Besonderer Teil des StGB (14 Wochen) )	
<b>Greco, Luís</b> , Tel. 2093 91427	61
( Prüfungssimulation Strafrecht )	
<b>Grefrath, Holger</b>	23
( Form in Kunst und Recht )	
<b>Grefrath, Holger</b>	25
( Das Staatsoberhaupt )	
<b>Grosse, Finia</b>	22
( AG 1-9 Straftaten gegen das Vermögen und gegen Gemeinschaftswerte )	
<b>Grundmann, Stefan</b> , Tel. 2093 91430, stefan.grundmann@hu-berlin.de	57
( Repetitorium Europarecht und Europäisches Privatrecht )	
<b>Grundmann, Stefan</b> , Tel. 2093 91430, stefan.grundmann@hu-berlin.de	59
( Klausur im Zivilrecht 7 )	
<b>Grundmann, Stefan</b> , Tel. 2093 91430, stefan.grundmann@hu-berlin.de	63
( Pluralismus in Rechtstheorie, Gesellschaftsordnung und rechtswissenschaftlichem Arbeiten )	
<b>Gülyesil, Mehmet Osman</b>	22
( AG 1-9 Straftaten gegen das Vermögen und gegen Gemeinschaftswerte )	
<b>Guski, Roman</b>	19
( Handelsrecht )	
<b>Guski, Roman</b>	22
( Systemtheorie des Rechts )	
<b>Harvey, Peter</b>	16
( FRS Englisch: Contract and Commercial Law (Modul 3) )	
<b>Hauck, Ronny</b>	38
( Schutz von Geschäftsgeheimnissen (Know-how-Schutz) )	
<b>Hauser, Nils</b>	51
( Cyber crime )	
<b>Hauser, Nils</b>	60
( Klausur im Strafrecht 5 )	

<b>Person</b>	<b>Seite</b>
Heger, Martin, Tel. 2093 3411, martin.heger@rewi.hu-berlin.de ( Organisation und Durchführung einer internationalen juristischen Veranstaltung. Austauschseminar mit der Karlsuniversität Prag )	11
Heger, Martin, Tel. 2093 3411, martin.heger@rewi.hu-berlin.de ( Organisation und Durchführung einer internationalen juristischen Veranstaltung. Austauschseminar mit der Staatlichen Iwane-Dschawachischwili-Universität Tbilisi )	11
Heger, Martin, Tel. 2093 3411, martin.heger@rewi.hu-berlin.de ( Organisation und Durchführung einer internationalen juristischen Veranstaltung. Austauschseminar mit der Staatlichen Russisch-Armenischen (Slawischen) Universität Jerewan )	12
Heger, Martin, Tel. 2093 3411, martin.heger@rewi.hu-berlin.de ( Organisation und Durchführung einer internationalen juristischen Veranstaltung. Austauschseminar mit den Universitäten Bialystok und Warschau )	12
Heger, Martin, Tel. 2093 3411, martin.heger@rewi.hu-berlin.de ( Organisation und Durchführung einer internationalen juristischen Veranstaltung. Austauschseminar mit der ELTE Universität Budapest )	12
Heger, Martin, Tel. 2093 3411, martin.heger@rewi.hu-berlin.de ( Organisation und Durchführung einer internationalen juristischen Veranstaltung. Austauschseminar mit der Universität Tartu - Estland )	12
Heger, Martin, Tel. 2093 3411, martin.heger@rewi.hu-berlin.de ( Straftaten gegen das Vermögen und gegen Gemeinschaftswerte )	21
Heger, Martin, Tel. 2093 3411, martin.heger@rewi.hu-berlin.de ( Gesellschaftsgeschichte des deutschen Strafrechts )	24
Heger, Martin, Tel. 2093 3411, martin.heger@rewi.hu-berlin.de ( Europäisches Strafrecht )	50
Heger, Martin, Tel. 2093 3411, martin.heger@rewi.hu-berlin.de ( Prüfungssimulation Strafrecht )	61
Helge, Lutz ( English for Law: English Law )	18
Helge, Lutz ( FRS Englisch: Legal System and Legal Method )	18
Helge, Lutz ( FRS English: Law of Torts )	18
Herchenröder, Jan-Henrik ( AG 1-13 Verfassungsrecht - Grundrechte )	5
Hoeft, Leonard ( AG 1-9 Besonderes Verwaltungsrecht )	21
Höffler, Katrin ( Fortsetzung Allgemeiner Teil des StGB und Straftaten gegen die Person )	5
Höffler, Katrin ( Hausarbeit Strafrecht )	8
Höffler, Katrin ( Makro-Kriminologie )	52
Höffler, Katrin ( Strafrecht und Politik )	52
Höffler, Katrin ( Prüfungssimulation Strafrecht )	61
Hofmann, Hans, Hans.Hofmann@bmi.bund.de ( Gestaltungsthemen im Religionsverfassungsrecht im nationalen wie europäischen Kontext )	29
Hohoff, Ute ( Migrationsstrafrecht )	55
Horn, Jakob ( Zivilprozessrecht (2 Wochen) )	58
Hörnle, Tatjana, Tel. 2093 3448, t.hoernle@csl.mpg.de ( Sexualstrafrecht )	52
Ignor, Alexander ( Ausgewählte Probleme des Wirtschafts- und Medizinstrafrechts )	55
Jaeger, Catherine, catherine.jaeger@hu-berlin.de ( Französisch UNICert@II B2: Training interculturel )	15
Jeßberger, Florian, florian.jessberger@hu-berlin.de ( Das Strafrecht, der Globale Süden und das koloniale Erbe )	27
Jeßberger, Florian, florian.jessberger@hu-berlin.de ( Zwischen Krisenerzählung und "Zeitenwende": Aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen im Völkerstrafrecht )	51
Jeßberger, Florian, florian.jessberger@hu-berlin.de ( Prüfungssimulation Strafrecht )	61
Jeßberger, Florian, florian.jessberger@hu-berlin.de ( Wissenschaftliches Arbeiten im Strafrecht für Fortgeschrittene (Forschungskolloquium) )	62

<b>Person</b>	<b>Seite</b>
Kaiser, Anna-Bettina, Tel. 2093 3579, kaiserab@hu-berlin.de ( Separation of Powers and Institutional Independence )	26
Kaiser, Anna-Bettina, Tel. 2093 3579, kaiserab@hu-berlin.de ( Rechtsvergleichendes deutsch-französisches Seminar in Berlin )	56
Kaiser, Anna-Bettina, Tel. 2093 3579, kaiserab@hu-berlin.de ( Prüfungssimulation Öffentliches Recht )	61
Kaiser, Anna-Bettina, Tel. 2093 3579, kaiserab@hu-berlin.de ( Öffentliches Recht und Theorie )	62
Kaiser, Anna-Bettina, Tel. 2093 3579, kaiserab@hu-berlin.de ( Separation of Powers and Institutional Independence )	63
Karpenstein, Ulrich ( Praxis des Europa- und Völkerrechts - aktuelle Fälle zum Europa- und Völkerrecht )	63
Kern, Jonas ( AG 1-13 Besonderes Schuldrecht )	4
Kilian, Robert ( Bankrecht und FinTechs )	41
Klawitter, Stephan ( Arbeitsrecht (2 Wochen vlf. Zeit) )	58
Klöhn, Lars, Tel. 2093 3398 ( Ökonomische Analyse des Rechts )	25
Klöhn, Lars, Tel. 2093 3398 ( Seminar zum Unternehmens- und Kapitalmarktrecht )	44
Klöhn, Lars, Tel. 2093 3398 ( Immobiliarsachenrecht (4 Wochen) )	57
Klöhn, Lars, Tel. 2093 3398 ( Prüfungssimulation Zivilrecht )	61
Klöhn, Lars, Tel. 2093 3398 ( Ökonomische Grundlagen des Kapitalmarktrechts )	64
Kloth, Alexander ( AG 1-13 Verfassungsrecht - Grundrechte )	5
Köpp, Leo ( AG 1-13 Verfassungsrecht - Grundrechte )	5
Kummer, Rhea ( AG 1-9 Besonderes Verwaltungsrecht )	21
Kural, Bilgütay ( FRS Türkisch: Sirketler Hukuku, Kiymetli Evrak Hukuku, Bosanma Hukuku (Modul 4) )	17
Lachmann, Mary ( Unternehmen im Wandel - Steuerliche Rechtsformwahl, Umwandlungsteuer, Sanierung, Unternehmensnachfolge )	43
Lanzrath, Anna ( AG 1-9 Handels- und Gesellschaftsrecht )	20
Lasota, Lucas ( Law & Technology in the Mass Democracy Era )	16
Lennartz, Jannis ( Kunst im Recht )	24
Lennartz, Jannis ( Staatsorganisationsrecht inkl. Völkerrecht (6 Wochen) )	58
Lennartz, Jannis ( Grundrechte (8 Wochen) )	58
Lennartz, Jannis ( Klausur im Öffentlichen Recht 7 )	59
Lotz, Maximilian ( AG 1-9 Straftaten gegen das Vermögen und gegen Gemeinschaftswerte )	22
Machona, Gwinyai ( AG 1-9 Besonderes Verwaltungsrecht )	21
Magnus, Charlotte ( AG 1-13 Verfassungsrecht - Grundrechte )	5
Manow, Mark ( AG 1-13 Besonderes Schuldrecht )	4
Marschies, Lisa-Sophie ( Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten: Digitale Technologien und das Recht - Welche Herausforderungen und Chancen bringen Big Data, KI & Co. für die Rechtsordnung mit sich? )	14
Martucci, Francesco ( Rechtsvergleichendes deutsch-französisches Seminar in Paris )	56
Marxsen, Christian ( Rechts- und Staatsphilosophie (Systematische Gruppe) )	6

<b>Person</b>	<b>Seite</b>
Marxsen, Christian ( Hausarbeit Öffentliches Recht )	7
Marxsen, Christian ( Kolloquium: Völkerrecht in der Praxis )	47
Marxsen, Christian ( International Peace and Security Law )	49
Marxsen, Christian ( Völkerrecht im Umbruch )	49
Marxsen, Christian ( Klausur im Öffentlichen Recht 11 )	60
Marxsen, Christian ( Prüfungssimulation Öffentliches Recht )	61
McColgan, Peter ( Mobiliarsachenrecht (4 Wochen) )	57
McColgan, Peter ( Aktuelle Rechtsprechung und Entwicklungstendenzen des Zivilrechts )	58
McIntosh, Sam, Tel. 99063 ( Introduction to the English Law of Contract )	15
Metzler, Gabriele, Tel. 2093-70596, gabriele.metzler@geschichte.hu-berlin.de ( Gesellschaftsgeschichte des deutschen Strafrechts )	24
Mitschang, Stephan ( Praktiker-Seminar zum Bau- und Planungsrecht )	65
Möllers, Christoph, sekretariat.moellers@rewi.hu-berlin.de ( Rechtsphilosophie des deutschen Idealismus und Neukantianismus )	22
Moore, Dylan Benjamin ( FRS Amerikanisch: Constitutional Law: Cases, Analysis and Controversies (Modul 5) )	16
Mühling, Moritz ( Einführung in das internationale und europäische Steuerrecht )	43
Mühling, Moritz ( Unternehmen im Wandel - Steuerliche Rechtsformwahl, Umwandlungsteuer, Sanierung, Unternehmensnachfolge )	43
Müller, Gesine ( AG 1-13 Besonderes Schuldrecht )	4
Müller, Jan-Werner ( Separation of Powers and Institutional Independence )	26
Müller, Jan-Werner ( Separation of Powers and Institutional Independence )	63
Nadeborn, Diana ( Cyber crime )	51
Nebel, Julian Asmus ( Grundlagen des europäischen und deutschen Energiewirtschaftsrechts )	46
Nelle, Andreas ( Venture Capital Verträge )	34
Nerlich, Volker ( The Procedural Law of the International Criminal Court )	50
Neukirchen, Mathias ( Hochschulrecht )	46
Nordemann, Jan Bernd, Tel. +49 -30 -2360767-71, jan.nordemann@nordemann.de ( Urheberrechtsverletzungen: Internet und Haftung )	37
Norouzi, Ali B. ( Strafverfassungsrecht - zur Konstitutionalisierung des Straf- und Strafprozessrechts in der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts )	54
Otto, Christian-W. ( Praktiker-Seminar zum Bau- und Planungsrecht )	65
Paas, Susanne ( Familien- und Erbrecht (2 Wochen, vlf. Zeit) )	58
Pravemann, Timm ( AG 1-13 Besonderes Schuldrecht )	4
Pravemann, Timm ( Blockchain und Recht )	37
Preedy, Kara ( Arbeitsrecht )	20
Pröstler, Tom Christopher ( International Sales Law and Arbitration )	33
Reidt, Olaf, Tel. 885665, reidt@redeker.de ( Praktiker-Seminar zum Bau- und Planungsrecht )	65



<b>Person</b>	<b>Seite</b>
Renner, Cornelius ( Medienrechtliche Ansprüche und Verfahren )	38
Rennert, Dominik ( AG 1-9 Besonderes Verwaltungsrecht )	21
Richter, Andreas ( Einführung in das internationale und europäische Steuerrecht )	43
Richter, Andreas ( Unternehmen im Wandel - Steuerliche Rechtsformwahl, Umwandlungsteuer, Sanierung, Unternehmensnachfolge )	43
Risse, Horst ( Die Zukunft europäischer und nationaler Institutionen im europäischen Mehrebenensystem (mit Exkursion) )	31
Römermann, Volker ( Vertragsmanagement: Recht, Verhandlung, Gestaltung )	32
Rosenbach, Arnim ( lege artis - Handwerk und Kunst der juristischen Falllösungsmethode )	13
Rottmann, André ( Form in Kunst und Recht )	23
Ruffert, Matthias, Tel. 2093 91450 ( Die Zukunft europäischer und nationaler Institutionen im europäischen Mehrebenensystem (mit Exkursion) )	31
Ruffert, Matthias, Tel. 2093 91450 ( Rechtsvergleichendes deutsch-französisches Seminar in Paris )	56
Ruffert, Matthias, Tel. 2093 91450 ( Repetitorium Europarecht und Europäisches Privatrecht )	57
Ruffert, Matthias, Tel. 2093 91450 ( Klausur im Öffentlichen Recht 9 )	60
Ruffert, Matthias, Tel. 2093 91450 ( Klausur im Öffentlichen Recht 10 )	60
Ruffert, Matthias, Tel. 2093 91450 ( Prüfungssimulation Öffentliches Recht )	61
Rühl, Giesela ( Internationales Privatrecht )	32
Rühl, Giesela ( Prüfungssimulation Zivilrecht )	61
Rühl, Giesela ( Wissenschaftliches Arbeiten im Zivilrecht für Fortgeschrittene (Forschungskolloquium) )	62
Rühl, Giesela ( Exkursion zum Bundesgerichtshof )	64
Rühl, Giesela ( Internationales Privatrecht )	64
Rustmeier, Horst G. ( Privates Baurecht und Vertragsgestaltung )	10
Saage-Maaß, Miriam ( Haftung von Unternehmen für die Begehung an Völkerstraftaten – Entwicklungen in der Rechtsprechung und die Rolle zivilgesellschaftliche Akteure )	53
Sallaba, Roman Rick ( AG 1-13 Verfassungsrecht - Grundrechte )	5
Salto, Eliana ( FRS Spanisch: Derecho Mercantil, Derecho Laboral (Modul 4) )	17
Sander, Günther M. ( Straf- und Strafprozessrecht aus revisionsgerichtlicher Sicht )	53
Santelmann, Matthias ( Mergers & Acquisitions in der anwaltlichen Praxis )	33
Sauer, Mirko ( Grundlagen des europäischen und deutschen Energiewirtschaftsrechts )	46
Scheppele, Kim Lane ( Separation of Powers and Institutional Independence )	26
Scheppele, Kim Lane ( Separation of Powers and Institutional Independence )	63
Schifferdecker, Stefan ( BSG Moot Court – Moot Court des Bundessozialgerichts )	13
Schifferdecker, Stefan ( Sozialrecht 360°: Rechtsfragen aus Praxis, Wirtschaft und Sozialpolitik )	46
Schirmacher, Jakob ( AG 1-13 Straftaten gegen Persönlichkeitswerte )	6
Schlingmann, Johanna ( AG 1-13 Verfassungsrecht - Grundrechte )	5

<b>Person</b>	<b>Seite</b>
Schlingmann, Johanna ( Comparative Constitutionalism - Demokratien im Verfassungsvergleich )	28
Schmidt, Catharina ( AG 1-13 Straftaten gegen Persönlichkeitswerte )	6
Schmidt-Räntsch, Johanna, Tel. 84411861, johanna.schmidt-raentsch@hu-berlin.de ( Kaufrecht und Gestaltung )	34
Schober, Tibor ( BFH-Moot-Court - Moot Court des Bundesfinanzhofs und der Deutschen Steuerjuristischen Gesellschaft e.V. )	10
Schober, Tibor ( Unternehmenssteuerrecht II - Körperschaftsteuer und Bilanzsteuerrecht )	43
Schober, Tibor ( Steuerrechtliches Seminar )	43
Schober, Tibor ( Unternehmenssteuerrecht III - Umsatzsteuerrecht - Steuerliches Verfahrensrecht )	44
Schöllgen, Theodor ( AG 1-9 Besonderes Verwaltungsrecht )	21
Schönfelder, Katharina ( AG 1-13 Besonderes Schuldrecht )	4
Schremmer, Michael ( Verlagsrecht )	37
Schuchmann, Inga ( Strafrecht und Geschlecht )	54
Schuchmann, Inga ( Klausur im Strafrecht 4 )	59
Schuchmann, Inga ( Klausur im Strafrecht 6 )	60
Schulz, Matthias ( AG 1-13 Straftaten gegen Persönlichkeitswerte )	6
Seba, Farid ( Méthodologie juridique française )	9
Seba, Farid ( FRS Französisch: Droit des obligations et droit commercial (Modul 3 ) )	17
Seba, Farid ( FRS Französisch: Droit constitutionnel français (Modul 1 ) )	17
Seehaus, Paul ( Soldan Moot 2025 )	15
Sitzmann, Christopher ( AG 1-9 Straftaten gegen das Vermögen und gegen Gemeinschaftswerte )	22
Späth, Patrick ( Compliance, interne Untersuchungen und CSR/ESG )	45
Spieker, Luke Dimitrios ( Bezüge zum Völker- und Europarecht (5 Wochen, vlf. Zeit) )	58
Spoerr, Wolfgang, wolfgang.spoerr@hengeler.com ( Ausgewählte Probleme des Wirtschafts- und Medizinstrafrechts )	55
Stapperfend, Thomas ( Unternehmenssteuerrecht III - Umsatzsteuerrecht - Steuerliches Verfahrensrecht )	44
Strack, Miriam ( Vertragsgestaltung im Immobilienrecht am Beispiel des notariellen Grundstückkaufvertrages )	31
Strauch, Felicitas ( AG 1-13 Verfassungsrecht - Grundrechte )	5
Strecker, Tobias ( International Sales Law and Arbitration )	33
Stübinger, Katharina ( UN-Sichtbar? Internationale Entscheidungen im Migrationsrecht in der nationalen Rechtsprechung )	8
Thévenot-Werner, Anne-Marie ( Rechtsvergleichendes deutsch-französisches Seminar in Berlin )	56
Thömmes, Nina ( AG 1-9 Handels- und Gesellschaftsrecht )	20
Tolkmitt, Jan ( Aktuelle Fallpraxis im deutschen und europäischen Kartellrecht )	38
Tolkmitt, Jan ( Exkursion zum Bundesgerichtshof )	64
Trampe, Leon ( AG 1-13 Straftaten gegen Persönlichkeitswerte )	6

<b>Person</b>	<b>Seite</b>
van der Eijk-Spaan, Arachne ( FRS English Legal System and Legal Method (Modul 1) )	16
Vendt, Stephanie ( Schutz der Persönlichkeit in den Medien: Äußerungsrecht, Recht am eigenen Bild, Verfahrensrecht )	39
Völzmann, Berit ( Baurecht (1. Semesterhälfte) )	20
Völzmann, Berit ( Kommunalrecht (2. Semesterhälfte) )	20
Völzmann, Berit ( Lektürekurs "Rechtsphilosophie - aktuelle und kritische Perspektiven" )	23
Völzmann, Berit ( Aktuelle Themen feministischer Rechtswissenschaft )	24
Völzmann, Berit ( Antidiskriminierungsrecht )	25
Völzmann, Berit ( Klausur im Öffentlichen Recht 8 )	59
Völzmann, Berit ( Prüfungssimulation Öffentliches Recht )	61
von Dungern, Muriel, muriel.dungern@hu-berlin.de ( Französisch UNICert@II B2: Le monde politico-judiciaire (2ère partie) )	19
von Kalckreuth, Annette ( Wie Gesetze wirklich entstehen: Von der Schwierigkeit der Aushandlung durchsetzungsfähiger Normen )	28
von Saldern, Ludolf ( Prüfungssimulation Zivilrecht )	61
von Steinsdorff, Silvia, Tel. 2093-66570, silvia.von.steinsdorff@sowi.hu-berlin.de ( Separation of Powers and Institutional Independence )	26
von Steinsdorff, Silvia, Tel. 2093-66570, silvia.von.steinsdorff@sowi.hu-berlin.de ( Separation of Powers and Institutional Independence )	63
Wagner, Gerhard, Tel. 2093 3472 ( Besonderes Schuldrecht )	4
Wagner, Gerhard, Tel. 2093 3472 ( Privatrecht und Theorie )	62
Waldhoff, Christian, Tel. 2093-3537, christian.waldhoff@rewi.hu-berlin.de ( Recht und Religion (Systematische Gruppe) )	7
Waldhoff, Christian, Tel. 2093-3537, christian.waldhoff@rewi.hu-berlin.de ( Finanzverfassungsrecht )	30
Waldhoff, Christian, Tel. 2093-3537, christian.waldhoff@rewi.hu-berlin.de ( Seminar zum Berliner Landesverfassungsrecht )	30
Waldhoff, Christian, Tel. 2093-3537, christian.waldhoff@rewi.hu-berlin.de ( Einführung in das internationale und europäische Steuerrecht )	43
Waldhoff, Christian, Tel. 2093-3537, christian.waldhoff@rewi.hu-berlin.de ( Öffentliches Recht und Theorie )	62
Weickert, Jakob ( Soldan Moot 2025 )	15
Wentker, Alexander ( Bezüge zum Völker- und Europarecht (5 Wochen, vlf. Zeit) )	58
Wiedemann, Lucas ( AG 1-13 Verfassungsrecht - Grundrechte )	5
Wohlrabe, Martin Carl Maria ( Einführung in die strategische Rechtskommunikation )	29
Yildiz, Hüseyin ( Menschenrechte und Herrschaftsbeschränkung im Islam aus der Perspektive des Konstitutionalismus )	65
Yilmaz, Utku ( AG 1-9 Handels- und Gesellschaftsrecht )	20
Zimmermann, Stefan ( Kriminalpolitik und Kommunikation )	54

## Gebäudeverzeichnis

Kürzel	Zugang	Straße / Ort	Objektbezeichnung
BE 2		Bebelplatz 2	Bebel2 Kommode
DOR 65		Dorotheenstraße 65	Doro65 Boeckh-Haus
MO 60		Mohrenstraße 60	Mohr60 Institutsgebäude
PH12-HSZ		Philippstraße 12	Phil12-Haus 33 / Hörsaalzelt
UL 11		Unter den Linden 11	Ud11 Gouverneurshaus
UL 6		Unter den Linden 6	UdL6 Universitäts-Hauptgebäude
UL 9		Unter den Linden 9	Ud19 Altes Palais

## Veranstaltungsartenverzeichnis

B	Blockveranstaltung
BS	Blockseminar
CO	Kolloquium
EX	Exkursion
FOK	Forschungskolloquium
KK	Klausurenkurs
LK	Lektürekurs
Proj	Projekt
PSE	Projektseminar
RE	Repetitorium
SE	Seminar
SE/UE	Seminar/Übung
SPK	Sprachkurs
UE	Übung
VL	Vorlesung
WS	Workshop